Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent — Chicago, Dienstag, 22. November 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. — 4. Jahrgang.— Nr. 276.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Powderly wiedergewählt.

St. Louis, 22. Nov. Als die Beamtenwahlen in der Convention der Arbeitsritter begannen, wurde Powderly wieder als Großmeister vorgeschlagen. Er erklärte, er wünsche keine Wiederwahl und verließ die Halle. Dann wurde er mit 102 Stimmen gegen 6, die sich zerstreuten, wiedergewählt. Dasselbe geschah mit allen übrigen Beamten des Ordens, mit Ausnahme von T. B. McGuire.

Schlimme Explosion.

Steubenville, O., 22. Nov. An dem Blanche-Schacht des West-End-Kohlenbergwerks sind 25 Faß Sprengpulver mit schrecklichem Getöse explodirt. Es war noch ein Glück, daß sich zur Zeit nur wenig Leute an Ort und Stelle waren, sonst hätte die Katastrophe einen furchtbaren Umfang erreicht. Immerhin war das Unglück schwer genug.

John Phasky und Wesley Anderson wurden als Leichen heraufbefördert; tödtlich verletzt wurden Michael Croker, William Anderson und John Anderson. Schwer verwundet sind außerdem: Lawrence Campbell, John Zaging, Ed. Cook, John Gillespie, Mathew Wright, George Teeters und John Ramsey. Ein Mann Namens John Hully wird vermißt.

Bahnunglück.

Peoria, Jll., 22. Nov. Gestern Abend rannte ein Localzug der Rock-Island-Bahn in der Nähe der Wasserwerke wider einen Wagen. Perry Herscher, einer der reichsten Landwirthe in Woodford County, wurde augenblicklich getödtet, und Henry Kerker wahrscheinlich tödtlich verletzt. Zwei andere Insassen des Wagens, nämlich Conrad Kerker nebst Gattin, trugen leichtere Verletzungen davon.

Omaha, Nebr., 22. Nov. Heute Nachmittag traf eine Depesche aus Alda, Nebr., ein, welche meldet, daß bei einem Unglück auf der Union Pacific-Bahn 4 Personen getödtet und 3 verletzt worden sind.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Saale von Bremen; Glückauf von Rotterdam; Arizona von Liverpool; Egyptian Monarch von London; Norge von Kopenhagen und Christiansand.

Philadelphia: Restorian von Glasgow.

Liverpool: Mentmore von Baltimore.

Southampton: Suevia, von New York nach Hamburg.

Genua: Kaiser Wilhelm II. von New York.

Hamburg: Columbia von New York.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Donnerstag morgen wärmer; Ostwinde.

Telegraphische Notizen.

— Die Cholera ist wieder in Belgien aufgetreten, und in Brüssel sind zwei Personen derselben erlegen.

— In Paris wird der Verdacht immer stärker, daß der plötzlich verstorbene Baron de Reinach, einer der Directoren der bankerotten Panamagesellschaft, Selbstmord begangen hat.

— Wie aus London gemeldet wird, ist das Wrack des vor einigen Monaten gestrandeten Inman-Dampfers „City of Chicago" jetzt vollständig in Trümmer gegangen und ganz unter dem Wasser verschwunden.

— In Prag sind dortige Zeitungen, welche den Artikel eines New Yorker Blattes über die in Böhmen herrschende übermäßige Besteuerung zum Abdruck gebracht hatten, polizeilich beschlagnahmt worden.

— Der belgische Minister Wolste, welcher stets ein entschiedener Gegner des allgemeinen Stimmrechtes war, hat einen anonymen Brief erhalten, worin ihm mitgetheilt wird, daß man seine Wohnung mit Dynamit in die Luft sprengen werde. Die Polizei hat besondere Vorsichtsmaßregeln getroffen.

— Nicht blos die Cajüten-Ausstattungen des Dampfers „Normannia", sondern auch die des „Wieland" und der „Moravia" wurden bei dem jüngsten Brand der Lagerhäuser der Hamburger Dampfergesellschaft zu Hamburg zerstört.

— Zu Paris wurde Louvet, welcher zu den gefährlichsten Anarchisten gehören und bei der jüngsten Höllenmaschinen-Explosion betheiligt gewesen sein soll, als Militär-Deserteur verhaftet. Es scheint aber, daß er mit der Höllenmaschinen-Geschichte nichts zu thun hat.

— In der gestrigen Sitzung des preußischen Landtages erklärte der Minister des Innern, Herrfurth, daß er von der Steuerreformvorlage üble Folgen erwarte, da dieselbe unzweifelhaft Wasser auf die Mühle der Agrarier sei; wenn nicht gleichzeitig das Wahlgesetz geändert werde, so werde sich wohl die Steuerreform als entschiedener Fehlschlag erweisen. Finanzminister Miquel, der Urheber der Steuerreformvorlage, erwiderte darauf, daß die neue Wahlvorlage noch in der jetzigen Session eingebracht würde, und bat, ja nicht den auf Vermögensbesteuerung bezüglichen Abschnitt zu verwerfen, da dies mit der Verwerfung der ganzen Reformvorlage gleichbedeutend sein würde.

Ausland.

Der deutsche Reichstag.

Seine heutige Eröffnung.

Kaiser Wilhelms Thronrede.

Berlin, 22. Nov. Heute trat der Reichstag wieder zusammen und wurde von Kaiser Wilhelm in eigener Person eröffnet. Fast sämmtliche Reichstagsmitglieder waren zugegen und hörten mit gespanntester Aufmerksamkeit auf des Kaisers Rede. Der Kaiser sah auffallend gut aus. Er sprach mit einem tiefen Tonanschlag, welche seine Stimmung betreffs des bevorstehenden Kampfes über die Heeresvorlage anzudeuten schien. Das Reichsministerium war vollständig vertreten; Kanzler Caprivi nahm den Ehrenplatz neben seinem Herrn ein.

Der Kaiser sagte in seiner Rede, er bedauere, daß die Cholera in manchen Theilen des Reiches soviel Noth und Verlust an Menschenleben verursacht habe. Außer der Noth, welche sie unmittelbar im Gefolge gehabt, habe die Cholera die ganze wirthschaftliche Lage, besonders hinsichtlich der Ausfuhren, sehr geschädigt. Gegen alle Erwartungen treibe die Seuche noch jetzt ihr Wesen, aber er hoffe, daß sie bald gänzlich geschwunden sein werde.

Der Kaiser fuhr dann fort: „In Anbetracht unserer freundschaftlichen Beziehungen zu allen Mächten und unseres Bewußtseins, daß wir uns auch fernerhin der herzlichen und wirksamen Unterstützung der mit uns verbündeten Staaten erfreuen werden, wenn wir fortfahren, das gemeinsame Ziel zu verfolgen, darf ich die Hoffnung hegen, daß Deutschland nicht gestört werden wird in der Erfüllung seiner friedlichen Aufgabe, der Förderung seiner wirthschaftlichen Interessen. Nichtsdestoweniger legt uns die Entwicklung der Militärmacht anderer Staaten Europas die ernste, jagebieterische Pflicht auf, unsererseits die Wehrkraft des Reiches durch drastische Maßnahmen zu verstärken.

Im Hinblick auf jene Entwicklung, können wir nur durch völlige Durchführung des bewährten Grundsatzes der allgemeinen Dienstpflicht erwarten, daß diejenigen Vorzüge unseres Heeres, auf welchen seine Stärke und sein Ruhm beruht, Deutschland auch in der Zukunft in der ehrenvollen Stellung erhalten, die es in der Vergangenheit eingenommen hat. Die Bundesregierung schlägt einstimmig die Annahme eines Entwurfes vor, welcher die Friedenspräsenzstärke des Heeres ändert und zugleich die weitgehendste Nutzbarmachung der Wehrkraft ermöglicht. Ich hoffe vertrauensvoll, daß Sie zwar nicht verfehlen werden, die Größe des Opfers der Nation zu würdigen, aber auch mit mir glauben werden, daß die Nothwendigkeit des Opfers in stets steigendem Maaß anerkannt wird, und der Patriotismus der Nation bereit ist, die Lasten auf sich zu nehmen, welche zu tragen die Ehre und Sicherheit des Vaterlandes erheischt.

Die Regierung wird zu ihrer Zeit Vorlagen unterbreiten, welche Vorsorge für die Aufbringung der nothwendigen Fonds treffen zur Deckung der erforderlichen Mehrauslagen."

Um diese Lasten soweit wie möglich zu erleichtern, wird die Dienstzeit in der Armee auf die äußerste Grenze ermäßigt werden, welche vom militärischen Standpunkte aus zugestanden werden kann. Gleichzeitig wird eine ausgedehntere Ausbildung und die Einstellung jüngerer Männer in den Militärdienst nicht nur die viel empfundene Ungleichheit in der Erfüllung der Militärpflicht vermieden, sondern auch die wirthschaftlichen militärischen Nachtheile mildern, welche dadurch entstanden, daß eine ältere Classe Leute in den Dienst gestellt wurde. Diese Classe wird außerdem mehr Erleichterung haben, als sie unter dem jetzigen System genießt.

Um die Bundesstaaten instandzusetzen, in ihrem Budget Bestimmungen für die Aufbringung der Mittel zu treffen, welche zur Stärkung des Heeres erforderlich sind, wird es nothwendig, neue Einnahmequellen zu eröffnen. Im Hinblick darauf werden dem Bundesrath Vorlagen unterbreitet werden zur weiteren Besteuerung von Bier und Branntwein, desgleichen zur weiteren Besteuerung der Börsentransactionen."

Zum Schluß sagte der Kaiser: „Indem ich Sie einlade, zu Ihren Arbeiten zu schreiten, weiß ich, daß eine Aufforderung an Sie, Ihre Berathungen in patriotischem Geist zu führen, nicht nothwendig ist. Der feste Wille der Nation, die Erbschaft unserer Väter zu schützen, den Frieden zu sichern und dem Vaterlande seine theuersten Besitzthümer zu erhalten, wird Sie, ich bin davon überzeugt, dazu führen, der Politik zuzustimmen, welche von mir und meinen hohen Verbündeten vorgeschlagen ist. Sollte dies der Fall sein, dann kann das Reich ohne Besorgniß in die Zukunft blicken, vertrauend auf Gott und seine eigene Stärke."

Die Rede machte offenbar einen ausgezeichneten Eindruck, hauptsächlich da sie es so sorgfältig vermied, irgend einen schwarzseherischen Grund zur Erklärung der Nothwendigkeit der Heeresvorlage anzugeben. Durch die vorsichtige und versöhnliche Form der kaiserlichen Rede fühlten sich die Freunde der Regierung sehr befriedigt, und die Gegner erleichtert.

— In Altona wurden gestern wieder sechs Anarchisten in Haft genommen. Auch in Berlin dauern die Anarchistenverhaftungen fort.

Der neue St. Petersburger Botschafter.

Berlin, 22. Nov. An Stelle des Generals von Schweinitz, welcher — angeblich nur aus Gesundheitsrücksichten — als deutscher Gesandter am russischen Hof zurückgetreten ist, wird General v. Werner treten.

Der Panamacanal-Schwindel.

Paris, 22. Nov. Ungemein stürmische Auftritte gab es gestern in der Deputirtenkammer wegen der Panamacanal-Angelegenheit. Der Lärm wurde oft so groß, daß die Redner sich nicht mehr verständlich machen konnten, und die Verhandlungen stockten. Der Deputirte Delahaye erhob die schwersten Anklagen der Käuflichkeit gegen Kammermitglieder und erklärte: „Wir haben überhaupt nur zwei Classen Deputirte, — solche die Geld erhalten haben, und solche, die keines erhalten haben!" Er sagte unter der ungeheuersten Aufregung, der Scandal in der Panama-Angelegenheit stelle noch den berüchtigten Wilson-Scandal in den Schatten, und nannte sogar die Beträge, welche an Abgeordnete, Senatoren, Minister und Zeitungen bezahlt worden seien, damit sie den Lotterieschwindel und andere krumme Transactionen in Verbindung mit dem Panamacanal unterstützten. Die Bestochenen sollen nicht einmal an den ersten Geldern genug gehabt, sondern immer mehr verlangt haben.

Floquet und Andere sprangen auf und schrien dem Redner in's Wort. Premierminister Loubet betrat unter entsetzlichem Lärm die Tribüne und sagte, die Regierung habe nichts zu verbergen, und Jedermann sei für eine Untersuchung. Die Kammer beschloß endlich, einen aus 33 Mitgliedern bestehenden Ausschuß mit außerordentlicher Vollmacht zu bekleiden, um sämmtliche Anklagen zu untersuchen. Dieser Ausschuß wird heute in geheimer Abstimmung ernannt werden. Am Schluß der Sitzung beantragte Deroulede, daß die Kammer nach einer für die Republik so demüthigenden Verhandlung wenigstens eine Resolution annehme, worin der General Dodds zu seinem erfolgreichen Feldzug in Dahomeh beglückwünscht werde. Das geschah denn auch.

Paris, 22 Nov. Die republikanische Mehrheit der Deputirtenkammer hat heute beschlossen, daß der obenerwähnte Untersuchungsausschuß aus 23 Republikanern, 9 Conservativen und 1 Boulangist bestehen soll.

Die Criminalverfolgung in dieser Angelegenheit geht jetzt ebenfalls im Ernste los: Heute wurden Vorladungen gegen Ferdinand und Charles de Lesseps, Eiffel u. A. erlassen.

Der Deacon'sche Skandalprozeß.

Paris, 22. Nov. Der Appellationshof gab heute seine Entscheidung bezüglich der Berufung der Amerikanerin Frau Deacon ab. Bekanntlich hatte das Seinegericht sich geweigert, ihr eine Scheidung von ihrem Gatten Edward Parker Deacon (der den Franzosen Abeille auf sträflichen Umgang mit seiner, Deacons, Gattin ertappte und erschoß) wegen angeblicher Grausamkeit zu gewähren und hatte das älteste Kind, welches die Frau in ihren Besitz brachte, dem Gatten zugesprochen.

Jetzt hat aber der Appellationshof entschieden, daß das Kind wieder nach dem Kloster gebracht werden soll, wo es vorher war, bis der in Grasse und Air schwebende Klagefall entschieden ist; das Kind darf mittlerweile von dem Vater sowie von der Mutter besucht werden. Diese Entscheidung ist thatsächlich ein Sieg für Frau Deacon; denn Hrn. Deacon war es hauptsächlich darum zu thun gewesen, das Kind in seine Controlle zu bekommen und nach Amerika bringen zu können.

Nun aber bleibt das Kind in Frankreich, und Frau Deacon kann noch hoffen, vollständige Controlle über dasselbe zu kriegen. Verwandte des erschossenen Abeille thun noch immer alles Mögliche, um Frau Deacon beizustehen und Hrn. Deacon Prügel in den Weg zu werfen.

Der Krieg in Dahomeh.

Paris, 22. Nov. Einer Meldung aus Porto Novo zufolge sind die Franzosen jetzt wirklich in Abomeh, der Hauptstadt des bluttriefenden Königreichs Dahomeh, eingerückt, ohne auf Widerstand gestoßen zu sein. Der König Behanzin scheint verduftet zu sein. Einer späteren Depesche nach hat der König Behanzin den General Dodds benachrichtigt, daß Abomeh von seinen Leuten geräumt sei. Cana soll in Brand gesteckt worden sein. Gerüchtweise verlautet, daß Behanzin im letzten Augenblick den Franzosen in die Hände gefallen sei.

— Bei Bilbao in Spanien kamen neun mit Schießeisen und Dolchen bewaffnete Räuber in die Wohnung des mit dem Bau einer Eisenbahn betrauten Contractors Sandiago und verlangten Wein. Da ihnen derselbe wegen Abwesenheit des Hausherrn verweigert wurde, so knebelten sie die Frau und die Nichte Sandiagos, und als Letzterer heimkam, wurde er von den Räubern schauderhaft mißhandelt und ihm das Augenlicht beinahe zerstört. Die Räuber machten sich dann mit etwa $1000 Baargeld und vielen Werthsachen aus dem Staube.

— Die Schauspielerin Margareth Mather, die gegenwärtig im Broadway-Theater zu Denver, Col., spielt, gibt zu, daß sie sich mit Gus. Pabst, Sohn des Brauereibesitzers Capt. Pabst in Milwaukee, verheirathet habe. Sie wird am 10. December in Des Moines, Ja., von der Bühne zurücktreten.

Traurige Zustände.

Scandalöse Nachrichten aus dem Lager der Canal-Arbeiter.

Als die ersten Leute für die Arbeiten am großen Chicagoer Canal angeworben wurden, drängten sich nicht nur Hunderte, sondern Tausende herbei, in der Erwartung, für den Winter lohnende Beschäftigung zu finden. Die Arbeiter verließen sich dabei auf die Zusagen, welche allerseits gemacht worden waren, sowie auf das Drainage-Gesetz, welches nicht nur achtstündige Arbeitszeit, sondern auch Löhnung in baarem Gelde etc. garantirte.

Wenn die Nachrichten, welche aus dem Lager der Arbeiter einlaufen, nur zur Hälfte auf Wahrheit beruhen, so müssen die Zustände dort geradezu schauerlich sein. Bekanntlich sind Baracken erbaut worden, in denen die Arbeiter die Nächte zu verbringen haben. In einem Raum im „Camp No. 3" z. B., der 14 Fuß breit und 16 Fuß lang ist, befinden sich 63 Personen. Die Betten sind dreifach übereinander gestellt und der Raum ist so niedrig, daß diejenigen, welche in den oberen Betten schlafen, außer Stande sind, sich aufzusetzen. Wie die Luft unter diesen Umständen beschaffen sein mag, läßt sich leicht ermessen. Von Ventilation ist keine Rede, denn der Raum enthält nur drei kleine Fenster, die, wenn auch geöffnet, die Ausdünstungen einer so großen Anzahl von Menschen nicht zur Genüge entweichen lassen.

Um 5¼ Uhr Morgens wird bereits gefrühstückt, und die Arbeit dauert bis es Abends vollständig finster ist. Das Trinkwasser soll von der denkbar schlechtesten Beschaffenheit sein. Alle Gebrauchs-Artikel sind 10—15 Procent theurer als in Chicago; für Wohnen, Schlafen und Essen werden unverschämte Preise berechnet und das „Truck-System" steht in voller Blüthe.

Zum Ueberfluß florirt auch noch, begünstigt durch das Fehlen jeglicher polizeilicher Vorkehrungen, das Diebshandwerk in erschreckender Weise. Fälle, in denen Arbeiter nicht nur um ihren Wochenlohn, sondern sogar um ihre armseligen Kleider beraubt werden, sind an der Tagesordnung.

Im Allgemeinen sind die Verhältnisse derartig, daß die meisten Leute, nachdem sie einige Tage gearbeitet haben, nehmen, was sie von ihrem verdienten Lohn bekommen können, und auf und davon gehen. Arbeiter, die nicht durch die bitterste Noth dazu gezwungen werden, wollen überhaupt von den Kanalbauten nichts wissen.

Unter den Rädern.

Ein unbekannter Mann wurde gestern Morgen in Riverside von einem Zuge der C. B. & Q. Bahn überfahren und augenblicklich getödtet.

Fast um dieselbe Zeit kam ein anderer unbekannter Mann in Harvey unter die Räder eines Zuges der Illinois Central Bahn. Auch er wurde sofort getödtet.

An der Ecke von Wells und Wendell Str. wurde am gestrigen Tage Joseph Lightfoot, ein Kutscher der Firma Armour & Co., von einem Kabelbahnzuge erfaßt und zu Boden geschleudert.

Lightfoot erlitt eine schwere Verletzung an der linken Hand sowie eine Fleischwunde über dem linken Auge und wurde mittelst Droschke in seine Wohnung, No. 5220 Augusta Str., geschafft.

Kann von Glück sagen.

W. R. Wood, ein Geschäftsreisender, welcher im Windsor-Hotel wohnt, versuchte am gestrigen Tage an der Ecke von Madison- und Lincoln-Str. auf einen in voller Fahrt befindlichen Greifwagen zu springen, verfehlte aber das Trittbrett und wurde zu Boden geschleudert.

Unglücklicher Weise schlug er mit dem Kopf so heftig auf das Pflaster, daß er einen Schädelbruch erlitt. Er wurde durch die Railway Brotherhood Ambulance nach seinem Hotel gebracht und ein herbeigerufener Arzt erklärte, daß die Verletzungen nicht tödtlich seien.

Von den 80,000 deutschen und deutsch-amerikanischen Familien, die es in Chicago gibt, halten 50,000 die „Abendpost". Das ist ein Verhältniß, welches keine andere deutsche Zeitung des Landes aufzuweisen hat.

Telegraphische Notizen.

— Aus Rom wird gemeldet: Ein Arbeiter Namens Majeziri stürzte blutbefleckt, mit mehreren tödtlichen Wunden, aus dem Landhause des geachteten Pfarrers Blondel, welcher mit seiner Schwester in San Pancrazio wohnt, und theilte mit, daß der Pfarrer drei Revolverschüsse auf ihn abgefeuert und wahrscheinlich auch seine, des Pfarrers, Schwester umgebracht habe. Man fand dann sowohl Letztere, wie den Pfarrer selber, als Leiche vor. Die ganze Geschichte ist noch in Dunkel gehüllt.

— Eine Depesche aus Fond du Lac, Wis., meldet: Es werden Schritte gethan, um die Begnadigung der Frau Josephine Cherven zu erwirken, welche Ende voriger Woche zu 18 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, weil sie ihren Mann vor einem Jahre vergiftet hatte. Die Frau hat 9 Kinder, von denen das jüngste noch kein Jahr alt ist. Es heißt, daß sie dem Mann das Gift nur gegeben habe, um ihn krank zu machen und ihn auf einen besseren Lebenswandel zu führen. Sie versteht kein Englisch und soll nicht dazu gekommen sein, sich bei den Verhandlungen völlig auszusprechen.

Unerkannt gestorben.

Im County-Hospital starb heute ein Mann, dessen Name nicht in Erfahrung gebracht werden konnte, an den Folgen einer Vergiftung. Ob die Vergiftung durch Schnaps oder durch wirkliches Gift erfolgt ist, wird durch eine Postmortem-Untersuchung festgestellt werden. Der Mann wurde gestern Abend an der Ecke der 20. und Fisk Str. besinnungslos aufgefunden und, da man ihn für betrunken hielt, nach der Polizeistation an der Canalport Ave. gebracht. Er hatte eine Flasche bei sich, deren Inhalt er wahrscheinlich zu sich genommen hatte.

Als der Mann nach einigen Stunden noch nicht zu sich gekommen war, hielt man es für gerathen, ihn nach dem County-Hospital zu befördern. Wie es eigentlich zuging, daß man hier nicht sofort feststellen konnte, ob der Mann betrunken oder vergiftet war, ist eines der Räthsel, die stets mit der Unterbringung armer, unbekannter Personen verknüpft sind. Die Flasche behielten die Polizisten auf der Station, anstatt sie im County-Hospital abzuliefern. Wäre letzteres geschehen, so hätte augenblicklich festgestellt werden können, was dieselbe enthalten hat.

Traf den Unrechten.

Der an einer hiesigen Morgenzeitung beschäftigte Setzer Aler. Wymond begab sich heute früh gegen 5 Uhr mit einem befreundeten Collegen nach Nuleys Wirthschaft, 189 W. Madison Str., und spielte dort Pool. Während dessen gerieth Martin Lewis, welcher mit einem unbekannten Manne am Schanktisch stand, mit diesem in Streit, zog seinen Revolver und feuerte einen Schuß auf seinen Gegner ab.

Die Kugel verfehlte jedoch ihr Ziel und traf den gänzlich unbetheiligten Wymond in die linke Backe. Lewis entfloh und ist bis jetzt noch nicht verhaftet worden. Der Verwundete wurde durch einen im selben Hause wohnenden Arzt verbunden und dann durch den Patrouillewagen der Desplaines Str. Station nach seiner Wohnung 373 W. Taylorstr. gebracht. Wymond ist 23 Jahre alt, unverheirathet und wohnt mit seinem Bruder zusammen.

Immer noch Hoffnung.

Das in so bestimmter Form aufgetretene Gerücht, daß Oscar Neebe sich unter denen befindet, welche am Danksagungstage durch den Gouverneur begnadigt werden, veranlaßte den Bruder des Gefangenen, Herrn Louis Neebe, sich direkt schriftlich an den Gouverneur zu wenden, um Gewißheit zu erhalten. Gestern traf nun ein Telegramm vom Privat-Sekretär des Gouverneurs ein, das folgendermaßen lautete: „Ich bin vom Gouverneur beauftragt, Ihnen mitzutheilen, daß, falls er sich entschließt, Ihren Bruder zu begnadigen, Sie rechtzeitig davon benachrichtigt werden."

Die Depesche ist allerdings nicht so gefaßt, daß sich daran große Hoffnungen für die Freunde Neebes knüpfen ließen, lautet jedoch auch nicht bestimmt ablehnend. Auf alle Fälle wird Herr Louis Neebe in Begleitung seines bejahrten Vaters den unglücklichen Gefangenen am Donnerstag besuchen.

Ehestand — Wehestand.

Frau Karoline Schöpf hat im Superior-Gerichte gegen ihren Gatten Jacob Schöpf eine Ehescheidungsklage wegen Bigamie anhängig gemacht.

Die Klägerin giebt an, sie habe ihren Gatten im vorigen Jahre geheirathet und mit ihm bis vor kurzer Zeit sehr glücklich zusammengelebt. Vor wenigen Wochen kam aber an Jacob Schöpf ein Brief aus Deutschland hier an, den sie zu lesen Gelegenheit hatte und aus dem hervorging, daß ihr Gemahl seit mehr als zehn Jahren schon in Deutschland verheirathet sei und daß diese erste Ehe noch gegenwärtig zu Recht bestehe.

Fougners Freunde melden sich.

Die Freunde von Anton Fougner, welcher am 5. d. M. von James M. Dalton erschossen wurde, wandten sich heute an die Großgeschworenen, um dieselben zu veranlassen, eine Mordanklage gegen den Thäter zu erheben. Die Coroners-Geschworenen hatten bekanntlich angenommen, daß Dalton in Selbstvertheidigung handelte und daraufhin wurde dessen Freilassung verfügt. Ob die Großgeschworenen den Fall aufnehmen werden, bleibt abzuwarten.

Die Stimmenzählung beendet.

Die Wahlcommissäre haben heute Mittag die Zählung der bei der letzten Wahl abgegebenen Stimmen beendet und werden heute Abend die formelle Ankündigung des Ergebnisses ihrer Arbeit erlassen. Dieselbe wird übrigens nichts Neues von Belang enthalten.

* Irwin Nelson wurde gestern Abend bei einem Einbruche, den er im Hause des Dr. Bruce, N. O.-Ecke von Huron und Clark Str., versucht hatte, abgefaßt und heute von Richter Kersten unter $1000 Bürgschaft dem Criminal-Gerichte überwiesen.

* Hiram Wheeler, vormals von der Getreidehändler-Firma Munger & Wheeler, welche kürzlich an ein englisches Syndicat ausverkaufte, ist heute in seiner Wohnung, No. 2962 Michigan Ave., muthmaßlich an einem Gehirnschlag gestorben. Er war seit 1849 in Chicago ansässig.

Zu Tode gequetscht.

Paul Nowak, ein in der Eisenniederlage an der 83. Str. und Exchange Ave. angestellter Arbeiter, gerieth heute Vormittag zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen und wurde buchstäblich zu Tode gequetscht. Die Leiche wurde nach der Wohnung des Verunglückten, No. 8755 Escanaba Ave. gebracht.

Eigenthümlicher Unglücksfall.

An der 21. Str. wurden heute Morgen gegen 2 Uhr Frachtwagen der Lake Shore und Michigan Southern Bahn verschoben. Einer der Waggons sprang dabei von den Schienen und stieß das Thürmchen, in welchem sich der Signalwächter befindet, um.

Der Bau wurde gänzlich zertrümmert und der Wächter William Conway, der sich zur Zeit in demselben befunden hatte, mit großer Gewalt zu Boden geschleudert.

Dem Bedauernswerthen wurden drei Rippen gebrochen, außerdem erlitt er schwere Schnitt- und Rißwunden im Gesichte. Der Mann wurde nach dem Mercy-Hospitale gebracht, wo die Aerzte erklärten, daß keine unmittelbare Lebensgefahr vorhanden sei.

Weltausstellungs-Notizen.

Die Passagier-Agenten der verschiedenen in Chicago mündenden Eisenbahnen, welche sich gegenwärtig hier befinden, um sich über die Fahrpreise während der Weltausstellung zu einigen, sind noch nicht recht an die Erledigung ihrer Geschäfte gegangen; wenigstens verlautet noch nichts Positives. Gestern Nachmittag besichtigten sie den Jackson Park. Einer der Herren, dem ein Zeitungsberichterstatter „den Bleistift auf die Brust setzte," erklärte, daß die Redensarten über unverschämte Preise, welche angeblich für Weltausstellungs-Besucher eingeführt werden sollen, der reine Unsinn seien.

„Das Rundreisebillet für Personen, z. B., die 300 Meilen von Chicago entfernt wohnen, wird sich nicht höher als auf $12, und mit Schlafwagen-Benutzung auf $16 stellen", sagte er. Dann stellte er eine Rechnung auf, nach welcher eine derartige Reise auf 6 Tage, falls der Reisende comfortabel leben will, etwa $45 kosten würde. Heute werden wahrscheinlich definitive Abmachungen getroffen werden.

Nach dem amtlichen Verzeichniß werden aus Deutschland sich nicht weniger als 3000 Geschäftsleute und Fabrikanten direkt an der Ausstellung betheiligen.

Die Agitation für den Widerruf des Gesetzes, betreffend das Schließen der Ausstellung an Sonntagen, wird jetzt mit Hochdruck betrieben. Die Angelegenheit liegt in Händen der „Worlds Fair Sunday Opening Ass.", und deren Sekretär, Herr H. Thompson, giebt sich anerkennenswerthe Mühe, das Werk zu fördern.

Ein böser Mißgriff.

Julius Friedrich, ein No. 118 Kinzie Str. wohnender Glaser, liegt gegenwärtig im County-Hospital an den Folgen eines tüchtigen Schluckes Salzsäure darnieder, wird aber mit dem Leben davonkommen. Julius beabsichtigte keineswegs, sich zu vergiften. Er hatte sich gestern Abend in dem Zimmer hinter der Wirthschaft No. 156 Wells Str. zum Schlafen niedergelegt und erwachte nach einigen Stunden mit einem fürchterlichen Brand. Zufällig fiel sein Blick auf ein auf dem Tisch stehendes Fläschchen und in der Meinung, es sei Schnaps darin, that er einen herzhaften Zug daraus. Im nächsten Moment lag er zusammengekrümmt und laut um Hülfe rufend auf dem Fußboden.

Ein schnell herbeigerufener Arzt stellte fest, daß das Fläschchen Salzsäure enthielt, brachte die Magenpumpe in Anwendung und sandte den Mann, nachdem die größte Gefahr beseitigt war, nach dem County-Hospital.

Der widerspänstige Schatzmeister.

Gegen E. C. Jäger wurde gestern im Superior-Gerichte von der Großloge des Ordens der Ehrenritter und Damen eine Klage auf $5,722 anhängig gemacht. Jäger war früher Schatzmeister der Loge gewesen, wurde aber später, da man sich mit seiner Art, die Geschäfte zu führen, nicht befreunden konnte, seines Amtes enthoben. Jäger weigerte sich jedoch, wie es heißt, ganz entschieden, die in seinen Händen befindlichen Logengelder abzuliefern, und die Großloge wird daher ihn und seine Bürgen, John McLama und C. B. Jacobs, zur Verantwortung ziehen.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditorium-Thurms: Gestern Abend um 6 Uhr 27 Grad, Mitternacht 23 Grad, heute Morgen 6 Uhr 22 Grad und heute Mittag 26 Grad. Am niedrigsten stand das Thermometer um 6 Uhr heute Morgen.

Kern erhält seinen Rüffel.

Com. Stauber versuchte in der gestrigen Sitzung des County-Rathes noch einmal, einen Beschluß, der die Absetzung des Schatzmeisters Kern verfügen sollte, durchzusetzen. Der Antrag ging jedoch nicht durch, dagegen gelangte die Empfehlung des Untersuchungs-Comitees, Herrn Kern eine Rüge zu ertheilen, zur Annahme.

Ihren Verletzungen erlegen.

Der Kornverlader Patrick Shay, welcher No. 111 W. Van Buren Str. wohnte, starb heute früh in seiner Wohnung. Als er am 11. November bei dem Verladen der Barke Colgate Hoyt am Illinois Central Slip beschäftigt war, stürzte ein Faß von einem Krahn auf ihn und seinen Kameraden Michael Meyer, wohnhaft 5349 Union Ave., herab. Shays rechtes Bein wurde gebrochen und Meyer erlitt Verletzungen am Kopf. Bei Shay trat der Brand ein und heute erlag er seiner Verletzung.

Ein Mann, dessen Name und Wohnung unbekannt sind, starb heute früh im County-Hospital. Er wurde gestern Abend an der Ecke von Michigan Ave. und 16. Str. mit gebrochenem Schädel aufgefunden. Auf welche Weise er die Verletzungen erhalten hat, ist unbekannt.

Falsche Steine.

Vor Richter McConnell wurde heute Vormittag der Proceß gegen Annie E. Reed aufgerufen. Annie ist der Verschwörung und der Erlangung von Geld unter falschen Vorspiegelungen angeklagt. Kläger ist James McClaßney, der ihr vor ungefähr zehn Monaten $600 auf einen Diamantenschmuck, der angeblich $900 werth war, borgte. Der Schmuck wurde in einem Sicherheitsgewölbe untergebracht, doch später stellte es sich heraus, daß die echten Steine durch werthlose ersetzt worden waren.

Staatsanwalt Longenecker erklärte heute Morgen, daß die Angeklagte versprochen hätte, $200 Entschädigung zu zahlen und die Stadt zu verlassen, doch der Richter war damit nicht einverstanden. Er beauftragte den Staatsanwalt, die Angeklagte sobald als möglich vorzuführen.

Ueber die Treppe gestürzt.

Der 58-jährige Julian Wenzel, ein bei der Firma Benjamin Ablin, No. 343 S. Clark-Str., bediensteter Schuhmacher, starb gestern Morgen im County-Hospital an den Folgen eines Schädelbruches. Wenzel hat sich die Verletzung vorgestern durch einen Sturz über die Treppe des Hauses No. 340 S. Clark-Str. zugezogen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Kurz und Neu.

* Frau Carrie Holcomb, 98 Walnut Str. wohnhaft, wurde heute von Richter Eberhardt unter $400 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Sie war in dem Eisengeschäft von C. M. Smith, 367 Fulton Str., beschäftigt und hatte eine Anzahl von Messern, Gabeln und dergl. mitgehen heißen. Als der Diebstahl entdeckt wurde, gab sie ihre Schuld zu.

* James Smith, ein bekannter Taschendieb, wurde gestern von dem Geheimpolizisten Iners abgefaßt, als er an der Ecke von Paulina und Division Str. zu lebhaftes Interesse für die Taschen der Frauen zeigte, welche sich dort gelegentlich eines Begräbnisses eingefunden hatten. Frau Minnie Bader und Frau Augusta Schmitt waren bereits um ihre Börsen erleichtert worden, als der Detektiv eintraf. Der Dieb ergriff die Flucht, wurde aber bald eingeholt. Richter Severson stellte ihn bis zum 1. Dezember unter $800 Bürgschaft.

* Richard Kelstrom hatte am 15. November D. Kodrick, welcher an N. Carpenter Str. wohnt, mit einem Knüppel über den Kopf geschlagen. Heute wurde er von Richter Scully unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

* John Graham hatte vor einigen Tagen seine Frau, mit welcher er bis jetzt in dem Hause 80—80½ S. Halsted Str. wohnte, mit einem Messer bedroht, nachdem er ihre Kleider in Stücke geschnitten hatte. Richter Woodman überwies ihn unter $800 Bürgschaft den Großgeschworenen.

* John Riley hatte am 30. October L. N. Ahlborn, wohnhaft 894 N. Ashland Ave., in Gemeinschaft mit Thomas Call überfallen und beraubt. Der Polizei war es erst gestern möglich gewesen, Riley zu verhaften, während Call sich immer noch der Freiheit erfreut. Riley wurde heute von Richter Severson bis zum 1. Dezember unter $2000 Bürgschaft gestellt.

* Unter der Anklage des Diebstahls und der Hehlerei standen heute Henry Smith und seine Frau Catherine vor Richter Dooley. Als Kläger trat ein Herr S. M. Schäfer auf, welcher behauptete, daß das Ehepaar Smith seine Frau in seiner Abwesenheit um $800 bestohlen und ihre Ueberweisung nach dem Irrenhause durchgesetzt hätten. Die Angeklagten leugnen die Anschuldigungen, und auf ihren Antrag wurde die Verhandlung auf den 30. November verschoben.

* Michael Sweenie und Pat. Heany wurden heute früh von Richter Woodman um je $85 und die Kosten gestraft. Sie hatten gestern Abend an der Ecke von Washington und Halstedstr. J. C. Spelse, wohnhaft 316 Austin Ave. angefallen, waren jedoch durch zwei Blauröcke daran gehindert worden, ihn auszurauben.

* Minnie Williams, die den „streitbaren" Capt. Streeter neulich während eines Schäferstündchens um $240 beraubt haben soll, wurde heute durch Richter Lyon unter $400 Bürgschaft dem Kriminalgericht überwiesen.

„Danksagungs-Tag kommt nur einmal im Jahre."

BEE HIVE

Jedoch großartige Bargains wie die nachstehenden mögen vielleicht nie wiederkehren.

172, 174 & 176 STATE STR.

Besucht unseren großen Herabsetzungs-Verkauf im

Mäntel-Departement.

Sie werden ohne Mühe finden, was Sie suchen, und zwar zu dem Preise, den Sie zu zahlen wünschen.

Unsere sämmtlichen mit Astrachan und anderen Pelzarten Besetzten Mäntel zu **$6.95**

Die früheren, regulären Preise waren: $10.50, $12.75, $13.75, $15.00 um das Lager zu verringern.

Auswahl einer Partie von 1000 **Kleidern** zu **$3.95 bis $9.75**

Die früheren, regulären Preise waren: $7.50, $10, $12, $25. Um das Lager zu verringern.

Plüsch-Cloaks

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

$6.95 für ein Gutes Jacket.

$10.50 für ein Plüsch-Jacket, welches wir bisher für $20 verkauften.

$15.00 für ein Elegantes Plüsch-Sacques.

Kleider-Department.

Knaben Schul-Anzüge, werth $2.50 bis $3.00, ein Danksagungs-Bargain, zu **$1.45.**

1200 Knaben Sonntags-Anzüge, ein- oder doppelknöpfig, Alter 4 bis 14 Jahre, voll werth $5.00 bis $6.00, ein Danksagungs-Bargain, zu **$2.95.**

Knaben Capeüberzieher, werth $4.00 bis $4.50, ein Danksagungs-Bargain zu **$2.50.**

Warme Winterkappen für Knaben, gewöhnlich zu 50c und 75c verkauft; ein Danksagungs-Bargain, zu **19c.**

Männer Geschäfts-Anzüge, nur in Sack-Facon, schottische Cheviots, gut gemacht, voll werth $12.00; ein Danksagungs-Bargain, zu **$7.50**

Männer Ulster-Ueberzieher, extra lang, breiter Kragen, in blauen Chinchillas und englischen Cassimeres, gut gemacht, voll werth $15 bis $18; ein Danksagungs-Bargain, zu **$9.00.**

Anzüge für junge Männer, werth $8 bis $10; ein Danksagungs-Bargain, zu **$5.00.**

Warme Winterkappen für Männer und Knaben, Auswahl von Plüsch, Astrachan und Pelz, werth $1.00; ein Danksagungs-Bargain, zu **49c.**

Schuh-Department.

Damen Kid Knöpfschuhe, tipped oder Plain, in Opera und Common Sense Leisten, werth $2.50 bis $3.00, Ein Danksagungs-Bargain, zu **$1.38.**

Sammet-Pantoffeln für Männer, werth $1.50 bis $2.00. Ein Danksagungs-Bargain zu **89c**

Männer Seal Kalbleder-Schuhe, wasserdicht, in Schnür- und Congreß-Facon, werth $3.00. Ein Danksagungsbargain, zu **$1.50**

Warme Hausschuhe und Pantoffeln für Damen, werth $2, ein Danksagung-Bargain, zu.. **98c**

Die englischen Theater.

Alhambra. Das beliebte Sensationsstück „The Police Patrol", steht hier seit Sonntag wieder auf dem Repertoire. Das Stück ist hauptsächlich seiner Ausstattung und Scenerie wegen gern gesehen und zieht auch diesmal wieder volle Häuser.

Casino. Hier treten auch diese Woche wieder „Haverley's Minstrels" auf. Das Programm ist wie gewöhnlich neu und reich an Abwechselung.

Chicago Opera House. Der Erfolg, welchen die Direktion mit der Aufführung von Zola's dramatisirter Novelle „Theresa Raquin" erzielt, veranlaßt dieselbe, das Stück auch für diese Woche auf dem Repertoire zu belassen. Frau Potter tritt in der Titelrolle auf.

Clark St. Theater. „Out in the Street", ein Stück, dessen Inhalt dem New Yorker Leben entnommen wurde, steht hier für diese Woche auf dem Spielplan. Da Stück wurde seit zwei Jahren an der Nordseite nicht mehr aufgeführt und wird sicher mit Interesse aufgenommen werden.

Columbia. Lillian Russell, mit ihrer vortrefflichen Operetten-Truppe, hat gestern Abend hier ein einwöchentliches Gastspiel begonnen. Zur Aufführung gelangt „La Cigale", eine Operette, welche während der letzten Saison deßwegen eine scharfe Kritik herausforderte, weil einige der Hauptrollen mit Leuten besetzt waren, die zwar über recht gute Stimmen verfügten, dagegen mit der englischen Sprache einen vollständig aussichtslosen Kampf führten. Die Rollen sind jetzt anderweitig besetzt und die Aufführungen lassen in dieser Beziehung nichts mehr zu wünschen übrig.

Criterion. Am Sonntag begann die „Marie Sanger Burlesque Opera Co." ein Gastspiel auf unbestimmte Zeit. Diese Woche gelangt „A Scene in Elysia" und „A Neapolitan Maiden" abwechselnd zur Aufführung.

Grand Opera House. Die politische Satyre auf das Leben in der Bundeshauptstadt „A Texas Steer" wird hier seit Sonntag gegeben und zieht volle Häuser. Die Rollenbesetzung ist eine vorzügliche und Frau Hoydt, die Gattin des Dichters des Stückes, steht an der Spitze der Gesellschaft.

McVickers. Frl. Ulie Akerstrom, eine in Chicago geborene und aufgewachsene Künstlerin, ist mit einer vortrefflichen Truppe von ihrer Gastspiel-Tour zurückgekehrt und bringt diese Woche ein von ihr selbst geschriebenes Stück, betitelt „Miß Roarer" zur Aufführung. Die Titelrolle ist von der beliebten Künstlerin selbst übernommen worden.

Havlins. Eine der beliebtesten Possen der englischen Bühne, betitelt „The Hustler", welche vor zwei Jahren hier ebenfalls aufgeführt wurde, seit der Zeit aber ziemlich ins Vergessen gekommen ist, steht für diese Woche mit vorzüglicher Rollenbesetzung auf dem Repertoire.

Haymarket. „A Night at the Cirkus", eine Posse, die kürzlich im „Columbia" mit großem Erfolg gegeben wurde und seit Sonntag im Haymarket aufgeführt wird, zieht auch hier volle Häuser. Das Stück ist bekanntlich außerordentlich großartig ausgestattet.

Hooleys. Joseph Murphy begann am Sonntag sein elftes Jahres-Engagement. Zur Aufführung gelangt diese Woche „The Kerry Gow".

Peoples. Die reich ausgestattete, neue Komödie, „The Kid", welche in allen größeren Städten sehr günstig aufgenommen wurde, bildet die Attraction für diese Woche. Das Stück enthält eine große Anzahl interessanter Scenen.

Schiller. Die beliebte Charles Frohmann'sche Truppe begann hier gestern Abend ein vierwöchentliches Gastspiel. Zur Aufführnng gelangt „Settled out of Court", ein Stück, das sich die Gunst des Publikums zu erobern scheint.

Windsor. Hier wird diese Woche eine Burlesque, betitelt „The Spider and the Fly", aufgeführt. Die thatsächlich brillante Ausstattung dieses Stückes soll nicht weniger als $30,000 gekostet haben.

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 108 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser Busch Pilsener, Budweiser und Burgunder, Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher, Kopenhagener.

Scheidungsklagen

wurden gestern folgende eingereicht: Joshua gegen Amelia Smith, wegen Verlassens; und Julia gegen Augustus Rudell, wegen Verlassens und Ehebruchs.

Heiraths-Licenzen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

John C. Eicher, Lena Renmann, 23, 23.
Ed. M. Lendaharker, Margaret McFarlan, 24, 24.
Matthews Danner, Annie F. Klinke, 30, 22.
Edward Bennett, Celia Heyden, 23, 18.
Arder A. Brunner, Minnie Alvord, 29, 19.
Emil Blashek, Rosa Bennesch, 24, 22.
Thomas Chambers, Clara B. Gorr, 26, 22.
Charles Graff, Mary Bedder, 38, 38.
Albert Leel, Sadie Fragner, 29, 21.
Albert Breinig, Julia Wach, 36, 26.
Joseph Fritzenschoff, Ida C. Goeissig, 32, 21.
Charles Haack, Emilie Brown, 21, 22.
Charles F. Smith, Kittie Greiner, 27, 23.
Carl Olson, Mary Klein, 27, 31.
Richard Feiring, Mary Harlett, 35, 30.
Peter Reinert, Maggie Tanner, 23, 16.
Cornelius Gratz, Annie Skiebienska, 36, 20.
Anton Friesenecker, Mary Wagner, 30, 23.
Henry Schmidt, Emma Jungknecht, 24, 19.
Jacob Fis, Theresa Heiler, 30, 25.
Bert Mills, Ida Wendt, 26, 20.
Paul Schulz, Anna Menzel, 26, 27.
Wm. Hobein, Mathilda Thies, 24, 22.
Andrew Ulrich, Anna Betzwieser, 38, 22.
Edward Peterson, Mary Ulrich, 25, 24.
Henry Kruse, Dora Ervelding, 27, 22.
Gotthold Hochbaum, Magdalena Gerk, 48, 35.
John Moß, Anna Johnson, 32, 29.
Hugo De Baer Martha Fleerman, 25, 21.
Charles Kindler, Marie Radlein, 25, 25.
Ferdinand Kaufmann, jr., Mattie Benzing, 33, 21.
Fred Van den Brandt, Paulina Schroeder, 21, 19.
Ernst Wolf, Amalie Thiemann, 25, 28.
Daniel Lyons, Nora Heffermann, 28, 21.
Theodore Haß, Mary Bersch, 40, 31.

Bauerlaubniß-Scheine

wurden gestern folgende ausgestellt: R. J. Moore, 2stöck. Frame-Wohnhaus und Scheune, 5400 Ellis Ave., $20.000; Frank E. Bennett, 4 3stöck. Wohnhäuser, N.-O.-Ecke Egerton und 61. Str., $26.000; William G. Mather, 2stöck. Frame-Wohnhaus, 7321 Luella Ave., Mary E. Duan, 2stöck. Frame-Flats, 6242 Sangamon Str., $2000; Gus Johnson, 2stöck. Flats, 5640 Sangamon Str., $5000; C. E. Schmidlov, 2stöck. Frame-Wohnhaus, 7646 Emerald Ave., $2300; John Hart, 3stöck. Flats, 1157 N. Clark Str., $6000; Antonio Cuicio, 3stöck. Flats, 127 N. Union Str., $3500; Carl Lippmann, 2stöck. Store und Wohnhaus, Frame, 990 Kimball Ave., $3500; Mrs. Cooper, 3stöck. Store und Flats, 76 Ashland Ave., $5500; John D. Hallack, 3stöck. Store und Flats, 1306 Van Buren Str., $9000; A. Kundler, 3stöck. Store und Flats, Frame, 1999 W. Lake Str., $3500; H. L. Southworth, 4 2stöck. Frame-Flats, 977—82—95—1007 Ridgeway Ave., $8000.

Schimpfet nicht

über Waschpulver. Thut ihr es dennoch, so geschieht es, weil Ihr die rechte Sorte nicht habt. Holet Pearline und sehet den Unterschied. Pearline wurde nachgemacht, aber niemals ebenbürtig. Es giebt allerlei Nachahmungen; Pulver, die Arbeit ersparen, aber das Zeug ruiniren; Pulver, die harmlos sind und Euch nichts nützen; Pulver, die billig sind damit zu beginnen, aber zuletzt theuer genug kommen. Versuchet sie alle und überzeugt Euch selbst, wenn Ihr unser Wort nicht dafür nehmen wollt. Vermischet sie in Gedanken nicht mit Pearline.

Schicket es zurück Hausirer und unglaubwürdige Grocers werden Euch sagen, „dies ist so gut wie" oder „dasselbe wie Pearline." Es ist falsch — Pearline wird nie hausirt, und sollte Euer Grocer Euch Etwas anderes für Pearline schicken, seid gerecht, — schicket es zurück.

319 James Pyle, New York.

Valentines Opfer indentificirt.

In die Erzählung des Polizisten werden einige Zweifel gesetzt.

Die Leiche jenes Mannes, der, wie gestern berichtet, in der Nacht vom Sonntag zum Montag von dem Polizisten Valentine erschossen worden ist, wurde gestern als diejenige von Franz Vopara indentificirt.

Der Todte wurde von Tezza Sweha, einer Bediensteten des Presbyterianer-Hospitals, erkannt. Das Mädchen gab an, Vopara sei ihr Verlobter gewesen und habe niemals irgendwelche Differenzen mit der Polizei gehabt.

„Am Abende des Sonntags," erzählte das Mädchen weiter, „waren wir zusammen bei einem seiner Verwandten an Allport Ave. Vopava begleitete mich bis zum Hospital und ging gegen 10 Uhr nach Hause. Er war, da er erst kurze Zeit im Lande war, des Englischen nicht mächtig. Ich vermuthe, daß er den Weg verfehlt hat und an irgend eine Thüre klopfte, um Auskunft bezüglich der Richtung, die er einzuschlagen hatte, einzuholen. Ich bin überzeugt, er hat nichts strafbares gethan und seine Freunde werden den Polizisten wegen Mordes verfolgen. Vopava hat niemals geistige Getränke zu sich genommen. Er war früher österreichischer Officier."

Ebenso günstig sagt der im Hause No. 756 Allport Ave. wohnhafte Josef Bäumer, bei welchem Vopava Quartier hatte, über den Todten aus.

Polizist Valentine bleibt bei seinen Aussagen, die aber durch die oben angeführten Angaben an Wahrscheinlichkeit wesentlich verlieren. Coroner Hertz hat den Auftrag gegeben, daß der Prozeß mit besonderer Genauigkeit geführt werde. „Es giebt keine Entschuldigung für einen Polizisten, der einen Menschen nur darum niederschießt, weil derselbe davongelaufen ist," äußerte sich Hertz.

Der Inquest findet heute Nachmittag statt.

Der Stockfisch der die **Erkältung** heilen hilft. Der widerliche Geschmack des **Leberthranes** ist verschwunden in

SCOTT'S EMULSION

aus reinem Leberthran mit Hypophosphaten aus Kalk und Soda.

Der Patient der an **Schwindsucht,** Bronchitis, Husten, Erkältung oder zehrender Krankheit leidet, kann dieses Heilmittel mit derselben Zufriedenheit einnehmen, als nähme er Milch zu sich. Aerzte verschreiben es überall. Es ist ein perfekter Kühltrank und ein wundervoller Fleisch-Erzeuger. Nehmet kein andres.

W. W. Kimball Co.

(Etablirt: 1857.)

Feiertags-Pianos.

Wir haben einen auserlesenen Vorrath von **Hallet & Davis, Emerson, New Scale Kimball,** und anderen billigen Pianos, in großer Auswahl von Kästen.

Diese Pianos wurden während der Sommermonate speciell für den Verkauf zu den Feiertagen gemacht und schließen die neuesten Entwürfe in den feinsten Holzarten ein.

Instrumente, die jetzt gekauft, werden bis zu den Feiertagen kostenfrei aufbewahrt.

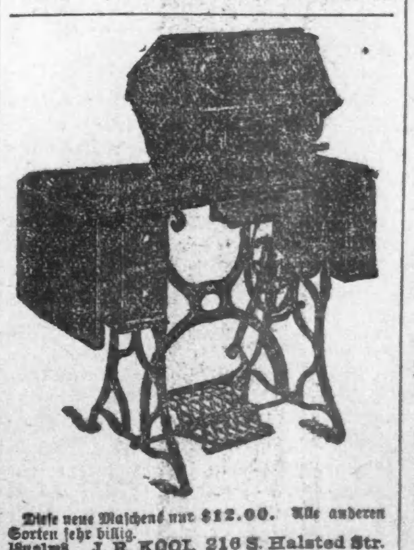
Wir haben nur einen Preis, und zwar ausnahmslos den niedrigsten. Waare mit deutlichen Zahlen markirt.

Wir haben ebenfalls eine Anzahl leicht benutzter Pianos zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und andere, passend für Anfänger, zu niedrigen Preisen.

Instrumente auf leichte Abzahlungen verkauft, wenn gewünscht. bw

Illustrirter Catalog wird franco und gratis versandt.

W. W. KIMBALL Co.,
Kimball Hall, 243-53 Wabash Av.; nahe Jackson St.



Diese neue Maschine nur $12.00. Alle anderen Sorten sehr billig.
Nusolms J. R. KOOI, 216 S. Halsted Str.

CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei ins Haus geliefert.
180—182 O. Randolph Str., zwischen 5. Ave. und La Salle Str. Bagsdibolj

55 Minuten Fahrt von der Stadt.
Das herrliche
ELMHURST.
Kein Wasser—Hoch und trocken, gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn.
Lotten, $150 bis $200.
$10.00 baar, $1.00 per Woche.
Keine Zinsen berechnet.
„Abstract of Title" wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.
Freie Sonntags-Excursion. Tickets in unserer Office.
Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. 1jul lmo
CHENEY, DELANEY & PADDOCK,
(Nachfolger von Delaney & Salzman.)
Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str.
Montag Abends offen bis 9 Uhr.

Norddeutscher Lloyd

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen
durch die neuen Postdampfschiffe erster Classe:
München. Gera.
Dresden. Oldenburg.
Weimar. Darmstadt.
Stuttgart. Karlsruhe.
1. Cajüte, $60 bis $90.
Zwischendeck, $22.50.
Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,
A. Schuhmacher & Co., 5 S. Gay Str., Baltimore, Md.
J. Wm. Eschenburg, 104 Fifth Ave., Chicago, Ills.
oder deren Vertreter im Inlande.

Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampfer-Linie
Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave,
BREMEN und New York
Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda.
Kaiser Wilhelm II.
Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.
OELRICHS & CO., No. 2 Bowling Green in New York.
H. CLAUSSENIUS & CO. General-Agentur für den Westen. 20 Fifth Ave. Chicago.

Gegründet 1847.
C. B. Richard & Co.
62 S. Clark Str. (Sherman House).
General-Passage-Agenten
Außerordentlich billige Raten von Chicago nach Europa.
Wechsel und Post-Auszahlungen auf alle europäischen Plätze, sowie das Einziehen von Erbschaften u. consularische Beglaubigungen von Vollmachten unsere Specialität. 2ja,lj
Offen Sonntags von 10—12 Uhr.

UNION TICKET OFFICE.

Von Chicago nach Hamburg oder Bremen, nur $32.
Retour-Billetten, $31.50.
Leute sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, die noch Verwandte kommen lassen wollen von Deutschland nach Amerika, zu dem sehr billigen Preis für $21.
GUS. HUMBOLD & CO., 171 E. Harrison Str., gegenüber dem neuen Grand Central-Bahnhof. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 2avljbidofa

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER, General-Agenten.
52 Clark Street.

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, Hansa-Linie.
Extra gut u. billig für Zwischendeck-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden. — D. Connelly, Gen.-Ag. in Montreal, 14 Place d'armes.
ANTON BOENERT, General-Agent für den Westen. 92 La Salle Str.

Weihnachts Geld-Sendungen!! nach Deutschland frei ins Haus besorgt.
Schiffskarten von und nach Europa über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Erbschaften, Vollmachten, u. s. w., schnell, sicher und billig besorgt.
Wasmansdorff & Heinemann, 145—147 Ost Randolph Str.
Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.
Kauft nicht, ohne erst bei uns nachgefragt zu haben. 1lno,wd

Großer Verdienst!
Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Betteln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. — Adressire: jul14,6mo
JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co, Mo.

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen und Haushaltungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 1kapsal
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

THE FAIR

Ihr Herren bezahlt nicht so viel für Eure **Kleider.**

Ein Besuch unseres zweiten Floors, Ecke State und Adams Str., wird Euch schnell beweisen, daß Ihr Euch 25% sparen könnt an allen Arten reellen, gutgemachten Kleidungsstücken.

Anzüge.	für Männer, ungewöhnliche gute Werthe, doppelte Knopfreihe, schwarze und braune Cheviots und grau gemischte Cassimeres — schwere Winterwaaren, doppeltknöpfige Westen. Wir garantiren gutes Passen....	$10.50
Ueberzieher.	Ein hübscher Vorrath von feinen schwarzen Cheviots und braunen Kerseys, Box-Röcken, doppelte Knopfreihen, von langem und mittlerem Schnitt, die modernsten Fagons der Saison, einfarbiges und fancy worsted Futter, das $25.00 Kleidungsstück der ganzen Stadt....	$18.50
Ueberzieher.	Brauchen Sie einen wirklich billigen Ueberzieher, wir haben eine Partie von doppeltknöpfigen blauen Chinchillas, $7.00 werth, mit gutem Serge-Futter und Sammt-Kragen, für....	$4.95
Ulsters.	Extra lange Irish Frieze und Chinchilla-Ulsters, Flanell und Worsted Futter — bei mehr als 25 Prozent die besten Ulster-Werthe in der Stadt, zu....	$13.50
Hosen.	Eine specielle Auswahl von $4.50-Hosen, in dunklen Farben, Seide gemischten Worsteds und Cassimeres—garantirt nicht zu reißen—unabreißbare Knöpfe, zu....	$3.50

Schadenersatzforderungen für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken, usw., übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe
The Casualty Indemnity Bureau, Zimmer 405, 84 La Salle Str. (Oxford Bldg.) jul1sbw

Bett-Federn.
Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR. Ecke Jackson Str.
Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säcken tragen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Finanzielles.

GELD

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin rc. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von
ANTON BOENERT 92 La Salle Str.
Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen rc. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Houshold Loan Association. 85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

E. G. Pauling, 149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aprl1

Schutzverein der Hausbesitzer gegen schlecht zahlende Miether, 371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weitz, 614 Racine Ave. A. F. Stoltze, 3234 S. Halsted Str.

Wer Geld braucht, komme zu mir. Ich verleihe von $20 an, billig, auf Möbeln, Pianos, Maschinen, Lagerscheine, Pelzwerk usw. Größere Summen auch auf Grundeigenthum. 26mz,bw
C. M. Heise, Room 61—62, 162 Washington Str., Top Fl.

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW., Zimmer 2, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Geld zu verleihen, in größern und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung, wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, oder werden Jemand zu Ihnen schicken.
94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1205.

5 Prozent Zinsen werden auf Spar-Einlagen und Zeit-Depositen gezahlt. Specielle Raten für Geschäfts-Contos, von der
CHICAGO TRUST AND SAVINGS BANK, 122 und 124 Washington Str.
Eingezahltes Capital und Ueberschuß, $520,000. Weitere Verbindlichkeit der Actionäre, $500,000. Geschäftsstunden: Von 9 bis 4 Uhr; Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Contos erwünscht. 12sp,6mbdfe

Der Cook County Bau- und Leih-Verein verborgt Geld auf Grundeigenthum zu 5 Proz. Zinsen. Office: 160 E. North Ave., Chicago. Täglich offen von 8 Uhr Morg. bis 7 Uhr Ab. 12dsfdibolj

Aechter **Deutscher Rauchtabak** fabrizirt von der Firma G. W. Gail & Ax, Baltimore, Md. „Schwarzer Reiter", „Mercur No. 6", „Siegel Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico etc. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.

Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte **Deutsche Pfeife** wie hier abgebildet.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.

Da diese Karten erst seit dem 1. September gepackt werden, machen wir unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam, daß noch viele Händler Packete ohne solche Karten auf Lager haben.

Finanzielles.

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West Ecke La Salle & Washington Str.
CAPITAL - - - - - $700,000
RESERVEFOND - - - 135,000
Kauft und verkauft ausländische Wechsel, stellt Creditbriefe, in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt Cabel-Auszahlungen. 3maiddfalj

GELD zu verleihen Mortgages zu verkaufen. MEAD & COE, 100 Washington Str., (8. Stock.) Wmldofadiöms

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld!
Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben des Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.
Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.
Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.
Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Chicago Mortgage Loan Co., 86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis der Nummer ......1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage ......2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich ......6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei $5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Senator Jones von Nevada ist nie etwas Anderes gewesen, als der politische Vertreter der Silbergruben-Besitzer. Von dem einseitigen und selbstsüchtigen Standpunkt dieser Classe aus beurtheilt er die Währungsfrage. Er sucht zwar anderen Leuten weis zu machen, daß es eine Wohlthat für die ganze menschliche Gesellschaft wäre, wenn die Grubenbesitzer ihr Metall zu 35 bis 50 Procent über dem Marktpreise loswerden könnten, aber er glaubt selbst nicht an diesen Unsinn. Wenn er Geld zu fordern hat, so besteht er auf vollwichtiger Münze. Es fällt ihm gar nicht ein, sich mit 65 Cents vom Dollar abspeisen zu lassen.

Diesen Handlungsreisenden der Silberbarone hat der Präsident zu einem Mitgliede der Abordnung gemacht, welche auf der internationalen Münzconferenz in Brüssel im Namen der Ver. Staaten reden soll. Jones hat aber schon auf der Reise seinen Drummer-Instinkt nicht verleugnen können, und sein einfältiges Geschwätz hat ihn bereits zur Zielscheibe des öffentlichen Spottes gemacht. Mit der verblüffenden Dreistigkeit, die den Verbreitern einer berühmten Champagnermarke oder hochfeinen Havannah eigen ist, hat er in London die Behauptung aufgestellt, daß die reine Silberwährung mindestens ebenso gut ist, wie die reine Goldwährung, daß Indien mit seiner stets schwankenden Valuta ganz zufrieden ist, und daß an dem Werthverhältniß von 15 zu 1 festgehalten werden sollte. Er hat es, mit anderen Worten, nicht unterlassen können, seine Prima-Waare herauszustreichen. Was soll ein solcher Mann auf einer Conferenz, die eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart streng wissenschaftlich erörtern will? Wer schickt einen Weinreisenden zur Versammlung der Naturforscher und Aerzte?

Als der Präsident den Herrn Jones von Nevada ernannte, war es ihm darum zu thun, die Silberfanatiker zu versöhnen. Diesen Zweck hat er nicht erreicht, wohl aber hat er die Ver. Staaten schmählich blamirt und den Erfolg der internationalen Conferenz noch zweifelhafter gemacht, als er schon von Hause aus war. Dem amerikanischen Commis Voyageur wird in Brüssel nichts abgekauft werden.

Trotzdem das Trusttödter-Gesetz die Probe vor den Bundesgerichten noch nie bestanden hat, behauptet der alte Ex-Senator Edmunds von Vermont, der langjährige Vorsitzende des Senats-Justizausschusses, daß es wirksam vollstreckt werden kann. Der Bund könne jedes Pfund Kohlen beschlagnahmen, das von dem pennsylvanischen Kohlentrust über die Grenzen Pennsylvaniens hinaus verschickt werde. Auch könne er die Häupter des Trusts verhaften und einsperren lassen. Jede Zeile des Gesetzes sei von den besten Verfassungskennern in beiden Häusern des Congresses sorgfältig geprüft worden, und es sei gar nicht daran zu zweifeln, daß mittels desselben jeder Versuch zur Unterdrückung des freien Mitbewerbs vereitelt werden könne. Das Gesetz lasse sich nicht blos gegen die capitalistischen Verschwörer in Anwendung bringen, sondern auch gegen die Arbeiterverbände, welche Niemandem gestatten wollen, auf eigene Faust sein Brot zu verdienen. Durch Trusts auf der einen und Boycotts auf der anderen Seite, meint Edmunds, werde schließlich die Freiheit vernichtet werden, wenn die mit der Vollstreckung der Gesetze betrauten Beamten nicht ihre Pflicht thäten.

Es ist auffallend, daß Edmunds dies alles nicht schon vor der Wahl gesagt und seinen Einfluß geltend gemacht hat, um die republikanische Regierung zur Erfüllung ihrer Pflicht zu veranlassen. Im Uebrigen ist es mehr, als fraglich, ob die Gerichte wirthschaftliche Erscheinungen beseitigen können, die mit dem allgemeinen Entwicklungsgang zusammenhängen. Bis jetzt wenigstens hat sich letzterer durch Gesetze und Verordnungen noch niemals aufhalten lassen. Wer den Most während der Gährung beobachtet, kann sich schwer vorstellen, daß aus dem schmutzigen Zeug schließlich ein goldklares Getränk entsteht. So haben auch zu allen Zeiten die Schwarzseher an der Menschheit verzweifelt und nach der Polizei geschrien, weil es bei der gesellschaftlichen Gährung nie ohne Hefenbildung abgegangen ist. Die Fortdauer der Freiheit hängt zum Glück nicht von dem Trusttödter-Gesetze ab.

Ihren Tom Watson hat die französische Kammer in der Person des Abgeordneten Delahaye. Derselbe sucht die Tugend dadurch zu fördern, daß er die gesetzgebende Körperschaft seines Vaterlandes als eine Versammlung von erzfaulen Halunken hinstellt, die von dem Panamacanal-Lotteriegeschäft entweder Geld erhalten oder welches verlangt haben. Ohne Namen zu nennen — ganz wie Watson von Georgia, der übrigens von den Wählern seines Bezirks kaltgestellt worden ist — erklärt Delahaye, daß nicht weniger als 150 Abgeordnete mit drei Millionen Francs bestochen worden sind, daß Minister, Zeitungsherausgeber und Finanzmänner für Geld die schmutzigen Geschäfte der Lotterie besorgt haben, und daß die Untersuchung der Canalangelegenheiten ebenfalls durch corrupte Mittel hintertrieben wurde. Wenn das Alles wahr ist, so sollte der große Tugendbold nicht zögern, die Schurken öffentlich zu nennen. Es ist besser, daß die Schuldigen gebrandmarkt, als daß alle Volksvertreter, Minister, Beamten u. s. w. verdächtigt werden.

Als Losker seine große Rede gegen die vornehmen Gründer hielt, brachte er Beweise bei, die unwiderleglich waren. Die Regierung verhinderte später die Bloßstellung der höchstgestellten Betheiligten, aber die Gründerei hatte ein Ende. Auch die Aufdeckung des Credit Mobilier-Schwindels in den Ver. Staaten erfolgte nicht mittels dehnbarer Anschuldigungen und allgemein gehaltener Beschuldigungen. Es ist lobenswerth, einem Volke die Augen zu öffnen, aber es ist niederträchtig, das ganze Volk zu beschimpfen.

Immer mehr gewinnt die Ansicht Boden, daß der Congreß an die Umgestaltung der Zollgesetze erst dann herantreten kann, wenn er die Finanzlage und die Bedürfnisse der Regierung thatsächlich festgestellt hat. Die Ausweise, wie die jetzige Finanzverwaltung veröffentlicht, sind durchaus unzuverlässig. Es ist erwiesen, daß viele Zahlungen absichtlich hinausgeschoben wurden, damit das Deficit in der Bundeskasse nicht vor der Wahl zum Vorschein komme. Nachdem jetzt die Herrschaft der Republikaner gebrochen ist, läßt die Regierung verlauten, daß die äußerste Sparsamkeit geboten sei, und daß sie deshalb ihre Voranschläge für das nächste Rechnungsjahr möglichst niedrig machen werde. Naturgemäß kommt man auf den Verdacht, daß sie ihre Nachfolgerin in Verlegenheiten bringen wolle. Zu ihren Berechnungen und Vorschlägen kann man jedenfalls kein Vertrauen haben. Ehe nicht die neue Verwaltung die Sachlage überschaut und sich in den Stand gesetzt hat, dem Congresse genaue Auskunft zu geben, wird dieser im Dunkeln tappen müssen. Wenn also überhaupt eine Extrasitzung stattfinden soll, so wird sie wenigstens erst im Herbst einberufen werden können.

Lokalbericht.

Der Stadtrath.

Die Reorganisation des Wasser-Departements beschlossen.

Die Milchverordnung mit großer Stimmen-Mehrheit angenommen.

Der Bürgermeister spricht sich für Offenhaltung der Ausstellung am Sonntag aus.

Geo. A. Trude, Präsident des Garfield Clubs, der neue Stadtanwalt.

Die gestrige Sitzung des Stadtraths zog sich sehr in die Länge, doch wurden eine Anzahl wichtiger Angelegenheiten erledigt und die Stadtväter haben gestern ein tüchtiges Stück Arbeit geliefert. Ald. Madden führte wie gewöhnlich den Vorsitz und das erste Geschäft, welches zur Vorlage kam, war sein Antrag, das Wasserdepartement zu reorganisiren. Der Antrag geht dahin, daß der Corporations-Anwalt angewiesen wird, eine Verordnung zu entwerfen, nach welcher ein vom Bürgermeister zu ernennender und vom Stadtrath zu bestätigender Superintendent die Reorganisation durchführen soll. Der Superintendent soll jeden Monat dem Stadtrath einen Bericht über Einnahmen und Ausgaben in seinem Departement einreichen und außerdem sollen alle vom Wasserdepartement erlassenen Anordnungen und Vorschriften der Bestätigung durch den Stadtrath unterworfen sein. Der Antrag wurde angenommen. Ald. Madden beantragte ferner, den Gas-Inspektor anzuweisen, in der nächsten Sitzung einen Bericht einzureichen, weshalb die elektrischen Lampen an den Boulevards der Südseite im letzten Monat zu lange gebrannt hätten und ob die Stadt die Kosten zu tragen habe. Gleichzeitig solle der Comptroller angewiesen werden, derartige Rechnungen vorläufig nicht zu bezahlen. Auch dieser Antrag ging durch.

Ald. Tripp regte sodann die Besprechung der Milchverordnung an und wurden die 39 Paragraphen derselben einzeln vorgenommen. Eine sehr lebhafte Debatte entspann sich und nahm über zwei Stunden in Anspruch, doch wurde schließlich die Verordnung mit 55 gegen 5 Stimmen mit wenigen Aenderungen angenommen. Der Inhalt derselben ist in kurzen Zügen folgender:

Im Rathhause wird als ein Zweig des Gesundheitsamtes eine „Milch-Abtheilung" errichtet, an deren Spitze ein Chemiker steht, dem 9 Inspektoren beigegeben sind, die je einem Inspektionsbezirk vorstehen. Von diesen liegen vier an der Westseite, drei an der Südseite und zwei an der Nordseite. Die Inspektoren dürfen keinem Bezirk länger als vier Wochen vorstehen; nach dieser Frist hat ein Wechsel einzutreten. Das Gehalt des Chefs ist auf $3000, das der Inspektoren auf $1000 jährlich festgesetzt. Die Inspektoren tragen Uniform und sind mit Polizeigewalt versehen, zwei von ihnen müssen im Milchgeschäft erfahren sein. Im Rathhause müssen dem Departement Räumlichkeiten für Bureaux und ein Laboratorium angewiesen werden und sind genaue Protokolle über die Namen der Milchhändler und ihren täglichen Umsatz zu führen.

Jeder Milchhändler hat sich schriftlich um eine Licenz zu bewerben, und betragen die Kosten derselben $10 für jeden Milchwagen. Leute, welche Milch verkaufen, ohne einen Wagen zu haben, gebrauchen keine Licenz.

Jeder Händler, in dessen Milch sich fremde Substanzen befinden, hat eine Geldstrafe von $10 bis $100 zu gewärtigen. Besonders streng sind die Strafen, welche auf den Verkauf von abgerahmter Milch als nicht abgerahmte Milch, sowie den Verkauf verwässerter Milch oder der Milch von krankes Kühen stehen. Die Strafe beträgt das erste Mal $25 bis $100, das zweite Mal $50 bis $200. Denselben Bestimmungen wie die Händler sind die Hoteliers, Kosthausbesitzer und Speisewirthe unterworfen, während die Vorschrift auf Wohlthätigkeitsanstalten keine Anwendung findet. Auf Antrag Ald. Conways wurde der Paragraph, nach welchem niemand innerhalb der Stadtgrenzen mehr als eine Kuh halten darf, gestrichen.

Es wurde sodann eine Botschaft des Bürgermeisters verlesen, in welcher er dem Stadtrath den Namen von Geo. A. Trude als Nachfolger des Stadtanwalts Jacob Kern unterbreitete, und der Stadtrath bestätigte die Ernennung einstimmig. Herr Trude ist nebenbei noch Präsident der „Garfield Park Racing Association"!

Der Bürgermeister ersuchte in einer zweiten Botschaft den Stadtrath, ein Comite zu ernennen, welches sich mit dem Congresse in Verbindung zu setzen habe, um diesen zu bewegen, seinen Beschluß betreffs der Sonntagsschließung der Weltausstellung zu wiederrufen. Der Bürgermeister betont in seinem Schreiben, daß durch die Schließung der Ausstellung gerade der arbeitenden Bevölkerung, also dem Haupttheil, der Besuch der Ausstellung erschwert, wenn nicht vollständig unmöglich gemacht werde, und daß sich in allen Theilen der Ver. Staaten die Stimme des Volkes für Offenhaltung der Ausstellung am Sonntag erkläre. — Auf Antrag Alderman Hepburns wurde ein Comite von neun Stadträthen ernannt, sowie auch ein Comite, bestehend aus den Stadträthen Woodward, O'Neill, Muelhöfer, Mills und Swigart, um milde Gaben für die durch den Cyclon in Redbud, Ill., Geschädigten in Empfang zu nehmen.

Ein Schreiben, in welchem eine Anzahl der Bewohner der Jackson Str. um Entfernung von dem „Newsboys Home" nach einer anderen Straße verlangt, wurde zu den Akten gelegt.

Auf Ald. Tripps Antrag wurde beschlossen, der „Economic Gas Co." keine Erlaubnißscheine zum Legen von Röhren zu geben, bis sie verschiedene von ihr aufgerissene Straßen wieder in guten Zustand gebracht hat.

Ald. McGillen, der Vorsitzende des Finanz-Comites, reichte den Bericht desselben ein, in welchem es empfiehlt, den Polizeichef zu ermächtigen, 100 neue Polizisten anzustellen. Die Stadträthe Tripp und Ernst erhoben Widerspruch und erklärten, es sei dies vollständig unnöthig. Die Angelegenheit wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgelegt und wird es dann wahrscheinlich zu einer heftigen Debatte kommen.

Auf Antrag Ald. Ernsts ging eine Verfügung durch, nach welcher in Wohnhäusern von drei Stockwerken oder mehr zwei 2zöllige Wasserröhren gelegt werden dürfen, um dem Wassermangel abzuhelfen.

Der Stadtrath beschloß, am Freitag Abend eine Extrasitzung abzuhalten und vertagte sich sodann.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Durch achtzig Anzeigen-Annahmestellen, welche über die ganze Stadt vertheilt sind und Anzeigen zu demselben Preise annehmen, wie die Hauptoffice, hat die „Abendpost" dafür gesorgt, daß Niemand viel Zeit zu verlieren, oder Geld zu verfahren braucht, um eine kleine Anzeige aufzugeben.

Ein tüchtiger Gesundheits-Beamter

immer pflichtbereit ist

POND'S EXTRACT

Wo eine Entzündung besteht wird **Pond's Extract** dieselbe entdecken und heilen. Es ist unschätzbar für **Catarrh, Hämorrhoiden, Erkältungen, Augenweh, Heiserkeit, wunde Kehle, Rheumatismus, Wunden, Verrenkungen, Abschürfungen, alle Blutungen und Entzündungen.**

Niemals schädlich.

Immer wohlthuend.

Nehmet keine Nachahmungen.

Die echten Waaren einzig fabrizirt von **POND'S EXTRACT CO., 76 Fifth Ave., New York.**

Herzliche Empfehlung eines Missionärs. 3 St. Paulus Mission, Choteau Co., Mont., 12. Dez. '90.

Die Wirkung von „Pastor König's Nerven-Stärker" ist wundervoll, um Asthma oder sonstige durch Nervenschwächender Ueberanstrengung herbeigeführte Nervenkrankheiten zu bändigen. Drei Kinder meiner Schule nahmen ihn gegen Fallsucht. Die Anfälle hörten sofort auf, und jetzt sind die Kinder kurirt. In Fällen von Hinfälligkeit und Schwäche stärkt er das System ohne Ausnahme. Ich empfehle denselben herzlichst.

Fried. Ebersweiler, S. J.

302 Brooklyn, N. Y., 4. März 1891.

Ich gebrauchte 3 Flaschen „Pastor König's Nerven-Stärker" gegen Chorea oder St. Veits-Tanz, an welchem ich 6 Monate lang schrecklich gelitten und derselbe kurirte mich. Wm. McCormick.

327 Dayton, O., 8. September 1891.

Ich habe „Pastor König's Nerven-Stärker" bei sehr vielen Leidenden gebraucht und in jedem Falle stellte Besserung sich ein. E. S. Kemper, Kaplan. Ohio National Soldaten-Heim.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
238 Randolph St., CHICAGO, ILL.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.

In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.

H·R·EAGLE

Frucht-Kuchen.

Jetzt ist die Zeit, ihn zu machen.

Lose California Muscatel Rosinen, per Pfund ......3 Cents
Fancy große Rosinen, per Pfund ......8 Cents
Zante Corinthen, per Pfund ......3 Cents

Citronat! Citronen-Schale! Apfelsinen-Schale!
Die beste Qualität und die niedrigsten Preise.

Altes Mehl.

H. R. Eagles bestes Minn. Patentmehl.

Unser „Best" Patentmehl wird ausschließlich für uns in den besten Mühlen Minnesotas hergestellt. Es ist aus bestem No. 1 hartem Weizen, und wir garantiren, daß es das beste Mehl im Markte ist und jedesmal gefallen wird.

In Halb-Faß-Säcken,

$2.25.

H. R. EAGLE & CO. 196 BEST MINNESOTA PATENT MINNEAPOLIS, MINN.

Candy für Weihnachten!
Kaufen Sie jetzt.

Gum Drops, per Pfund ......3 Cents
Reiner gebrochener Stücken-Candy, per Pfund ......5 Cents
Guter gemischter Candy, per Pfund ......5 Cents
Reiner Candiszucker, per Pfund ......9 Cents
Extract of Beef, beste Qualität, 2-Unzen-Krug ......29 Cents

Passend.

Franz. Patent-Leder

Männer-Schuhe.

$2.75 vollständig den für $5.00 an der State Str. verkauften gleich.

Dieser Schuh paßt dem Fuß genau, paßt Ihrer Börse und befriedigt Ihren guten Geschmack. Jeder gut gekleidete junge Mann sollte ein Paar davon haben. Sie sehen elegant aus und sind immer comfortabel. Passend für Abends sowohl wie für die Straße. Vergessen Sie nicht unsere Nummer.

Irgend eine Frau

welcher Größen 2, 2½ und 3 passen, kann mehr als die Hälfte des regulären Preises sparen. Die Schuhe sind hand-genäht und gewendet; Reynolds Bros. bestes Fabrikat.
Preis für die Partie **$1.50**

Als wir noch alle Größen hatten, wurden sie für $3.00, $4.00 und $5.00 verkauft.
Sie werden Ihnen sicherlich den Winter über aushalten. Nochmals sagen wir nur ein Fünfzig.

Unser 50c Slipper.

Das beste Slipper-Leder und die beste Slipper-Arbeit, welche jemals zu dem Preise zusammengenäht wurde.
(Kommt und seht sie euch an.)
Wartet nicht. Sie werden für den Preis nicht lange mehr sein.

Männer-Schuhe, $1.25
Gute Qualität.

Beobachtet unsere Annoncen. Es wird sich bezahlen.

Jetzt leset!

Ungefärbter Thee, japanischer, Special-Preis, das Pfund ......15 Cents
Nachtisch-Java-Kaffee, per Pfd ......25 Cents
Fancy japanischer Thee, neue Ernte, per Pfd ......35 Cents
Warum 35 Cts. das Pfund für Butter bezahlen, wenn Ihr unsere „Purity" Creamery Butterine kaufen können den Eimer für $1.70

Habt keine Angst davor. Es ist nur der Name, welcher unangenehm ist. Wir wissen, daß es besser ist, als die Butter, welche Ihr jetzt gebraucht. Versucht es einmal und seht, ob Ihr nicht so darüber denkt wie wir.

Reines neues Buchweizenmehl, 7 Pfd. Packet für ......25 Cents

Beste Ofenwichse, per Packet	1 Cent
Beste Pearled Gerste, per Pfd	2 Cents
Sardinen in Oel, per Kanne	3 Cents
Süße Chocolade, per Stück	3 Cents
Importirte Macaroni, per Pfd	4 Cents
1 Pfd.-Kanne Schweinsfüße	7 Cents
Potted Ham, per Kanne	5 Cents
Deviled Ham, per Kanne	5 Cents
Große 27 Unzen-Flasche Königin Oliven	19 Cents
Catsup von frischen Tomatoes, per Flasche	6 Cents
Halbes Pint Worchestershire Sauce	10 Cents
2 Pfd.-Kanne Tisch Himbeeren	9 Cents
1 Pfd. Büchse reiner gemahlener Pfeffer	25 Cents
3 Pfd. Kübel Schmalz	25 Cents
Guter amerikanischer Käse, per Pfd	5 Cents
2 Pfd. Stein-Krug reiner Frucht-Jelly	9 Cents
Beste Qualität Kornstärke, per Pfd	5 Cents
Cal. Sugar-Cured Hams, per Pfd	9 Cents
35 Pfd. New Orleans Zucker, für	$1.00
21 Pfd. granulated Zucker, für	$1.00
Reiner Maple Syrup — Direkt von den Lagern. Ist er rein? Ja. 1 Gall. Kanne $1; halbe Gall. Kanne 50c., Quart-Kanne	25 Cents
2 Pfd. Kanne Sliced Pineapples	6 Cents
3 Pfd. Kanne Solid Meat Tomatoes	8 Cents
2 Pfd. Kanne Marrowfat Peas	7 Cents
2 Pfd. Kanne Eagle Zucker-Korn	8 Cents
Zante Currants, per Pfd	3 Cents
California Loose Muscateler Rosinen per Pfund	4 Cents
1 Pfd. Kanne Spa Back-Pulver	9 Cents
1 Pfd. Kanne Coronet Back-Pulver	19 Cents
1 Pfd. Kanne H. R. Eagle „Bestes Back-Pulver	25 Cents

Getrocknete Früchte.

California L. M. Rosinen, per Pfd	4 Cents
Fancy Layer Rosinen, per Pfd	8 Cents
20-Pfd.-Box { London Layer / Tafel-Rosinen }	$1.19
Zante Corinthen, per Pfd	3 Cents
Patras Corinthen, per Pfd	5 Cents
Fancy große gereinigte Corinthen	9 Cents
California halbe Pfirsiche	7 Cents
Fancy geschälte Pfirsiche	15 Cents
Fancy Evaporated Raspberries	25 Cents
New Pitted Kirschen, per Pfd	25 Cents
Türkische Pflaumen, per Pfd	7 Cents
California Pflaumen, per Pfd	9 Cents
Französische Pflaumen, per Pfd	12 Cents
Extra Fancy französische Pflaumen, gewöhnlich 40 Pflaumen auf ein Pfund	19 Cents
Neue spanische Prunells	19 Cents
Neue Layer Feigen	15 Cents
Sonnengetrocknete Apricosen	12 Cents
Fancy Evaporated Apricosen	15 Cents
Neue Citronen-Schalen	19 Cents
Neue Orange-Schalen	19 Cents
Neue Leghorn Citron	29 Cents

Gemüse in Büchsen.

	Per Kanne	Per Dtzd.
3-Pfd. Kannen B. H. C. Tomatoes	10	$1.15
3-Pfd. Kannen Solid Meat Tomatoes	9	1.05
2-Pfd. Kannen Eagle Sweet Zucker-Corn	9	1.05
2-Pfd. Kannen Baby Zucker-Corn	11	1.30
2-Pfd. Kannen Parton Sugar Corn	9	1.05
2-Pfd. Kannen Oxford Lima Bohnen	12	1.30
2-Pfd. Kannen Fredonia Lima Bohnen	7	75
2-Pfd. Kannen College frühe Juni-Erbsen	9	1.05
2-Pfd. Kannen Waldner E. J. Erbsen	14	1.50
2-Pfd. Kannen extra ausgelesene E. J. Erbsen	17	1.90
2-Pfd. Kannen neue fadenlose Bohnen	9	90
3-Pfd. Kannen Pie Plant	15	1.70
3-Pfd. Kannen Golden Pumpkin	10	1.00
3-Pfd. Kannen Hubbard Squash	9	90
3-Pfd. Kannen Boston gebackene Bohnen	12	1.30
3-Pfd. Kannen süße Kartoffeln	15	1.50

Früchte in Büchsen.

3-Pfd. Kannen Clinton Peaches	14	$1.60
3-Pfd. Kannen gelbe Greenwood Peaches	15	1.70
3-Pfd. Kannen gelbe Durm Peaches	15	1.75
3-Pfd. Kannen gelbe Marwell Peaches	16	1.80
3-Pfd. Kannen gelbe Gibbs Peaches	17	2.00
3-Pfd. Kannen California gelbe Pasadena-Peaches	20	2.25
3-Pfd. Kannen Pie-Peaches	11	1.25
3-Pfd. Kannen Pasadena California Apricots	19	2.00
3-Pfd. Kannen Eagle California Apricots	16	1.90
2-Pfd. Kannen Terripan sliced Pineapples	15	1.75
2-Pfd. Kannen H. & C. sliced Pineapples	5	.70
2-Pfd. Kannen grated Pineapples	13	1.45
3-Pfd. Kannen Arrowhead California Birnen	19	2.25
3-Pfd. Kannen Mt. Hamilton Calif. Birnen	19	2.20
3-Pfd. Kannen Seal California Green Gage Pflaumen	17	1.80
3-Pfd. Kannen Seal Calif. Egg Pflaumen	17	1.80
3-Pfd. Kannen San Jose Egg Pflaumen	17	1.90
3-Pfd. Kannen Cutting Co. Egg Pflaumen	17	2.00
3-Pfd. Kannen Woodburns California Kirschen	15	1.60
2-Pfd. Kannen S. & L. Raspberries	15	1.70
2-Pfd. Kannen F. City Raspberries	9	1.05
2-Pfd. Kannen Blueberries	11	1.25
2 Pfd. Kannen Wagner Preserve Erdbeeren	17	1.95
2 Pfd. Kannen Standard Erdbeeren	10	1.15
2 Pfd. Kannen Goose-Beeren	12	1.30
2 Pfd. Kannen rothe Kirschen	11	1.30
3 Pfd. Kannen California Muscat Trauben	17	1.90
B. & M. Gallon Aepfel	25	2.95
3 Pfd. Kanne Tisch Aepfel	10	1.10
2 Pfd. Kannen Heidelbeeren	7	.80

Puppen.

18zöll. theilweise gekleidet, waschbares Gesicht

19 Cents das Stück.

Butterine.

Es ist billiger, besser, sauberer und gesunder als die gewöhnliche Durchschnitts-Butter.

Reliable Dairy, per Topf $1.25
Wisconsin, per Topf 1.50
Purity Creamery, per Topf 1.70

Dies ist die feinste, die gemacht wird.

Cigarren.

Our Eagle; ist ein Schreier; 4½ Zoll, langer Havana-Füller, feinste Florida Wrapper, handgemacht, unser eigenes Fabrikat, 3 Bündel in einer Kiste von 100; die leitende Nickel-Cigarre im Markt; per 1000 $30.00. Per Kiste $3.00
Golden Crown, 4½ Zoll langer Havana-Füller, Sumatra-Wrapper, 50 in der Kiste; war $25, jetzt $22 per 1000; per Kiste von 50 ......$1.25
Plantation, 4½ Zoll, langer Füller, Sumatra-Wrapper, 50 in der Kiste; per 1000, $14.00; per Kiste ......75 Cents
Havana Belle, 4½ Zoll, Combinations-Füller, feiner Seed-Wrapper, 25 in der Kiste; per 1000, $16.50; per Kiste ......49 Cents
Handgemacht, 4½ Zoll, Conchas Especial, Union Label, Combinations-Füller, 50 in der Kiste; per 1000, $21.00; per Kiste $1.10
Carmencita, garantirt feiner Seed-Wrapper, 50 in der Kiste; per 1000, $15; per Kiste ......85 Cents
La Caroline, 4½ Zoll, langer Havana-Füller, Sumatra-Wrapper, 50 in der Kiste; per 1000 $47.00; per Kiste $2.50
Peerleß, 4½-zöll., pantella shape, 50 in der Box; per 1000, $15.00, per Box ......85 Cents
Noble Union, 50 in der Box, long Havana-Filler, Sumatra Wrapper, Union-Label, handgemacht; per 1000, $32.50, per Box $1.75
Mollie Gibson, 50 in der Box, Union-Label, 4½-zöll., handgemacht; per 1000, $24.00, per Box $1.25
La Flor de Cuba, 50 in der Box, Combination-Filler; per 1000, $15.00, per Box ......80 Cents
Premium del Mundo, 4½-zöll., 50 in der Box, Combination-Filler, fine wrapper, handgemacht; per 1000, $25.00, per Box $1.30
Henry Clay, 4½-zöll., short Havana-Clippings, 50 in der Box, feine Seed-Wrapper, Conchas Especials; per 1000, $10.00, per Box ......50 Cents
La Preferencia, 4½-zöll., fine, long Havana-Filler, Binder und Wrapper, fein handgemachte Waaren, Perfectos, 25 in einer Box; per 1000 $69.00, per Box $1.75
Key West Bouquet, 4½-zöll., 50 in einer Box, Sumatra Wrapper, Havanna Filler, 50,000 dieser Sorte werden täglich verkauft; per 1000 $17.00, per Box ......90 Cents

Tabak.

Plug Gold Pen, neun auf das Pfund, in 5c Stücken geschnitten, per Pfd ......25 Cents
Plug King Cole, 4½ auf das Pfd., per Pfd ......23 Cents
Plow Boy, Yum Yum, Sweet Tip Top, Navy, per Pfd ......29 Cents
Blackwells Durham, per Pfd ......45 Cents
Seal of Wisconsin, zum Rauchen, per Pfd ......20 Cents
Happy Durham, per Pfd ......24 Cents
Lorillard's Climax, Plug, per Pfd ......34 Cents
Jolly Tar, Plug, per Pfd ......29 Cents
Silver Dollar, Fine Cut, per Pfd ......25 Cents

Die Häute beweisen es,
daß Ratten, Mäuse, Cockroaches nicht leben können, wo

KNOCK 'EM STIFF RAT PASTE
gebraucht wird.

Eine halbe Million Schachteln wurden verkauft während des vergangenen Jahres. Es tödtet nicht nur, sondern die Chemikalien, aus denen es zusammengesetzt ist, wirken derartig, daß es die Blutkörperchen zerstört, den Geruch des Ungeziefers vertreibt und nur die ausgetrocknete Haut zurückläßt. Hierfür wird garantirt.

Preis die Schachtel 8 Cents.

H. R. Eagle & Co.,
GROCERS! 68 und 70 WABASH AVE.

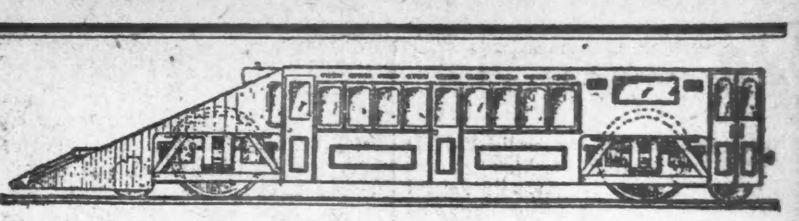
Charles Burmeister,
Leichenbestatter, 14sep,3m
301 und 303 Larrabee Str. — Telephon North 185.

Besichtigt das originelle bw
John Brown Fort
und Reliquien, 1341 Wabash Ave.,
Offen täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

GOOD SALARIES
Secured by young Men and Women graduates of
BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE,
Washington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago.
BUSINESS AND SHORTHAND COURSES.
Largest in the World. Magnificent Catalogue Free. Can visit World's Fair grounds Saturdays
GOOD POSITION

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll. jl211J

Andersdenkende zu beschimpfen, hat die „Abendpost" stets verschmäht.



Behufs Vollendung ihres Bahnbettes,

Das jetzt im Bau begriffen ist,

— hat die —

Chicago & St. Louis Electric Railroad Co.

beschlossen, eine weitere Ausgabe von 50,000 Actien ihres Betriebs-Capitals zu **fünf Dollars per Actie, in voll bezahlt und nicht steuerbar, „Pari"-Werth $10,** zu verausgaben, und dies ist alles von diesen Actien, was zu diesem Preise verkauft werden wird. Das Betriebs-Capital beträgt sieben Millionen Dollars, eingetheilt in siebenhundert Tausend Actien.

Für einen beträchtlichen Theil dieser Ausgabe ist schon Nachfrage gewesen und wird Diesen und Anderen, die sich im Voraus gemeldet haben, zugetheilt werden. Der Rest dieser Ausgabe wird jetzt dem Publikum offerirt und die Subscriptionsbücher werden in aller Form geöffnet in der Office der Company, 915—916 „Temple"-Gebäude, Chicago, und 511 Bank of Commerce Building, St. Louis, Mo., am ersten Tage des December, um 10 Uhr Vormittags, und werden geschlossen am 10. December 1892, Nachmittags um 3 Uhr.

Meldungen im Voraus, vor der förmlichen Eröffnung der Subscriptions-Bücher, können jetzt und bis zur Zeit dieser förmlichen Eröffnung gemacht werden in den Officen der Gesellschaft, oder in der

ATLAS NATIONAL BANK Chicago,
oder in der
ST. LOUIS NATIONAL BANK, St. Louis,

welche die autorisirten Agenten und Depositoren der Company sind, für den Empfang solcher Meldungen im Voraus und alles Geldes für dieselben, und wo auf Grund eines persönlichen oder schriftlichen Gesuches individuelle Applicationsformulare verabfolgt werden.

Subscriptionen sind zahlbar wie folgt:
20 Prozent auf Application.
30 Prozent auf Allotment.
50 Prozent in 30 Tagen nach dem Allotment.

Allotments werden gemacht sofort nach der Schließung der Subscriptions-Bücher.

Das Recht, irgend eine Subscription ganz oder zum Theil zurückzuweisen, ist vorbehalten. Wenn eine Subscription ganz zurückgewiesen wird, so wird der bei der Application hinterlegte Betrag zurückbezahlt. Wenn nur ein Theil des vom Applicanten gewünschten Betrages einem solchen Applicanten zuertheilt wird, so wird der Mehrbetrag, der bei der Application bezahlt wurde, auf die nach dem Allotment fällige Summe geschlagen.

Bevorzugung in der Zutheilung von Actien an Applicanten wird gegeben in der Ordnung, wie solche Applicationen von den autorisirten Agenten und Depositories der obengenannten Company erhalten werden.

Conservative Abschätzung jährlicher Einnahmen.

Passagiergeschäft (nach niedriger Schätzung 600 Passagiere per Tag zu je $5)	$1,095,000	
Postgeschäft	300,000	
Expreßgeschäft	500,000	
Licht- und Kraftvertheilung (5000 Pferdekraft, wobei durchschnittlich per Jahr $200 für jede Pferdekraft gerechnet werden)	1,000,000	
		$2,895,000

Jährliche Ausgaben.

Betriebskosten, Entwerthung der Einrichtung, Verbrauch und Verschleißung per Jahr	$450,000	
Interessen auf $7,000,000 Bonds zu 6 Prozent per Jahr	420,000	
		$870,000
Reineinnahmen		$2,025,000

Gleichbedeutend mit 29 Prozent auf Betriebskapital.

Urtheilsfähige Kenner sind der Ansicht, daß die Aktien dieser Gesellschaft in kurzer Zeit dem Inhaber klar machen werden, daß sie **keinen andern** in diesem Lande als **Dividendenproduzenten nachstehen.** Es ist eine wohlbekannte Thatsache, daß der **elektrische Telegraph, das elektrische Telephon, das elektrische Licht** und die **elektrische Straßenbahn**-Sicherheiten dieses Landes sich der Hauptsache nach allen andern überlegen gezeigt haben.

Permanente Chicagoer Depositories:
ATLAS NATIONAL BANK und BANK of COMMERCE, Chicago.

Permanentes St. Louis Depository der Company:
ST. LOUIS NATIONAL BANK.
St. Louis Trustee für das Kapital:
ST. LOUIS TRUST COMPANY.
Registrar und Trustee für die Bonds:
Farmers' Loan & Trust Co., New York.

Bericht.

Die Company ist organisirt worden zum Zwecke der Erbauung, Unterhaltung und des Betriebs eines vollständigen elektrischen Eisenbahnsystems zwischen den Städten Chicago und St. Louis mit passenden und nothwendigen Zweigbahnen nach den großen und kleinen Städten an der besagten Bahnlinie für die Beförderung von Lokal- und Durchpassagieren und erster Klasse Frachtgüter, Expreß- und Postdienst und für den ferneren Zweck, Bürger und Städte an der Bahnlinie mit Licht, Wärme und Betriebskraft zu versehen, für Staats-, County-, Municipal-, Haus- und Farm- und andere Zwecke.

Die Erbauung der Bahn wird jetzt bei Edinburg, Jll., dem Sitze eines der Kraftgebehäuser, betrieben.

Die Company hat das **ausschließliche Recht** erworben, eine solche Bahn zwischen Chicago und St. Louis zu betreiben unter werthvollen und nothwendigen Patenten.

Sie hat ihre **Vermessungen** gemacht und die **dauernde Lage** der Bahn festgesetzt.

Sie hat einen **großen Theil des Wegerechts** erworben und schreitet mit der Erwerbung des **Restes rasch** voran.

Sie hat werthvolle **Endpunkte** und Eintrittsgelegenheiten in St. Louis und Chicago erworben.

Sie hat werthvolles **Grundeigenthum** für Bahnhofs-, Carfabriken und Kraftgebehäuser erworben.

Sie hat bereits 1000 Acker für **Kohlenrechte** längs der Bahn erworben und wird vor dem 1. Januar 1893 weitere 9000 Acker eignen.

Sie eignet die bestausgestattete **Kohlengrube** und **Backstein- und Ziegelfabrik** im Staate Jllinois, sämmtlich in der Linie ihrer Bahn gelegen, und welche als **Kraftstation No. 1** der Bahn benutzt werden wird und als Mittel, um die für den Bau der Bahn nothwendigen Backsteine und Ziegel billig zu liefern.

Sie hat bereits die **Construction von Motoren** angefangen.

Sie wird eine **doppelgeleisige, mit Fels ballastirte Bahn** haben.

Es ist eine **Luftlinie-Bahn** zwischen Chicago und St. Louis.

Sie ist **achtunddreißig Meilen kürzer** als die kürzeste der bestehenden Dampfbahnen.

Sie geht durch das **reichste Ackerbaugebiet** Amerikas.

Sie hat als Endpunkte **zwei der größten Städte** in Amerika.

Sie durchschneidet **eine volkreiche** Gegend, welche auf einer Strecke von zweihundert Meilen **Kohlenfelder** hat.

Sie zieht durch **zahlreiche große Städte** und kleinere Ortschaften und verbindet dieselben.

Sie wird keine **Eisenbahn- oder Landstraßen-Kreuzungen** haben, die auf dem Niveau mit ihrer eigenen Linie liegen.

Sie wird Leute in den Stand setzen, die Reise von St. Louis nach Chicago **in drei Stunden** zu machen.

Sie kann weit **billiger** betrieben werden, als eine Dampf-Eisenbahn.

Sie wird bei ihrer Ausrüstung sich auf **keinerlei Versuche** mit noch nicht erprobten Einrichtungen **einlassen.**

Sie besitzt nicht ein **einziges praktisches Werkstück** in Verbindung mit ihrem ganzen System, welches nicht der **äußersten Prüfung** der competentesten Talente auf dem elektrischen und Jngenieurs-gebiete Amerika's und Europa's unterworfen worden wäre.

Die Größe der Passagier-, Expreß- und Postbeförderung, welche derselben nothwendig zufallen wird, wird auf sehr **conservativer Basis** berechnet, und nur das „Durch"-Geschäft, und **nicht das Geschäft des Licht- und Kraftverbrauchs eingerechnet,** wird die Gesellschaft in den Stand setzen, von 12 bis zu 14 Prozent **Dividende** auf ihr Betriebskapital zu bezahlen.

Ihr Geschäft der Lieferung von **elektrischem Licht** und **Kraft** wird sicherlich die obigen Dividenden noch um **acht bis zehn Prozent erhöhen.**

Das „Durch"-Passagiergeschäft zwischen Chicago und St. Louis ist gegenwärtig etwa 1200 Passagiere per Tag. Die „Durch"-Postcontrakte belaufen sich auf 210,000 Doll. per Jahr. Das „Durch"-Expreßgeschäft bringt jetzt über 500,000 Dollars per Jahr. Das Geschäft aus diesen verschiedenen Quellen wird sicherlich verdreifacht werden, sobald die Bahn fertig ist, durch Passagiere, Expreß und Post, welche sicherlich aus anderen Richtungen weggelenkt werden. Diese Bahn kann thatsächlich die Hauptmasse des Passagier-, Expreß- und Postgeschäftes zwischen dem Osten und dem Westen controliren. Es läßt sich das leicht beweisen, und erfahrene Expreß- und Eisenbahnleute haben das anerkannt.

Das **Expreßgeschäft allein** wird mehr als vollauf die Betriebsauslagen der Bahn decken, ausschließlich der Abnutzung oder Entwerthung.

Die Beförderung von nur **zweihundert Durchpassagieren per Tag** wird mehr als vollauf die Betriebsanlagen bezahlen, ausschließlich der Entwerthung.

Das „**Durch"-Postgeschäft allein** wird mehr als vollauf die Betriebskosten bezahlen, ausschließlich Entwerthung.

Das **Geschäft der Lieferung von elektrischem Licht und Kraft allein** wird mehr als vollauf die ganzen Betriebskosten bezahlen, einschließlich Entwerthung.

Das **Lokal**-Passagier-, Expreß- und Postgeschäft wird mehr als vollauf die Betriebskosten bezahlen.

Das **Frachtgeschäft allein,** einschließlich der Beförderung von Kohlen aus den eigenen Gruben der Gesellschaft wird mehr als vollauf die Betriebskosten der Bahn bezahlen.

Ein Prospekt ist zu haben auf schriftliche oder persönliche Anfrage in der Chicagoer Office der Company 915—916 „The Temple", oder in der St. Louiser Office der Company, 511 Bank of Commerce Building, und in den obengenannten Banken.

CHICAGO & ST. LOUIS ELECTRIC RAILROAD CO.
Wellington Adams, Sekr. und Gen.-Manager. Francis E. Nipher, Präsident.

☞ Alle Diejenigen, welche sich etwas von der jetzigen Ausgabe der Actien zu diesem niedrigen Preise sichern wollen, können im Voraus Application machen in den Offices der Company, Atlas National Bank oder St. Louis National Bank.

Die Preise der nächsten Ausgabe werden auf $6.00 gestiegen sein und alle weiteren Ausgaben werden immer mehr steigen, bis Pari erreicht ist.

Wegen weiterer Auskunft zu adressiren oder nachzufragen

C. E. BLEYER, Hilfs-General-Manager,
CHICAGO AND ST. LOUIS ELECTRIC RAILROAD COMPANY,
915-916 "The Temple," Chicago.

$1 p. Woche. Leichte Abzahlungen oder Baar.

Unser Herbst- und Winterlager
ist jetzt vollständig und wartet auf Ihren Besuch. Wir haben unser Lager für dieses Herbst- und Winter-Geschäft bedeutend vergrößert, so daß wir den bei weitem größten und vollständigsten Vorrath, der je in unserem Besitze war, auf Lager haben. Die Waaren bestehen aus den neuesten, modernsten,
Einfachen und Pelz-besetzten Damen-Jackets, Sacques, Ulsters, u. s. w.
In Ellenwaaren
bieten wir eine endlose Auswahl in regulären Schattirungen und Neuheiten.
Herren-, junge Leute- und Knaben-Anzüge und Ueberzieher
in den neuesten Facons; Passen und Arbeit garantirt.
Wir führen eine volle Auswahl von
Uhren, Standuhren, Schmucksachen, Silberwaaren, Spitzen- u. Chenillevorhängen, Tisch-Decken, Rugs, Albums, Wringers, Meerschaum-Pfeifen, usw.
Vergleichen Sie unsere Bedingungen und Preise mit denen anderer Geschäfte, und Sie werden finden, daß wir Ihnen Geld ersparen, denn wir berechnen die niedrigsten Preise und gewähren leichtere Bedingungen und längere Zeit, als irgend ein anderes Haus unserer Branche in der Stadt; etablirt seit neun Jahren.
ALEXANDER MARNEY & CO.,
67-69 E. Washington St., nahe State, Zimmer 15.
Benutzt den Elevator. 11oc,3m

Leichte Abzahlungen
— bei den —
Niedrigsten Baarpreisen.
Anzüge und Ueberröcke, fertig oder auf Bestellung gemacht; ferner Damenmäntel, Jackets, Wrappers, sowie Kleiderstoffe in allen Mustern und Farben.
Wand- und Taschen-Uhren, Schmucksachen, Silbersachen, Albums, Bibeln, usw., eine Specialität.
Wenn Ihr von uns kauft, so spart Ihr Geld und habt lange Frist, um für Eure Waaren zu bezahlen.
THE M'FRS.' DEPOT,
2no,bw 175 LaSalle Str., Zimmer 43.

Rechtsanwälte.

Patent-Anwälte.
WM. R. LOTZ. HARRY C. KENNEDY.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
LOTZ & KENNEDY,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente,
Zimmer 68 u. 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph & La Salle-Straße, Chicago.
7maisadbosmo

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building,
140 Washington Str.
Telephon 5238. 1

Wilhelm Vocke,
Rechtsanwalt,
Opernhaus-Block, Ecke Washington u. Clark,
Zimmer 522.
Einziehungen von Erbschaften prompt besorgt. ju27,1j,14

Benj. F. Richolson,
Advokat,
CHAMBER OF COMMERCE,
1ol,2m 7. Floor.

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter,
142-148 W. Madison Str., gegenüber Union...
Wohnung: 486 Ashland Blvd.

Unreines Blut

umfaßt thatsächlich fast alle „die Uebel, welche Erbtheil des Fleisches sind", denn Blutstauung in den Adern in Folge von Unreinigkeit oder Entartung ist in allen Krankheiten vorhanden, und es giebt unmöglich eine Krankheit, bei welcher das Blut rein und die Cirkulation unbehindert ist. Die weisen alten Mönche, die Aerzte des Mittelalters, erkannten die Wahrheit des biblischen Wortes: „Das Blut ist das Leben des Fleisches" und ihre genaue Bekanntschaft mit den Kräften der medicinischen Kräuter und Wurzeln der Alpen verschaffte ihnen bei der Behandlung von Krankheiten einen Erfolg, der in unserer Neuzeit mit ihren neumodischen Theorien und hochtrabenden lateinischen Bezeichnungen fast unglaublich erscheint. Die St. Bernard Kräuterpillen haben ohne Zweifel mehr Heilungen zu Stande gebracht und sich einer längeren Beliebtheit erfreut, als irgend ein einziges anderes Präparat, und das kommt daher, daß ihre Kuren einfach durch Reguliren der Leberthätigkeit, Entfernen der Hindernisse und Reinigen des Blutes bewerkstelligt werden. Seit ihr Originalrecept in diesem Lande eingeführt ist, mehrt sich die Zahl ihrer Freunde um Tausende und Tausende.

Alle Apotheken verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 2

Von Strolchen überfallen.

Gastwirth James Mustard aus fataler Lage befreit.

Ein frecher Versuch, den Gastwirth James Mustard in seiner Wirthschaft, No. 96 W. Madison Str., zu berauben, wurde heute Nacht durch den Polizisten Dillon von der Desplaines Str. Station vereitelt.

Wie Mustard angibt, kamen kurz vor Mitternacht zwei Strolche Namens George Corbett und John Dale, in das Lokal und begannen, nachdem sie mehrere Getränke zu sich genommen, Gläser und Möbelstücke zu zertrümmern. Dann sprangen die Kerle hinter den Schanktisch und schlugen den Wirth zu Boden. In diesem Augenblick betrat der Polizist die Wirthschaft und befreite den Wirth aus seiner fatalen Situation. Corbett machte eine Bewegnng, als wolle er einen Revolver ziehen und wurde daher von dem Blaurock mit dem Knüppel zu Boden geschlagen. Die beiden Burschen wurden sodann verhaftet und in die Desplaines Str. Polizeistation eingeliefert.

Das Werk jugendlicher Spitzbuben.

In dem Morrison-Gebäude, Ecke von Clark und Madison Str., wurde gestern ein außerordentlich frecher Streich ausgeführt. Eine Bande junger Burschen hatte sich in das Gebäude eingeschlichen und, bewaffnet mit den nöthigen Werkzeugen, drehten sie zuerst das Wasser ab und schnitten dann ca. 300 Pfund Bleiröhren im Werthe von $200 ab. Mit dieser Beute beladen, versuchten sie, über die Rettungsleitern in der Alley zu entkommen, wurden aber entdeckt, ehe sie festen Boden erreicht hatten.

Als die Burschen sahen, daß sie mit ihrem Raub nicht entkommen konnten, warfen sie denselben zur Erde und stoben nach allen Richtungen auseinander. Ein Polizist fing drei von ihnen, die sich auf der Station Willie Johnson, James Brown und Frank Carson nannten. Keiner ist über 14 Jahre alt.

Zwischen Concurrenten.

Zwischen Gustav Hochkirch, dem Leiter der „National Cash Register Company", No. 84 Dearborn Str., und Samuel Kohn, dem Leiter der „Lampson Cash Register Company", No. 85 Dearborn Str., herrscht seit Langem eine erbitterte Feindschaft, die auf die gegenseitige Concurrenz zurückzuführen ist.

Kohn soll dritten Personen gegenüber allerlei Ungünstiges über Hochkirch gesagt haben und dieser erwartete gestern vor dem Hause No. 85 Dearborn Str. seinen Gegner, um ihn zur Rede zu stellen. Als Kohn ankam, entstand zwischen den beiden Männern alsbald eine Rauferei, die damit endete, daß Kohn drei kräftige Peitschenhiebe über's Gesicht erhielt, so daß ihm das Blut aus Nase und Mund rann.

Eine Verhaftung wurde bisher nicht vorgenommen.

Briefkasten.

Die Rechtsfragen beantwortet Jens L. Christensen, Rechtsanwalt, 95 Fifth Ave.

G. H. — Wenn die Sache sich wirklich so verhält, wie Sie sagen, können Sie mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß Sie beschwindelt worden sind oder beschwindelt werden sollen. Sprechen Sie einmal bei uns in der Office vor und bringen Sie den Contract und den Abstract mit. Wir wollen dann sehen, was wir für Sie thun können.

J. B. — Wenn Ihr Mann nicht damit einverstanden war, hat Ihr Gläubiger kein Recht, ihm die Sachen zurückzubehalten.

G. D. — Ihr Freund kann die Gesellschaft wegen „Erlangung von Geld unter schwindelhaften Vorspiegelungen" einstecken lassen.

A. K. — Die deutschen Militär-Kapellen für die Weltausstellung bestehen nicht aus activen Soldaten, sondern aus ausgedienten. Die eine wird die Uniform der „Garde du Corps", die andere die eines Garde-Infanterie-Regiments tragen.

E. St. — Wenn Sie beweisen können, daß Sie zur Zeit Ihrer Auswanderung aus Oesterreich das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, so können Sie jetzt, nach Erlangung der amerikanischen Staatsbürgerschaft, bei Ihrer Rückkehr zum Militärdienst nicht zugezogen werden.

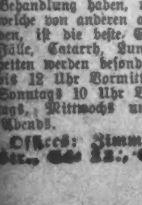
Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging.

Varena Schwatz, 2550 Emerald Ave., 68 J.
Julius Wentzel, 912 E. 51. Str., 59 J.
Louise Werner, 273 Blue Island Ave., 26 J.
Joseph Wölf, 345 Armitage Ave., 2 J.
Elisabeth Raabe, 1572 Milwaukee Ave., 17 J.

Institut der Internationalen Aerzte.

Nur einen Dollar den Monat.



Das Institut der Internationalen Aerzte und Chirurgen ist gemäß den Staats-Gesetzen von Illinois eingetragen und hat einen Freibrief für 15 Jahre. Die Doktoren, welche dort angestellt sind, behandeln Alle, welche sie für die nächsten zwei Monate besuchen, für nur einen Dollar per Monat und sagen es Ihnen frei heraus, ob Ihre Krankheit heilbar ist oder nicht. Diese bedeutenden Aerzte, welche von den talentvollsten in Europa und Amerika ausgewählt sind, repräsentiren die beste medizinische Ausbildung der Welt. Die Thatsache, daß sie augenblicklich 2211 Patienten unter ihrer Behandlung haben, und daß sie Kranke geheilt haben, welche von anderen als unheilbar zurückgewiesen wurden, ist die beste Empfehlung für sie. Chirurgische Fälle, Catarrh, Lungen-, Haut- und Nerven-Krankheiten werden besonders behandelt. Sprechstunden: 10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 7 Uhr Nachmittags. Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Montags, Mittwochs und Samstags offen bis 9 Uhr Abends. bidofabw3

Offices: Zimmer 22 und 23, 2204 State Str., Ecke 22., Chicago, Jll.

Schlaue Ladendiebe.

James Jones und Frank Smith wurden gestern in dem Laden von Mandel Bros. beim Diebstahl ertappt und es fand sich in ihrem Besitz eine größere Auswahl von Sachen, die theils dort, theils in der „Fair" gestohlen worden waren. Die Spitzbuben hatten sich einen Apparat gebaut, der zwar ganz vorzüglich „arbeitete", im Uebrigen aber auf die Dauer nicht vor Entdeckung schützte. Das Ding bestand aus einem Kasten aus Pappdeckel, wie sie in Schnittwaarenläden zum Verpacken gebraucht werden. An der einen Seite war ein kleines, mit einer Sprungfeder versehenes Thürchen angebracht und zwar so, daß dasselbe zwar nachgab, sobald ein Gegenstand darauf gelegt wurde, dann aber sofort in seine frühere Lage zurückschnellte. Hatte nun z. B. einer der Spitzbuben ein Paar Glacee-Handschuhe in seinen Händen, so legte er dieselben unbemerkt auf den Deckel der neben ihm stehenden Schachtel, wo sie augenblicklich verschwanden. Mit Strümpfen, Tüchern und anderen nicht zu großen Sachen wurde ähnlich experimentirt. Das scharfe Auge eines Ladenmädchens bemerkte schließlich die Manipulationen der Spitzbuben und machte deren Thätigkeit ein Ende, nachdem die Schachtel bereits bis zum Rande mit allerlei hübschen Sachen gefüllt war.

Rasche Hülfe.

Für verdorbnen Magen, Durchfall, Uebelkeit und Schwindel nimm

Ayer's Pillen

die beste rein-pflanzliche Hausarznei.

Jede Dosis wirkt.

$9 $9 $9 $9 $9 $9 $9

Ueberzieher.

Wir bereiten einen ungeheuren Verkauf von Ueberziehern in unseren Parlors vor für diese Woche. Kauft keine billigen fertiggemachten Waaren, oder laßt einen Ueberzieher

nach Maß machen

und zahlt übertriebene Preise dafür, sondern sprecht vor bei Moßlers, 121 E. Monroe Str., und nehmt ein auf Bestellung gemachtes Kleidungsstück für weniger als die Hälfte des ursprünglich bedungenen Preises.

Specialitäten dieser Woche:

Ueberzieher in den besten amerikanischen Beavers, auf Bestellung gemacht für $20.00, nur

$9.

Ueberzieher und Ulsters, feine Qualität von Irish Frieze und und Chinchillas, nach Maß gemacht für $20.00, nur

$9.

Feine Qualität von Kersey und Chinchilla Ueberziehern, nach Maß gemacht für $25 und $28, nur **$12.75.**

Ueberzieher und Ulsters, in feiner Qualität Kerseys, Meltons und Chinchillas, nach Maß gemacht für $32 und $38, wir offeriren dieselben für morgen zu **$16.50.**

Ueberzieher aus dem feinsten King Carr Kersey hergestellt, modern gemacht. Das Maß genommen von erster Klasse Schneidern für $40 bis $45, unser Preis **$20.**

Die feinste Partie von Anzügen in der Stadt.

$9 $9 $9 $9 $9 $9 $9

Mossler's TRADE MARK Tailor Made Clothing Parlors 121. MONROE

Die Ehescheidungs-Advokaten

Können sonderbare Geschichten erzählen; aber alle stimmen darin überein—und die Zeugen-Aussagen beweisen es—daß es nichts für sie zu thun giebt in Familien, die

KIRK'S AMERICAN FAMILY SOAP

gebrauchen. Wenn Sie auf zufriedene und glückliche Familien treffen, schauen Sie nach dem Seifenbehälter—ein Blick—Kirk's Seife ist da—das erklärt Alles—die Ehe ist kein Fehlschlag. 1

JAS. S. KIRK & CO., Chicago.

Kirk's Dusky Diamond Seife; die beste für gesprungene Hände.

Dritter Jahres-Ball

des Unterstützungs-Vereins der Angestellten der

West Side Brewery Co.

am Mittwoch, den 23. November 1892,

in der Central Turnhalle, 1105—1115 Milwaukee Ave.

Tickets für Herr und Dame..............50 Cents.

Auf besonderen Wunsch

von Tausenden Arbeitern, welche nicht im Stande waren, in Folge des enormen Andranges, letzten Freitag und Samstag bedient zu werden, hat sich der Administrator des Kleiderlagers für Männer und Knaben, 214—216 E. Madison Str., zwischen 5. Ave. und Franklin Str., entschlossen, denselben zum Benefit des Arbeiterstandes in Chicago und Umgegend, eine weitere Woche zu verlängern.

Dieses ist das erste Mal, daß ein derartiger Verkauf in Chicago stattfindet, eine Gelegenheit, die sobald nicht wiederkehrt. Alle diejenigen, welche letzten Freitag und Samstag nicht bedient werden konnten, bitten wir nochmals bei uns vorzusprechen, da wir für diese Woche fünfundzwanzig neue Verkäufer angestellt haben und nun im Stande sind, jeden Kunden sofort aufzuwarten.

Eine weitere Preisherabsetzung des ganzen Lagers ist vorgenommen, um jedem Arbeiter in Chicago einen Anzug, Ueberzieher oder Hosen zu verkaufen. Bedenkt, dies ist positiv die letzte Woche des Arbeiter-Benefit-Verkaufs.

Schneidet diese Anzeige aus, bringt sie mit und fragt nach den hier genannten Waaren. Alle Sachen, die hier gekauft werden, können, falls dieselben nicht gefallen, zurückgebracht werden.

Vergleichen Sie diesen Verkauf nicht mit den so häufigen Feuer-Verkäufen, die Chicago jährlich mit ihren Schundwaaren heimsuchen.

Wir garantiren jeden Artikel, der von uns gekauft wurde, daß derselbe elegant und modern aufgemacht ist, oder geben den Betrag zurück.

Leset folgende Preise aufmerksam und ihr werdet die Ueberzeugung gewinnen, daß ihr euern Kleiderhändlern dreimal so viel zu zahlen hättet.

Schwere Cassimere-Anzüge für Männer, die im Einzelverkauf $12 kosten, Arbeiterpreis diese Woche $4.23.

Ganzwollene, vom Schneider gemachte Cassimere-Anzüge für Männer, im Einzelverkauf $16, Arbeiterpreis diese Woche $6.95.

Ganzwollene, vom Schneider gemachte Diagonal- und Clay Worsted-Anzüge für Männer, welche im Einzelverkauf $22 kosten, Arbeiterpreis diese Woche $9.75.

Chinchilla-Ulsters für Männer, im Kleinverkauf $10. Arbeiterpreis diese Woche $3.85.

Ganzwollene Beaver-, Kersey- und Chinchilla-Ueberzieher für Männer, im Kleinverkauf $16, Arbeiterpreis diese Woche $6.95.

Vom Schneider gemachte Melton-, Kersey- und IrishFrieze-Ueberzieher für Männer, welche im Kleinverkauf $25 kosten, Arbeiterpreis diese Woche $10.65.

Arbeitshosen in schönen Mustern für Männer, Kleinverkauf $3, Arbeiterpreis diese Woche 98c.

Cassimere-Hosen für Männer, im Kleinverkauf $4, Arbeiterpreis diese Woche $1.69.

Vom Schneider gemachte Hosen für Männer, von Clay Worsted oder Diagonal gefertigt, im Kleinverkauf $7, Arbeiterpreis diese Woche $3.29.

$25 Knaben-Anzüge und Ueberröcke für Arbeiter, beinahe zu Eurem eigenen Preis diese Woche.

Aenderungen, um die Kleider besser passend zu machen, unentgeltlich.

Spezial-Preise für Landgeschäfte.

Um denjenigen Gelegenheit zu geben, welche am Tage beschäftigt sind, werden wir das Geschäft bis Abends 9 Uhr und Samstag Nacht bis 11 Uhr offen halten.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Fleißiger Junge, 16—17 Jahre alt, um im Store zu helfen. Kann im Hause schlafen. 231 North Ave.

Verlangt: Ein zuverlässiger Mann, um im Mittagstisch aufzuwarten und in der Küche mitzuhelfen. Gutes Heim für den rechten Mann. 599 S. Jefferson Str., Saloon. dimi

Verlangt: Ein tüchtiger Chemiker für eine Lehranstalt. Adr. W. 22, Abendpost. dimisa

Verlangt: Ein junger Mann von 17—18 Jahren bei Bunte Bros. u. Spoehr, 139 und 141 W. Monroe Str.

Verlangt: Ein Bäckerwagen-Treiber für eine Vorstadt auf Lohn oder Commission. Näheres Mittags bei W. Bremer, 239 S. Water und Franklin Str., bei Robinson Co.

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei; einer der schon darin gearbeitet hat, vorgezogen. 2509 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Unterzeug- und Hemden-Macher. 336 W. Harrison Str.

Verlangt: Mann auf einer Farm; muß ein guter Milcher sein. 72 Ogden Place, Vormittags 10 Uhr.

Verlangt: Mann, der bei Cavallerie gedient hat, um auf einer Farm Pferde zu besorgen. 72 Ogden Place, 10 Uhr Vormittags.

Verlangt: Ein Junge von 17 oder 18 Jahren, um einen Bäckerwagen zu treiben. 3525 Halsted Str.

Verlangt: Guter Cake-Bäcker. 1035 W. Lake Str.

Verlangt: Ein erster Classe Diamant-Setter, nach Kansas City zu gehen. Guter Lohn und beständige Arbeit. Adresse: E. M. Bear, 75 Lake Str.

Velrangt: Ein junger Mann von 17 Jahren. 488 S. Halsted Str. dimi

Verlingt: Kräftiger junger Mann für leichte Arbeit im Carpenter-Shop. Domann u. Co., Jewelry Cases Manufactory, 126 Dearborn Str., Zimmer 36.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit. 144 W. Lake Str.

Verlangt: Ein junger Mann in Blumengärtnerei. 1203 N. Western Ave.

Verlangt: 2 gute Painters. 283 Lincoln Ave.

Velangt: Möbelschreiner und Bildhauer. 159 Hudson Ave.

Verlangt: Ein guter Brotbäcker als 3. Hand. 4403 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Schlosser. 844 Milwaukee Ave. Wetzel.

Verlangt: Heal-Macher. 42 W. Division Str., Marshall u. Co. dimi

Verlangt: Ein kräftiger Junge zum Store-Reinigen. Drug-Store, Wells Str. und Chicago Ave.

Verlangt: Ein guter Rockschneider. 842 W. North Ave.

Verlangt: Ein guter Rockmacher, um in die Hand zu arbeiten an feinen Röcken. 246 S. Halsted Str., 2. Flit.

Verlangt: Ein guter Hufschmied, am Flur zu arbeiten. 298 W. Polk Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher. 501 31. Str., Ecke Shields Ave.

Verlangt: 20 Nähmaschinen-Agenten. Zu erfragen 205 E. North Ave. dimi

Verlangt: Erster Classe Porter. Muß das Geschäft verstehen. Guter Lohn für den rechten Mann. Ashland Exchange, Ecke Ashland Ave. und Division Str. H. L. Grau.

Verlangt: Finishers an Mänteln, außerhalb des Shops. 646 N. Wood Str. dimi

Verlangt: Ein Junge, um das Barbier-Geschäft zu erlernen. 2438 Wentworth Ave. modi

Verlangt: Ein guter Schneider. 563 Wells Str., nahe Carl. modi

Verlangt: Brickleger, 55 Cents die Stunde, an 65. Str. und Myrtle Ave. 21no,1w

Verlangt: Schieferdecker, 281 Garden Ave., Maplewood. Emil Sauer. modi

Verlangt: Ein Junge, der schon in einer Bäckerei an Brod gearbeitet hat. 9252 S. Chicago Ave., South Chicago, Jll. modi

Verlangt: 5 Männer, um Bestellungen anzunehmen. Erfahrung nicht erforderlich. Guter Lohn. Nachzufragen bei J. A. Newsome, 3740 Cottage Grove Ave. 21no,1w

Verlangt: Ein guter junger Mann als Cassirer im Restaurant. Muß etwas Caution stellen können. 1201 S. State Str. modimi

Verlangt: Gute Fuhrmänner. 320 S. Paulina Str. Stetige Arbeit. Guter Lohn. modi

Verlangt: Junge Leute, die das Cigarrenmachen oder Packen gründlich und schnell erlernen wollen. 59 N. Clinton Str. modi

Verlangt: Sofort, ein junger Butcher, der gut Wurstmachen kann und auch im Shop aufwarten kann. Muß gute Referenzen haben. 1017 31. Str. modi

Verlangt: Ein Butcher. Englische Sprache nicht nothwendig. 853 Seminary Ave., Lake View. modi

Verlangt: Vorbügler an feinen Shopröcken. 510 N. Paulina Str. modi

Verlangt: Ein Bäcker an Brod und Cakes. Beständige Arbeit. 195 Madison Str., Oak Park, Jll. — Man nehme Madison Str.-Cable und Electric-Car nach Concordia. samodi

Verlangt: Gute Schneider, Maschinen-Mädchen und Trimmers an Shopröcken. 1 und 3 Crystal Str., hinter Hunchmanns Saloon, W. Division Str., zwischen Lincoln und Robey. 16no,1w

Verlangt: Ein ehrlicher Partner für ein gutgehendes Restaurant, wegen Alleinstehens. 1201 S. State Str. modimi

Verlangt: Einige gute Abonnenten-Sammler. H. Krause, 203 5. Ave. bw

Verlangt: Für die Ver. Staaten Regierungs-Arbeiten in Huntington, Mississippi, und anderen Punkten 500 Arbeiter zu $26 per Monat und Kost. Arbeit für den ganzen Winter; billige Arbeitertickets nach Huntington, Memphis, New Orleans und allen anderen südlichen Punkten, via Jllinois Central und Mississippi Valley Eisenbahnen. 200 Arbeiter für Sägemühlen und Waldarbeiter; 100 für Eisenbahnen in Michigan und Wisconsin; 100 für Jowa und Jllinois. Alle freie Fahrt. 100 für Lumber Yards und andere Arbeiten in der Stadt. Roß' Arbeits-Agentur, No. 2 S. Market Str., oben. 24oc,1m

Verlangt: Einige gute Leute um Kalender zu verkaufen. Hoher Rabatt. 76 5. Ave., Room 1. dochmo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebten Eltern am 20. d. M. plötzlich gestorben sind. Beerdigung findet am Mittwoch, den 23. November, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 442 Thomas Str., nach Forest Home statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Auguste Meyer, Emilie Siegler, Kinder.
Wilhelm Meyer und Hermann Siegler, Schwiegersöhne,
nebst Enkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester Elisabeth Ernestine Raabe am Sonntag Morgen 9½ Uhr im Alter von 17 Jahren, 1 Monat und 4 Tagen nach langen Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 23. November, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1572 Milwaukee Ave., nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen. modi

Gustav Raabe, nebst Frau.
Ernst, William, Richard, Marie, Kinder.

Gestorben: Gertrude Matz, Gattin von John J. Matz, Dienstag Morgen, im Alter von 25 Jahren und 10 Monaten. Begräbniß-Anzeige später. 287 Dayton Str.

Zur Beachtung.

Passagiere, welche in Car No. 900, Milwaukee Ave.-Linie, Montag Morgen, zwischen 6 und 7 Morgens, den 14. November, gesehen haben, wie ein Polizist einen Mann in brutaler Weise ohne Ursache von der Car No. 900 abgesetzt hat, möge in No. 1337 Milwaukee Ave. Abends vorsprechen oder Adresse schicken. Alle Mühe oder Zeitverlust doppelt vergütet.

Bekanntmachung.

Da ich von meiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt bin, empfehle ich mich meinen geehrten Kunden zur gefälligen Beachtung. modimi

Magdalena Simon, Hebamme,
508 Blue Island Ave.

Extra-Vorstellungen

Aurora-Turnhalle. dimi
Müllers Halle.

Donnerstag, den 24. November (Danksagungstag).

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, an Maschinen und bei Hand an Röcken zu arbeiten. 696 W. 14. Str. —do

Verlangt: Eine Frau, Strümpfe zu finishen. Guter Preis für eine erfahrene Hand. Nachzufragen 61 Willow Str., Millers Strumpf-Store.

Verlangt: Zu einem rentablen Unternehmen, Risiko ausgeschlossen, wird eine gebildete Dame gesucht, die selbstständig disponiren kann. $300 erforderlich. Offerten mit Angabe bisheriger und jetziger Thätigkeit V. 5, Abendpost.

Verlangt: 5 Mädchen zum Bügeln in einer Laundry. Müssen bei dem Eigenthümer in Kost gehen. Guter Lohn. Hyde Park Laundry, 73. Str. und Greenwood Ave.

Verlangt: Näherin. Stetige Arbeit. Guter Lohn. Nachzufragen Zimmer 10, 120 Quincy Str.

Verlangt: Frauen zum Finishen an Hosen. 520 S. Morgan Str. dimifr

Verlangt: Mädchen zum Finishen an Kindermänteln. 342 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen zum Knopflochschneiden. 476 N. Ashland Ave. dimifr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 773 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Gute Hand-Mädchen an Plüsch-Mänteln. 657 W. Division Str. modimi

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken. 197 Newberry Ave. modi

Verlangt: Gute Hand-Nähmädchen an Plüsch-Cloaks. 657 W. Division Str. samodi

Verlangt: Damen zum Zuschneiden- und Kleidermachen-Erlernen. 734 Clybourn Ave. sadido

Verlangt: 3 gute Maschinen-Mädchen, an Shop-Röcken zu nähen. Auch wird Arbeit aus dem Hause gegeben. 27 Cleveland Ave. samodi

Verlangt: 3 Maschinenmädchen, um an Hosen zu nähen. 1297 W. 17. Str., nahe Rockwell Str. 17nov,1w

Verlangt: Hand-Mädchen, an Röcken zu arbeiten. 809 W. 20. Str. 14no,7t

Verlangt: Damen und Mädchen, um Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Draperiren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben aller Art zu erlernen. Leichte Bedingung, leichte Methode. Unterricht Tags und Abends. 212 S. Halsted Str. 9se,bw

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen. Mädchen erhalten Stellen frei. Herrschaften, die Mädchen wünschen, belieben vorzusprechen. Mrs. Leeman, 81 Cleveland Ave. 21no,3w

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Dr. Rosenthal, 1552 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 713½ Wells Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 279 La Salle Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit. Muß am Tisch aufwarten und mit Kindern umgehen können. Lohn $4 per Woche. 581 La Salle Ave.

Verlangt: Eine gute Haushälterin wird gesucht. — Adr. Z. 3, Abendpost.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das waschen kann, in einer kleinen Privatfamilie. 3402 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 622 Washington Boulevard.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, 14—16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 327 Bissell Str., 2. Flat. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und Kochen in einer kleinen Familie. 929 Roscoe Str., 1. Flat, Lake View.

Verlangt: Eine Haushälterin. 195 W. 12. Str., 2. Flat. Zimmer nach hinten. dimifr

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 488 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 195 La Salle Ave., nahe Superior Str. dimi

Verlangt: Ein gute Köchin im Boardinghaus. 380 W. Lake Str. dimi

Verlangt: 2 gute Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant. 2232 Archer Ave. dimi

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 22no,1w

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 722 Carroll Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen, waschen und bügeln können. Nachzufragen 3606 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen, Tischzeug zu waschen. 180 Randolph Str.

Verlangt: En Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 494 Sedgwick Str.

Verlangt: 100 nette Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Le Grand, 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 571 E. Division Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Familie von zwei Personen. Guter Lohn. Vorzusprechen 559 La Salle Ave., 3. Flur.

Verlangt: Fleißiges Mädchen bei kinderlosen Leuten. Muß kochen und waschen können. $4 Lohn. 231 North Ave., Store. dimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 505 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 120 Throop Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Stetiger Platz. Guter Lohn. 1586 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Diningroom-Mädchen. 186 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für zweite Arbeit. 420 Warren Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen 1189 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 199 W. Division Str., Ecke Ashland Ave. dimido

Verlangt: Eine ältere, allenstehende Frau, entweder 2 Tage per Woche oder für einen. Zu erfragen 669 W. Erie Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 901 Milwaukee Ave.

Verlingt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Familie von 2 Personen. Näheres 3204 Wentworth Ave., 2. Flur.

Verlangt: Ein braves, tüchtiges Mädchen von 16 Jahren für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Muß zu Hause schlafen. 1128 Belmont Ave. momi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1654 Lincoln Ave. —di

Verlangt: 1000 Hausmädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Lunch-Köchinnen, Diningroom-Mädchen, Store-Mädchen, Geschirrwasch-Mädchen, eingewanderte Mädchen, Haushälterinnen, zweite Mädchen für Privatfamilien, Hotels, Boardinghäuser und Restaurants. Miedlincks Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str. 5se,3m

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13ju,bw

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. 187 S. Halsted Str. Scholl. 14no,1m

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Amerikanische Familie. Guter Lohn. 211 Seminary Ave. modi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 399 E. North Ave. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder alte Frau. 5305 S. Halsted Str. modi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, welches etwas englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit. 685 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte zweite Hausarbeit. 3244 Indiana Ave. samodi

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1643 Wrightwood Ave. samodi

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 601 Fullerton Ave. —do

Verlangt: Eine Haushälterin in kleiner Familie. 6328 Loomis Str. dimidofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 164 Webster Ave., Ecke Racine. modi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 149 W. Randolph Str. modi

Verlangt: Ein zweites Mädchen in einer kleinen Familie. Lohn $4. 3158 Calumet Ave. modimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht. Guter Lohn wird bezahlt. 912 Milwaukee Ave. modimido

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. 954 N. Halsted Str. modi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3635 S. Halsted Str., im Saloon. modimi

Verlangt: Zwei nette, saubere Kellnerinnen im Victoria-Tunnel, 340—342 State Str. 16no,1w

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Bäckerwagen-Treiber sucht Stelle auf große Route; spricht deutsch und englisch. 2036 Archer Ave. dimido

Gesucht: Guter Conditor, der alle Arbeit versteht, sucht Stellung als erste Hand an Cakes. Adresse: 390 W. Lake Str.

Gesucht: Ein gut empfohlener junger Mann, 28, sucht stetige Arbeit; spricht englisch, deutsch und französisch; wenn möglich in Wholesale-Haus; kann Caution stellen. Adresse: U. 5, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, mit etwas Kenntniß der Buchhaltung und ziemlich des Englischen mächtig, sucht irgend welche Stelle. 353 W. Fulton Str.

Gesucht: Ein junger Wagenbauer, mit 3jähriger Erfahrung, von Deutschland, sucht Beschäftigung; ist willens zu lernen. 363 N. Market Str., 2. Floor. dimi

Gesucht: Ein Schreiner mit Werkzeug sucht Beschäftigung. 363 N. Market Str., 2. Floor. dimi

Gesucht: Ein ältlicher, alleinstehender Mann sucht einen stetigen Platz; sieht nicht auf hohen Lohn. Adresse: B. 3, Abendpost.

Gesucht: Ein solider Mann, der Lust zur Arbeit hat, sucht passende Beschäftigung. Adr. U. 4, Abendpost.

Gesucht: Ein zuverlässiger junger Mann wünscht Beschäftigung, vorzugsweise in einem deutschen Geschäftshause. 482 N. Ashland Ave.

Gesucht: Ein Engineer mit A. 1 Empfehlungen von Chicago, mit langjähriger Erfahrung in Dampfheizung und Heizarbeit an Maschinen, sucht Arbeit in einer größeren Fabrik. Adr. unter „Engeneer, 644 Turner Ave. modimi

Gesucht: 2 tüchtige deutsche Bäcker, welche die Wiener und Berliner Fein- und Brot-Bäckerei verstehen, suchen Stellung. Adr., Bölke, 108 Wells Str., 2. Floor. modi

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine häuslich gesinnte, erfahrene Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einzelnem, gut situirtem, respektablen Herrn. Offerten 699 N. Halsted Str., 2. Flur. dimdo

Gesucht: Mehrere deutsche Mädchen und alleinstehende Frauen suchen allgemeine Hausarbeitsstellen. 587 Larrabee Str. dimifrsa

Gesucht: Ein Kindermädchen sucht Stelle. 46 Sigel Str.

Gesucht: Eine junge deutsche Frau sucht Stelle im Restaurant oder als Wäscherin. 162 N. Peoria Str., Hinterhaus.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 128 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Eine junge Frau sucht Waschplätze. 904 Wolfram Str., vorne.

Gesucht: Eine alleinstehende, jüdische Frau in den 40er Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer, oder in kleiner Familie. Adresse: E. K., 509 N. Wood Str.

Gesucht: Eine junge, verheirathete Frau sucht Stelle zur Aushilfe. 171 W. Jackson Str.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stellung im Hotel oder Restaurant. 220 E. Van Buren Str. modi

Gesucht: Eine deutsche Waschfrau sucht Waschplätze. 83 Mohawk Str. modi

Stellungen suchen: Eheleute.

Gesucht: Ein junges fleißiges Ehepair, 4 Monate im Lande, wünscht in Restauration oder Saloon zusammen beständige Beschäftigung. Mann spricht etwas englisch. Adr. U. 6, Abendpost. dimi

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Eine Restaurations-Einrichtung mit großem Küchen- und Store-Ofen. 257 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eine feine Tiefenbrunner Streich-Zither, ebenso zwei Sideboards. Nachzufragen 375 Wells Str. 22nov,1w

Zu verkaufen: 2 Drahtfiguren für Dreßmaker. 2744 Portland Ave., oben.

Zu verkaufen: Eine gute Tiefenbrunner Streichzither. Näheres 375 Wells Str.

Zu verkaufen: Schöner Concert-Flügel. $100. 89 Schiller Str. 17nov,1w

Zu verkaufen: Feines Rosewood-Piano, billig. Auf leichte Abzahlung. 89 Schiller Str., nahe Sedgwick Str. 17nov,1w

Zu verkaufen: Show-Cases, neue und alte, auch werden alte gekauft und reparirt. Herwig, 110 Sigel Str., Nordseite. 26ag,3mo

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldredge $15, White $15. Domestic-Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str. Goutevenier & Speidel. 15dez,1j

Zu miethen gesucht.

2 junge Männer suchen Schlafstelle, am liebsten in Privatfamilie auf der Nordseite, zwischen Kinzie und Chicago Ave. Offerten mit Preisangabe abzugeben in der Apotheke Wells und Ohio Str.

Persönliches.

International Bureau of Information, 95 5. Ave., Zimmer 8, Chicago, Jll.

ertheilt private und diskrete Auskunft in persönlichen Angelegenheiten, als: Auffinden vermißter Personen, selbst bei den schwächsten Anhaltspunkten; in privaten und Familienangelegenheiten, Vermittlung von Heirathen, Rath in jeglichen Angelegenheiten unglücklichen Familien und Ehen, Erhebung von Erbschaften; in Geschäftsangelegenheiten, Auskunft über Character und Verhältnisse kaufmännischer usw. Persönlichkeiten, Bestellungen, Einkassirung und Versenden von Geldern und Paketen; in Reise-Angelegenheiten, Auskunft über Lebens- und klimatische Verhältnisse in Ländern und Städten, Bestellung von Wohnungen in Hotels und Privathäusern auf allen von civilisirten Völkern bewohnten Theilen der Erde. Briefe geschrieben in allen modernen Sprachen. Uebernimmt im Allgemeinen alle Angelegenheiten, in denen man sich vermittelnder, discreter Personen bedienen will. disa

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Der im Monat März von Essen ausgewanderte Tischler Johannes Töppen, 40 Jahre alt, geboren in Bonn, wird hiermit aufgefordert, wichtiger Nachrichten halber sich sofort im Geschäftszimmer der „Deutschen Gesellschaft", 49 La Salle Str., einzufinden. dimi

Electrische Glocken und Einbrecher-Alarms werden neu eingerichtet und reparirt von einem practischen Electriker. Sendet Postkarte. Electrician, 527 S. Halsted Str., Tel. Canal 139. 22nov,1w

Jene Dame, die zufolge einer Annonce in der Abendpost in 1575 Milwaukee Ave. nachfragte, kann den Herrn sprechen Nachm. 1573 Milwaukee Ave. F. G. Fried.

Ein deutscher Jüngling von 19 Jahren, welcher beide Eltern in Deutschland verlor und hier keine Freunde hat, möchte gern als Sohn adoptirt werden. Spricht und liest deutsch, russisch und polnisch. Wilhelm Gerok, 8265 Ontario Ave., S. Chicago, Jll. —do

Damenhüte garnirt und Federn gekräuselt. Frau Hausen, 418 Larrabee Str. samodimi

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher, 384 North Ave. 29oc,1m

L. Schindler, Feuer-Versicherungs-Agent, 406 W. Indiana Str. Schickt Postkarte; werde vorsprechen. 21oc,bw

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gestreamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

Geschäftsgelegenheiten.

Zu kaufen gesucht: Eine Zeitungs-Route, auf Abzahlung. West- oder Nordseite. Adr. Johann Schwarz, 80 Sheffield Ave. 22nov,1w

Zu verkaufen: Meat Market. Muß zu irgendwelchem Preise verkauft werden. 362 W. Taylor Str. 22no,1w

Zu verkaufen: Confectionery-, Cigarren- und Taback-Store. Gute Lage und altes Geschäft. 306 Wells Str. 22no,1w

Zu verkaufen: Saloon und Halle, auf der Südseite, billig. Adresse: Z. 5, Abendpost. difr

Zu verkaufen oder zuvertauschen: Grocery-Store. Ausgezeichnete Lage; keine Concurrenz; Pferd, Wagen und Buggy; sehr billig. Näheres 857 Clybourn Ave. im Saloon. dimido

Zu verkaufen: Eine kleine Morgenzeitungs-Route. Adresse: Z. 1, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Cigarren-, Candy- und Notion-Store. 713 14. St. 22no,1w

Zu verkaufen: Eine der ältesten Bäckereien der Westseite. Gute Lage. Krankheitshalber. 461 W. 12. Str. 22no,1w

$335, theilweise an Zeit, kaufen den guten Delicatessen-, Cigarren-, Candy- und Spielwaaren-Store. Großer Vorrath; schöne Einrichtung. Werth das Doppelte. Billige Miethe, schöne Wohnung. 357 Webster Ave., nahe Halsted.

Nur $375, billige für $900, für einen guten Grocery-Store. Großer, neuer Waarenvorrath, hochfeine Einrichtung, gute deutsche Nachbarschaft. Miethe, mit Stall und Wohnung, nur $20. Auf Abzahlung. 1043 Lincoln Ave.

$265, werth dreimal soviel, für einen guten Cigarren-, Candy-, Laundry-, Spielwaaren- und Zeitungs-Store. Großer Waarenvorrath, feine Einrichtung, gegenüber einer großen Schule. Billige Miethe mit schöner Wohnung. Auch Abzahlung. 3048 Wallace Str.

$95 für unseren Cigarren-, Candy-, Delicatessen- und Schul-Store. Muß plötzlich in zwei Tagen für diesen Spottpreis verkaufen, gut $300 werth. Absolut keine Concurrenz; gut für deutsche Leute, mit drei schönen Zimmern und Barn. Miethe $15. Kommt sofort für solche Gelegenheit. 860 N. Kedzie Ave., einen halben Block von W. North Ave. und Humboldt Park.

Zu verkaufen: Erster Classe Grocery-Geschäft und Fleischladen. Bester Stand auf der Nordseite. Eingang an Clybourn Ave. und Larrabee Str. Umstände halber verkaufe zu einem Spottpreis. Alles Nähere 502 Wells Str., 1. Flat.

Muß verkaufen: Erster Classe Eck-Grocery-Store. Feines Pferd und Wagen; billige Miethe; dicht bevölkerte Nachbarschaft; Alles vollständig, nur $575. Billig für $1200. Auch an Abzahlung oder gute Stadt-Lot. Alles Nähere 502 Wells Str., 1. Flat

Zu verkaufen: Grocery-Store, billig. 161 Wells Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, sofort spottbillig, mein Schul-Store, gegenüber der bekannten großen Pullman-Schule. Großer Waarenvorrath, Schulbücher, Schul-Utensilien, Candy, Notions, Cigarren, Tabak. Bedeutender Handel. Keine Concurrenz. Dies bekannte, alt etablirte Geschäft bietet für jede große Familie nachweislich sichere Brotstelle. Seltene Gelegenheit. Kommt sofort. 338 W. 51. Str., nahe Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Ofengeschäft, billig. Gute Gelegenheit für einen Blacksmith. 1050 Lincoln Ave., nahe Belmont. 21no,1w

Zu verkaufen: Meat Market, Pferd und Wagen, Geräthe. Täglicher Umsatz im Durchschnitt $30. Preis $500. Deutsche Nachbarschaft. Cleveland, 184 Dearborn Str. modi

Zu verkaufen: Ein feiner Eck-Saloon. 5 Jahre Lease und billige Miethe. 400 Roscoe Boulevard, Lake View. 21nov,1w

$350 kaufen Cigarren-, Tabak-, Notion- und Stationery-Store. $15 Miethe. Lease. Gute Nachbarschaft. Wegen Abreise. 347 Clybourn Place. modi

Zu verkaufen: Wegen 2 Geschäften, ein Flaschenbier-Geschäft mit etablirter Kundschaft. Günstige Bedingungen. 276 N. Hoyne Ave., nahe Chicago Ave. modimi

Zu verkaufen: Billig, ein Saloon; verkauft 1½ Barrel Bier per Tag. Billige Miethe. 2530 State Str. modi

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, ein gutgehender Confectionery- und Taback-Store mit Bäckerei und Laundry-Office. Nur $11 Miethe mit 3 Wohnzimmern. 2716 Archer Ave. sadido

Zu verkaufen: Billig, guter Saloon, wegen Geschäftsveränderung. 559 N. Rockwell Str. samodi

Zu verkaufen: Der schönste und bestgehende Eck-Saloon an der Nordseite; verkauft 2½ Barrel Whisky und 75 Barrel Bier per Monat. Muß Umstände halbe verkauft werden. Schwarz u. Rehfeld, 162 Washington Str., Zimmer 58 und 59. samodi

Zu verkaufen: Der beste und älteste Eck-Saloon. 414 und 416 Blue Island Ave. 17nov,1w

Zu verkaufen: Grocery-Store und Saloon. Sehr gute Lage, mit oder ohne Grundstück, nur $1000 nöthig. Auskunft 32 N. Ashland Ave., Ecke Fulton Str., 3. Floor. samodi

Zu verkaufen: 6-Kannen-Milchrunde. 588 N. Market Str. 16no,1w

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants usw., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuer-Versicherung. The German American Investment Co., Room 1, Ublichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3sep,1jahr

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Ein warmes möblirtes Zimmer für zwei anständige Leute, wo keine andere Boarders gehalten werden, mit oder ohne Board. 734 W. Chicago Ave., obenauf. dimi

Verlangt: 2 Boarders, in deutscher Familie. 377 N. Wood Str. dimi

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer, für zwei Herren passend. 177 Wells, Ecke Huron St. 22no,1w

Ein anständiger Mann findet Logis, mit oder ohne Board, 321 Lincoln Ave., Ecke Chicago Ave., 1 Treppe hinten.

Zu vermiethen: Wohnung von 4 Zimmern. 2330 La Salle Str. dimido

Zu vermiethen: Store, in 927 Clybourn Ave., passend für Delicatessen- und Fisch-Geschäft. Näheres 928 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Ein anständiger Mann findet gute Board und Frontzimmer. 530 Blue Island Ave. dmi

Verlangt: Boarders in einer Privatfamilie. 157 Larrabee Str., unten. dimi

Zu vermiethen: 4 Zimmer. $9 den Monat. 11 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Hübsches, warmes Zimmer bei kleiner Familie. $5 mit Board. 115 Mohawk Str. dimi

Verlangt: Einige Roomers. Nachzufragen von 10 bis 12 oder nach 7 Uhr Abends. 186 Mather Str. dimi

Zu vermiethen: Möblirtes warmes Zimmer. 261 Vine Str.

Einzelne junge Leute können Kost und Logis erhalten. 155 Hastings Str., im Hinterhaus. modimi

Zu vermiethen: 2 Zimmer für Herren oder Damen. 3152 Wentworth Ave. modi

Einige Herren finden angenehmes Heim und gute deutsche Kost. $4. 1142 Milwaukee Ave. 19no,1w

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer. Nachzufragen 211 E. North Ave., oben. 19no,2w

Zu vermiethen: Neue 4-Zimmer Wohnung, Gas usw. $11. Sieck, 1110 Lincon Ave. 17nov,1w

Zu vermiethen: Warmes Front-Bettzimmer unter Benutzung von Parlor und Bad. Mäßiger Preis. 160 Cleveland Ave., 3. Flat. 16no,1w

Zu vermiethen: Wohnungen mit modernen Einrichtungen. Zwei Ställe. 387 W. Division Str. — Landlord eine Treppe. 16no,1w

Zu vermiethen: In deutscher Familie, Kost und Logis, von $4 an. 186 Washington Boulevard. 11no,2w

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer. Nachzufragen 211 E. North Ave., oben. 11no,3w

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel ꝛc.

Zu verkaufen: 2 acht Wochen alte Ulmer-Doggen, größte Rasse. Zu erfragen Abends nach 5 Uhr, 203 Wells Str.

Zu verkaufen: Ein Gespann schwarzer Pferde, 6 Jahre alt, 3000 Pfund, völlig gesund. 1 Gespann brauner Pferde, 6 Jahre alt, 3200 Pfund. 1 Gespann gefleckter Pferde, 3000 Pfund, und Partie von Geschäftspferden, sehr billig. 707 N. Lincoln Str. 22nov,1w

Zu verkaufen: Ein Hasenhund. 11 Monate alt. Adr. Hubert Weber, 446 Milwaukee Ave. dimifr

Zu verkaufen: Ein Peddler-Pferd, für $20. 74 Uhland Str., oben.

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Geschirr. Nachzufragen 18 Humboldt Boulevard, Ecke Western Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein guter Jagdhund für Hasen, oder auch zu tauschen gegen einen feinen Pointer. 1575 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2 gute Ziegen und eine trächtige. 509 N. Wood Str. modi

Zu verkaufen: Englische Möpse, 6 Monate alt. 602 Wells Str., oben. modi

Zu verkaufen: Gutes Pferd für die Hälfte des Werthes. 190 Centre Str., 1. Flat. samodi

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel mit Hohl-, Klingel- und Knarr-Rollen. 521 W. Superior Str., nahe Ashland und Chicago Ave. 21oc,3m

Unterricht.

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung usw. Tag- und Abend-Stunden. Riffen's Business-College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. 17nov,1m

Verschiedenes.

Gefunden: Eine Uhr. Nachzufragen zwischen 11 und 12. F. Hertel, Abendpost. dimi

Verlaufen: Eine große gelbe Hündin mit einem schwarzen Gesicht. Gegen Belohnung zurückzubringen. 86 Evergreen Ave., Henning. samodi

Grundeigenthum und Häuser.

Keine Baarzahlung erforderlich.
Keine Zinsen zu zahlen.
Wir bauen wo Sie es wünschen.
Wir kaufen Ihnen die Lot.
Sie zahlen uns in kleinen monatlichen Raten.
Sie suchen sich Ihre Lot aus, wo Sie es wünschen.
Wir bezahlen dafür.
Agenten verlangt.
Agenten verlangt.

Chicago Co-operative Construction Co.,
617 Rialto Bldg., Ecke Van Buren Str.
27sep,3m,didofa. und Pacific Ave.

Bradford. Tolleston.
Neue Fabrikstädte.
Lotten, $19. Lotten, $19. Lotten $19.
Bedenkt, dies sind Preise per Lot, nicht per Fuß.
Fabriken sind erbaut und im Betrieb;
Fabriken sind im Bau begriffen;
Fabriken sind geplant.
Neuer Bahnhof und zahlreiche Nebengeleise.
45 Minuten Fahrt vom Union-Bahnhof.
John A. Porter u. Co.,
4no,1m 225 Dearborn Str., Zimmer 635—636.

Zu kaufen gesucht: Eine Lot, nahe Douglas Park. Adresse: W. 21, Abendpost.

Muß verkaufen: In Washington Heights, neues 4-Zimmer-Haus mit großer Lot, $300 Baar. Ebenso Lot, 50 bei 123, nahe dem Depot. $100 Baar. Keine Agenten. Clement Schulz, Washington Heights, Jll. dimi

Zu kaufen gesucht: Ein Haus für eine Familie, von $1000—$1500. $400 Anzahlung, Rest nach Uebereinkommen. Offerte, mit Preisangabe, unter: Z. 2, Abendpost.

Zu vertauschen: 80 Acker Land in Michigan gegen einen Butcher-Shop. Gustav Uhlich, 337 Wood Str. dimi

Zu verkaufen: Neues Haus, für zwei Flats eingerichtet, Erker-Fenster, städtisches Wasser, Bürgersteige, gute Lot. Preis $2500; kleine Anzahlung, $25 monatlich. Das obere Flat ist jetzt für $12 vermiethet. Zwei Blocks östlich vom Fordham Bahnhof, der Jll. Central-Eisenbahn; 50 Züge. Electrische Bahn vier Blocks westlich. J. R. Crocker u. Co., 79 Dearborn Str., Zimmer 601. 17no,1w

Zu verkaufen: Lotten! Lotten! An Milwaukee Ave., Belmont Ave., Fullerton Ave., Elston Ave. und allen Seitenstraßen. Auf leichte Anzahlung und monatliche Abzahlungen. Cottages auf monatliche Abzahlungen. Geld zum Bauen geliehen. E. Melms, 1787 Milwaukee Ave., und Room 60, 70 La Salle Str. 5nov,1m

Zu verkaufen: Billig, schöne 4-Zimmer-Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein 2stöckiges Brickhaus mit Basement. L. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 5ag,bw

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
14mz,1j 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.

Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitze verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap,1j

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darleben gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushalts-Gegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversich... u.s.w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co, 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company. — Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. 24sep,1j

West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 184 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5no,1j

Zu leihen gesucht: Von einem Privatmann, $1200 auf drei Jahre. Grundeigenthums-Versicherung. Adr. W. 23, Abendpost. —do

Zu verleihen: 250,000 Dollars auf Grundeigenthum, 5 und 5½ Prozent Zinsen. R. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. Officestunden 11 bis 5 Uhr. bw

Aerztliches.

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams, Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4, Sonntags von 1 bis 2. 20jun,bw

Privatheim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauen-Krankheiten. Strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwartz, 279 W. Adams Str. bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliver's Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Kopp & Sons, 199 Randolph Str. bw

Dr. Louisa Hagenow, practische Aerztin und Geburtshelferin, 742 Milwaukee Ave. Angenehmes Heim für Damen während ihrer Niederkunft. Tumors und Unregelmäßigkeiten curirt mit sicherem Erfolg ohne Operationen. 21jährige Praxis. bw

Privates Heim für Damen vor und nach der Entbindung. Babies adoptirt. Alle Frauenleiden mit Erfolg behandelt. Unfruchtbarkeit gründlich curirt. Preise zufriedenstellend. Auskunft frei. Verschwiegenheit zugesichert. Mrs. Dr. Zara, 497 W. Monroe Str. 6no,1m

Für Damen! Ein bisher hier unbekanntes unschädliches, unfehlbares Mittel gegen alle Unregelmäßigkeiten. 21jährige Erfahrungen einer Frauenärztin. Sprecht vor oder sendet 25 Cents in Postmarken für discrete Zusendung. Adresse: Doctors Office, 706 Washington Boulevard. 9nov,1m

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 5oc,3m

Maggie Baker, 250 Hudson Ave., deutsche diplomirte Hebamme. Schröpfen. 10nov,1m

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein junger, gebildeter Mann, in sehr guten Verhältnissen, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Verschwiegenheit Ehrensache. Photographie erwünscht. Offerten Z. 4, Abendpost.

Ein junger, gebildeter Geschäftsmann, Hamburger, 10 Jahre in den Ver. Staaten, gewandt in der englischen Sprache, evangelisch, selbstständig im Geschäft, wünscht die Bekanntschaft eines charactervollen, anschnlichen, guten Mädchens, nicht über 22 Jahre alt, zu machen. Eines, das mit ihren Eltern lebt, vorgezogen. Schlank gebaut, mittlere Größe. Ein solches braucht sich nicht zu geniren, mich zu benachrichtigen. Briefe zurückgesandt, wenn gewünscht. Photographie erbeten, mit voller Adresse. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache. Adr. T. 24, Abendpost. modimi

Möbel, Hausgeräthe ꝛc.

Zu verkaufen: Eine 6-Zimmer-Einrichtung, fast neu. Günstige Gelegenheit für einen Arzt oder eine Hebamme (Ecke). 417 W. Division Str., oben. —do

Zu verkaufen: Ofenschirm, passend für einen sehr großen Store-Ofen. 841 Mitchell Ave., Humboldt Park. —do

Seltene Gelegenheit: Schöne Lounge $5, hübsches Büreau $4.50; eleganter, viereckiger Heizofen; Plüsch-Parlor-Set, Brüsseler Teppiche. 106 W. Adams Str. modi

Zu verkaufen: Möbel. 602 Wells Str., oben. modi

Bargain: Ladentisch $4.50. 2 Barbierstühle, Heizofen. Muß verkaufen. 108 W. Adams Str. modi

Zu verkaufen: Einzeln oder zusammen, 5 neue vollständige einschläfrige Betten. 219 E. North Ave., Saloon. samodi

Höchster Preis bezahlt für alte Federbetten; auch werden Federn gereinigt. Schickt Postkarte. Chicago Feather and Renovating Co., 460 W. Madison Str. 19no,1w

Zu verkaufen: Schlafzimmer-Einrichtung und sonstige Möbel, ein halbes Jahr im Gebrauch. Wegen Abreise billig. Zu erfragen 632 W. Chicago Ave., im Store. —bdi

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen Baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 18mz,1j

„Heda! Kaufen Sie doch die

SANTA CLAUS SEIFE.

Sie werden's mir danken, daß ich Sie darauf aufmerksam machte.“

Nur fabrizirt von

N. K. FAIRBANK & Co. CHICAGO.

Preisgekrönt.

Von Alexander Baron von Roberts.

(35. Fortsetzung.)

Zuerst war es eine Miene, als hätte einer seiner Untergebenen einen Unsinn begangen, und er müßte ihn deswegen gehörig mit einem Donnerwetter anfahren. Dann verfinsterte sich diese Miene und zwischen den starken, krausen Augenbrauen bildeten sich drei scharfe und tiefe Falten.

Solche Falten mochte Niemand von der versammelten Gesellschaft da drinnen auf dem sonst so starren Antlitz des Dragoners bemerkt haben; sie schienen von da ab wie unverwischbar in die Stirn eingegraben. Schönachs schneller Rundblick flog über die Anwesenden hin, er grüßte kühl einigemal, wobei seine Hacken leise zusammenklirrten. Dann winkte er einem Diener, und noch ehe er sich überzeugt, daß dieser schon herzugesprungen, warf er den Mantel von der Schulter und begab sich mit seinem schleifenden Schritt nach der Treppe.

Zu allem andern, das die drei Falten in sich bargen, schienen sie jetzt die bedauerliche Wahrnehmung auszudrücken, daß die Leute sämmtlich den Kopf verloren haben müßten. Bon! So ist er zur rechten Zeit erschienen, um diese "deroute", wie er es genannt haben würde, aufzuhalten, und er stieg mit seinem üblichen, vornehm verhaltenen Schritt die Treppe hinan, von den Augen der Untenstehenden verfolgt. Man konnte das leise Geklingel seiner Sporen bis in das Innere des Zimmers da droben verfolgen; man fand es selbstverständlich, daß er sich hinauf begab, mit demselben Recht, wie der Geheime Medizinalrath — Niemand wagte jetzt eine anzügliche Bemerkung.

Endlich nach langem Harren ließ sich der Geheimrath auf der Treppenhöhe erblicken. Eine Minute stand er mit Graf Schönach dort oben vor der Thüre, aus der sie gemeinsam herausgetreten waren, in wichtiger Unterhaltung. Dann erwiderte er mit seinem knappen, väterlichen Nicken die respectstiefe Verbeugung des Grafen und kam die Treppe herabgeschritten. Sein blasses Gesichtchen schien noch farbloser, er wußte, daß aller Augen an dem Ausdruck seiner Mienen hingen, und es war ihm diesmal keine kleine Anstrengung, den gewaltigen Ernst, mit dem er soeben das Krankenzimmer verlassen, durch seine gewohnte philosophische Ruhe oder gar durch den Versuch eines Doktorenlächelns zu verwischen.

Einige Damen fanden den Muth, an ihn heranzutreten und sich zu erkundigen. Da schien es, als wandelte ihn, vielleicht zum erstenmal in seinem Leben, eine gewisse kindliche Unbeholfenheit an. Er versuchte mit den schmalen Schultern zu zucken, er versuchte ein Lächeln um seinen liniendünnen Mund huschen zu lassen. Schließlich war er froh, als sich hinter ihm, von einem Diener gehalten, der Zobelpelz ausbreitete, um seine niedliche, kostbare Persönlichkeit einzuhüllen. Doch während er die Arme in den Pelz schlüpfen ließ, sahen die Näherstehenden, deren Blicke immer noch an seinem Antlitz hingen, wie die Augenfältchen des greisen Herrn in vibrirende Bewegung kamen und wie sich aus dem Winkel des einen Auges eine Thräne löste und langsam, langsam die bartlose Wange hinabrollte....

Sofort erschrak er über das unverzeihliche Verbrechen dieser Thräne, und wie aus einer vergessenen Rumpelkammer holte er das Doktorenlächeln hervor und ließ es auf seinem Gesichtchen erschimmern, während er sich mit väterlichem Nicken nach rechts und links zu seinem Wagen begab.

Die Thräne des Geheimraths....sie wußten nun genug! Das nachfolgende Lächeln war die Lüge, die Thräne allein war die Wahrheit! Stillschweigend, mit stummem Händedrücken trennten sich die Gruppen, und bald darauf verschwand die Wagenburg von der Straße, während der Festesglanz der Villa noch lange in die vom Frühlingssturm durchtoste Nacht hinausstrahlte.

Erst Graf Schönach mußte veranlassen, daß man die Lichter löschte und das überflüssige Personal, das von auswärts entboten war, sich entfernte. Er war überhaupt der richtige Mann in diesen Stunden. Sein Prinzip war es, Niemand zu trauen, und so ließ er sich es auch nicht nehmen, die beiden jungen Aerzte, die zur Behandlung die Nacht über bleiben sollten, bei aller Wahrung der Diskretion, zu überwachen, ob sie auch ihre Schuldigkeit thäten. Er schickte das Jammergesicht von Sophie zu Bette und fuhr den alten Hartwich unbarmherzig hart an wie einen Rekruten, weil er ihn in einer Ecke flennend gefunden hatte. „Weiberwirthschaft!“ rief er dem Davontrollenden höhnisch nach.

Hartwichs Flennen war durch einen besonders heftigen Schmerzensausbruch vom Krankenzimmer her veranlaßt worden. Und da Schönach wieder einen von Hellings wuthartigen und wirklich an ein Irrenhaus gemahnenden Anfällen befürchtete, so nahm er ihn unter den Arm und lockte ihn in ein fernes Zimmer, wohin derartige Töne nicht gelangen konnten. Hier suchte er ihn durch allerlei Geschichten zu zerstreuen — natürlich der Situation entsprechende Reminiscenzen aus dem Feldzuge und aus dem Elend des Lazarethlebens, wo er noch ganz anderen Jammer kennen gelernt.

Für Helling war er der Doktor, und er gedachte seine Kur schon consequent durchzuführen.

Er suchte also seinen Kranken zu trösten. Der Medizinalrath hatte ja Zuversicht verlauten lassen. Man muß natürlich stets auf alles gefaßt sein! Und er kramte zur Abwechslung ein paar seiner philophischen Ansichten heraus — was das Leben für ein Humbug sei! Weswegen er es sich auch zur Aufgabe gemacht, über nichts zu staunen, sich über nichts unbändig zu freuen und stets auf alles gefaßt zu sein. Das bringt einen freilich in den Ruf, eine „kalte Hundeschnauze“ zu sein. Besser noch, als zu flennen oder die Contenance zu verlieren und seiner Umgebung ein schlechtes Beispiel zu geben! Das besonders betont.

„Darf ich mir eine von Ihren Cigarren holen?“ unterbrach er die Tirade.

Gerade mit dem letzten Trumpf wollte er Helling einige Minuten allein lassen, damit er sich besänne. Als er mit der Cigarrenkiste unter dem Arme zurückkehrte, schien der Trumpf auch schon seine Wirkung ausgeübt zu haben. Er, Schönach, bedeutet nun einmal das Eis, das Helling zur Abkühlung nothwendig hatte.

Bald hatte er seinen Kranken mit dieser Eisbehandlung auch so weit beruhigt, daß er sich überreden ließ, den Aerzten Folge zu leisten und etwas für seine eigenen Verwundungen zu thun, sich überhaupt nach all' den furchtbaren Aufregungen zur Ruhe zu begeben. Er, Schönach, würde wachen, wenn es erlaubt wäre, und nach Allem sehen! Er könne dreißig Stunden en suite schlafen, aber neunzig en suite wachen. „Ich kann, was ich will!“ betonte er sehr anzüglich.

Allmählich hatte er somit das Haus in Ruhe gewiegt. Die Nacht rückte vor, hie und da machte er seinen Patrouillengang durch die Räume, spähte nach dem Krankenzimmer hinüber, begab sich nach dem Stalle und sah nach, ob das geschehen, was er angeordnet, d. h. zwei Pferde aufgeschirrt bereit ständen, um sofort, wenn nöthig, zu einer Parforcefahrt nach der Apotheke oder dem Medizinalrath eingespannt zu werden.

Von Schlaf keine Spur. Er saß dort in einem Sessel, nicht zu fern dem Krankenzimmer, beschäftigte sich mit dem Rauch seiner Cigarre und schlürfte von Zeit zu Zeit den Margaux, den er sich hatte kommen lassen und der ihm vorzüglich mundete, wie ein gewisses Schnalzen seiner Zunge verrieth. Mit offenen, durchaus nicht müden Augen starrte er die Flucht der Zimmer entlang, die sich vor ihm, von Portiere zu Portiere immer dämmernder, bis zu völliger Dunkelheit verloren.

Zuweilen nur, wenn nach langen Pausen völliger Stille das Jammern und Schreien aus dem Marterzimmer von Neuem anhub, stellten sich die drei Falten auf seiner Stirne ein, dann knipste er mit nervöser Hast die Asche von der Cigarre, auch wenn sich solche nicht einmal zeigte, dann griff er häufiger nach dem Glase, und man hätte ein gewisses, leises Beben seiner langen Finger dabei gewahren können.

Einmal schlug er die Hand vor die Stirn, daß es in der Nachtstille schallte, und eine kleine Weile hielt er seine Augen bedeckt.

Wer unter dem Schatten dieser Hand hätte lesen können! Vielleicht das Folgende: „Sie ist etwas sehr — sehr, etwas unbeschreiblich Schönes und Liebes gewesen! — Teufel, ich glaub' gar, ich habe sie ernstlich geliebt! — Es gibt in diesem ungeheuerlichen Humbug, Leben genannt, doch noch Momente, die eines Freuens oder eines schmerzlichen Trauerns würdig sind....“

Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Mock erschien um die zehnte Morgenstunde in der Villa. Natürlich war er auf seinen Wunsch von einer Einladung zu dem Fest verschont geblieben, und so geschah es, daß er erst am Morgen durch die Zeitung von dem Entsetzlichen erfahren mußte. Sofort, in höchster Bestürzung, hatte er sich aufgemacht.

Keuchend und prustend und echauffirt, mit eigenthümlich zwinkernden Augen, die eine gewisse, ihm höchst fatale Feuchtigkeit unterdrücken sollten, erschien er vor Schönach. Dieser hatte sich für heute noch, und so lange als es nöthig schien, in Permanenz erklärt und sich beim Regiment dispensiren lassen. Er umfing mit seinen langen Fingern Mocks knorrige Rechte und schüttelte sie mit einer Herzhaftigkeit, die Mock dem „windigen Kerl“, wie er ihn bisher tarirt, gar nicht zugetraut.

„Ah, aber lieber Assessor — pardon! (die Umstände entschuldigen wohl diese Vertraulichkeit?) Sie wollen mir doch nicht auch noch den Sentimentalen herausbeißen! Ich kann mir ja denken ....nun, ich versichere Sie, die Geschichte war mir auch höllisch in die Glieder gefahren, aber hier im Hause hatten sie alle den Kopf verloren, und ich hatte Mühe, den strammen Ton wieder einzuführen — die Sache ist schlimm genug ohnedies....“ Und gleichsam zur Bekräftigung des Tones knöpfte er sich die paar Knöpf seines Waffenrocks, die aufstanden, zu.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Anzahl von Dyspeptics

schreien und lamentiren nach jeder Mahlzeit. Magenleiden (Dyspepsia) kommt hauptsächlich von fehlerhafter Verdauung und kann ernstliche Folgen nach sich ziehen. Es schwächt den ganzen Körper. Es ist daher von großem Vortheile den ächten Johann Hoff'schen Malz-Extrakt zu gebrauchen. Dies ist nicht nur ein stärkendes, sondern auch ein Nährmittel, daß der Verdauung nachhilft, Appetit erregt und die Speisen zu verdauen hilft. Es wird von den besten Aerzten verordnet und wurde mit 76 Medaillen seiner vorzüglichen, heilwirkenden Eigenschaften wegen, prämiirt. Man hüte sich vor Nachahmungen. Der ächte Johann Hoff'sche Malz-Extrakt trägt die Unterschrift von „Johann Hoff“ auf dem Halse einer jeden Flasche. Eisner & Mendelson Co., Agenten und Importäre von Mineral Wässern, 6 Barclay St., New York.

Ihre Wäsche besorgt während Sie schlafen.

Können Sie es sich vorstellen? Glauben Sie es nicht?

Hören Sie zu, und wir wollen Ihnen sagen, wie es gemacht wird: Des Abends stellen Sie Ihre Waschzuber zurecht und gießen das nöthige Wasser hinein, dann fügen Sie TRI-PHOSA hinzu, bis das Wasser sich weich und seifig anfühlt. Rühren Sie es gut um und thun Sie die Kleider hinein, welche sich über Nacht durch und durch vollsaugen. Des Morgens reiben Sie dieselben mit den Händen und ein wenig Seife, wenn Sie wollen. Ringen Sie dieselben aus und legen Sie die Wäsche in reines Wasser. Wässern Sie sie gut aus und hängen Sie sie auf. Sie wird weiß u. rein und nicht verdorben sein. Versuchen Sie es und Sie werden immer Tri-Phosa gebrauchen.

Preis 15 Cents die Pint Flasche. Grocers und Druggisten verkaufen es.
Keystone Chemical Co.,
11oddsbw Philadelphia und Chicago.

CALIFORNIA WINES.
$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß oder Rothwein frei in's Haus geliefert. Schickt Postkarte. jul8.1j
California Wine Vault, 157 5th Ave.

Brauereien.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
11jaljmobidosa9

Telephon: Main 4383.
PABST BREWING COMPANY'S
Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.
Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str
14no,3m H. PABST, Manager.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15ag1j

DR. H. C. WELCKER,
Augen- und Ohren-Arzt,
4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple, ½10—½1 Uhr. Nachm., 449 E. North Av. 2—½5 Uhr; Sonntags, 9—11 Vorm. 28jp,1j

Frauen-Krankheiten,
erfolgreich behandelt von 10no,1j
Dr. Louisa Arndt,
360 North Ave., (Müllers Halle, 1 Treppe.)
Privatheim für Damen während ihrer Niederkunft.

Keine Kur, Keine Zahlung. Dr. KEAN
Specialist.
Etablirt 1864.
169 S. Clark Str., ... Chicago.

Aerztliche Gebühren und billige „Puffs.“

Nach Zeitungsberichten hat ein berühmter amerikanischer Wundarzt 5000 Dollars für die Entfernung eines unbedeutenden Geschwüres von der Kopfhaut einer reichen Dame erhalten. Die Zeitungen sagen nicht, wie viel an unentgeldlichen Anzeigen der Doktor sich hierdurch verschafft hat. „National Advertiser.“

Laßt uns vernünftig zusammen reden.

Hier ist ein Geschäft, eines der größten im Lande, sogar in der Welt; allmälig ist es nach vielen Jahren zur höchsten Bedeutung gelangt.

Diese Firma zahlt den Zeitungen ein gut Stück Geld (es ist eine kostspielige Sache, das Anzeigen!) um dem Publikum zu sagen, daß sie Vertrauen zu dem hat, was sie verkauft, so viel Vertrauen, daß sie Euer Geld nicht will, wenn ihre Mittel Euch keine Linderung oder Heilung bringen.

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery wird solcher Art verkauft. Wenn es nicht lindernd oder heilend wirkt, dann kostet es Nichts. Es heilt Haut-, Kopfhaut- und skrofulöse Leiden, Grind, wie nervöses Zittern, Salzfluß, Geschwüre, Hüftenleiden und ähnliche Uebel.

Es ist das billigste Blutreinigungsmittel, das von Apothekern verkauft wird, ganz davon abgesehen, wie viele hundert Dosen sonst für seinen Preis (von $1.00 die Flasche) offerirt werden. Ihr bezahlt nur für das Gute, das Ihr bekommt. Könnt Ihr mehr verlangen?

SILVER COINS FOR SALE

Die Weltausstellungs-Direktoren

haben in ihrer Schatzkammer 5,000,000 Souvenir Halbdollarstücke, ein Geschenk des amerikanischen Volkes laut Beschluß des Congresses. Die patriotischen und historischen Eigenthümlichkeiten dieser Münzen, ihre beschränkte Zahl im Vergleich zu den vielen Millionen, welche sie zu besitzen wünschen, haben eine solche Nachfrage nach diesen Weltausstellungs-Münzen hervorgerufen, daß sie bereits mit einer großen Prämie quotirt sind, und wir haben in Folge dessen Anerbietungen von Syndikaten erhalten, welche dieselben für spekulative Zwecke ausbeuten wollen.

Dies ist des Volkes Weltausstellung—
Wir sind des Volkes Diener—

und dieses doppelte Pflichtgefühl stellt sich uns entgegen:—

Wir benöthigen 5,000,000 Dollars um unsere angekündigten Pläne vollständig auszuführen—

Sollen wir Spekulanten gestatten, die gesammte Ausgabe zu absorbiren und dann einzeln an das Volk zu verkaufen, oder sollen wir uns direkt an das Volk wenden — appelliren an den in dem Herzen eines jeden Amerikaners wohnenden Wunsch nach einer Souvenirmünze, und ihn so in den Besitz einer Münze setzen, welches ein Familien-Andenken für spätere Generationen bilden wird—und so zugleich die eigene Weltausstellung unterstützen?

Wir haben beschlossen, direkt mit dem Volke zu unterhandeln—

Welchem wir direkt verantwortlich sind—Unter welchem eine gleichmäßige Vertheilung dieser National-Gedenkmünzen stattfinden sollte.

Der Weltausstellung billiges Anerbieten an das amerikanische Volk:

Wir besitzen 5,000,000 Souvenir Weltausstellungs-50-Cent-Silbermünzen, aus deren Verkauf wir $5,000,000 realisiren müssen, damit keiner unserer Pläne für des Volkes Nutzen verkürzt zu werden braucht. Dies bedeutet, daß wir einen Dollar für eine jede dieser Münzen erhalten müssen, eine viel kleinere Summe, als das Volk bezahlen müßte, falls es dieselben durch eine indirekte Quelle erlangte. Ein jeder patriotische Mann, Frau oder Kind sollte sich bestreben, eine dieser Münzen sein eigen nennen zu können. Alle vermögen es nicht, da nur 5,000,000 Stück für 66,000,000 Menschen vorhanden sind. Dieser Umstand wird sie in späteren Jahren werthvoll machen, ein theurer Gegenstand des Familienstolzes. Trotzdem wir vermögen diese Münzen mit einer Prämie an Syndikate zu verkaufen, so besitzen wir doch Vertrauen genug in das Volk und setzen den Preis für eine jede Souvenirmünze auf einen Dollar fest, um dadurch die $5,000,000 zu realisiren, welche Summe benöthigt ist, damit die Weltausstellungs-Thore mit Verwirklichung der großen Pläne des Volkes geöffnet werden können.

Weltausstellungs Souvenir-Münze Für einen Dollar.

Wie die Münzen erlangt werden können.

Man gehe zur nächsten Bank und subskribire auf so viele Münzen, als man für Familie und Freunde bedarf. Diese Unteragenten der columbischen Weltausstellung werden eine Quittung für das Geld ausstellen, da die Ablieferung der Münzen nicht vor Dezember beginnen wird. Es erwachsen für Sie keine Kosten bei der Vertheilung der Souvenirmünzen, da wir dieselben an Ihre lokale Bank senden. Wenn es aus irgend einem Grunde Ihnen unbequem ist, durch eine Bank zu subskribiren, so können Sie Postoffice oder Expreß Money Ordre, rekommandirten Brief oder Bank-Draft auf so viele Münzen, wie sie wünschen, mit Instruktionen, wie dieselben an Sie geschickt werden sollen, übersenden an den

Schatzmeister der Columbischen Weltausstellung, Chicago.

Aufträge werden in der Reihenfolge, wie sie empfangen werden, ausgeführt.

KING MEDICAL INSTITUTE,
458 MILWAUKEE AVE.,
Ecke Chicago Ave.

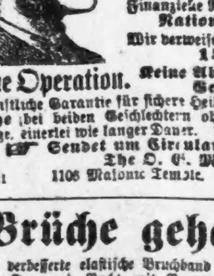
Alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.

Behandlung, einschließlich Medizin, nur $6 per Monat.

Machet uns einen Besuch. Consultation frei. Oder schreibt an

KING MEDICAL INSTITUTE,
458 MILWAUKEE AVE., Cor. Chicago Ave.
29sep,6m
Sprechstunden 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Brüche dauernd Geheilt oder keine Bezahlung



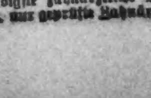
Finanzielle Referenz: Globe National Bank.
Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.
Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft.
Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern ohne Messer oder Springe, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. Sendet um Circular.
The O. E. Miller Co.,
1106 Masonic Temple, Chicago.

Brüche geheilt!
Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j
Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Prüfet Alles u. das Beste behaltet!
Das Lungen-Buch.
Die Lungen-Krankheiten und ihre schnelle, sichere und gründliche Heilung! Ein Mahnwort für Brustschwache, ein Wegweiser für Jeden, der Heilung sucht. Herausgegeben von der „Deutschen Heilanstalt“; zu beziehen gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken. Man adressire:
German Medical Institute, 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

Dr. ALFRED SCHALEK,
Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Office: 36 Washington Str., Venetian Bldg., Room 1113. Sprechstunden: 1 Uhr Nachm. bis 4 Uhr Nachm. Telephon Main 3834. — Wohnung: 1137 Belmont Ave., Telephon Lake View 147. 13sep,1Jahr

DR. A. ROSENBERG
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind. Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.



DR. GOODMAN,
Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4 Eureka Block, 155 W. Madison Straße, nahe Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Jede Füllung 50c. und aufwärts. Die größte und vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte.

Erleichterung wird gefunden

und vollständige Kuren werden erzielt durch die Owen Elektrischen Gürtel und Vorrichtungen, wenn alle andern Heilmittel versagten.

Sie wirken als ein natürliches Belebungs- und Stärkungsmittel auf das ganze System ein ohne irgend welchen nachteiligen Einfluß.

Männer, Frauen und Kinder gebrauchen dieselben mit gleichem wohlthätigen Resultat.

Unser Illustrirter Katalog
enthält vollständige Auskunft, beschworne Zeugnisse von Kuren, Abbildungen und Preise der Gürtel. Derselbe wird, gedruckt in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, an irgend eine Adresse gegen Einsendung von 6 cents Postmarken versandt.
The Owen Electric Belt & Appliance Co.
Deutsche Correspondenten und Verkäufer.
Haupt Officen und einzige Fabrik
THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,
201-211 STATE STREET, - CHICAGO, ILL.
New York Office 826 Broadway.
Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Frei-Kliniks
im Deutschen Medizin-Colleg, 512 Noble Str., an Milwaukee Ave., welche alle von 11—12 Uhr abgehalten werden.

Montag: Allgemeine medizinische Klinik. Dienstag: Kinderkrankheiten. Donnerstag: Wundarznei und Geschlechtskrankheiten. Freitag: Frauenkrankheiten. Wöchnerinnen werden unentgeltlich aufgenommen und Studirende für Medizin oder nur für Geburtshilfe können sich melden. — Daselbst werden jeden Nachmittag alle Krankheiten, wo eine Heilung denkbar, gegen mäßiges Honorar, ohne Beisein der Studenten, geheilt, besonders Männerschwäche hergestellt. Schneidet dies aus! bidosa,—1dec

Wichtig für Männer!
Schmitz's Universal-Mittel
kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden 2c. 2c. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.
25jul12 M. SCHMITZ.
126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

OPTICAL INSTITUTE 99 WATRY SCIENTIFIC OPTICIAN E. RANDOLPH ST.
Opern-Gläser,
Goldene Brillen, Augengläser und -Ketten, Lorgnetten, bwjdb2
Laterna Magicas u. Bilder-Mikroskopen 2c.
Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Ich garantire meine selbstgemachten Bruchbänder, sowie Leibbinden.
R. Schenzinger,
82 W. Madison, Ecke Jefferson.

BORSCH Optiker. 103 E. Adams Str.
Consultirt uns betreffs Eurer Augen.
Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.

Eye and Ear Dispensary.
Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. Ratherheilung frei. 18mz,1j
210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltreich, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Schwache Männer,
welche ihre volle Manneskraft und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund“ zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden.

Schwache Frauen,
auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und kinderlose Frauen, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund“ ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Jll., zu haben.

Männer und Jünglinge!
Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker“. 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Herm. Schimpfky, 270 North Ave.

Dr. Schroeder,

der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt
824 Milwaukee Av.
nahe Division Str.
Beste Gebisse $5—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen. 15oldbkslaj

Dr. C. B. WAGNER,
Spezialist für Frauenkrankheiten.
452 Wells Str.: 1—2 und 5—6 Nachmittags. Telephone North 595.
307 Clybourn, Ecke North Ave. 10—11 Vorm., 7.30—8.30 Abends. Telephone North 494.
bidosa 10maiLm

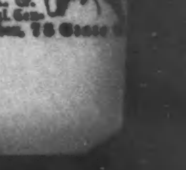
Dr. Felix Behrendt,
Arzt und Operateur.
491 Milwaukee Ave., Chicago, Jll.
Vormals Arzt des Kaiserl. General-Consulats und Deutschen Krankenhauses in Zanzibar (Ost-Afrika.)
Sprechstunden: 8-9 Vorm., 2-3, 7-8 Nachm.

Chicago Medical and Surgical Institute,
30 Van Buren St., Cor. Wabash Ave., Chicago, Ill.
Incorporirt unter den Gesetzen des Staates für die Heilung aller
Chronischen und operirbaren Krankheiten und Verkrüppelungen.
Einschließlich Klumpfüßen, Rückgratskrümmungen, Hämorrhoiden, Tumor, Augen-, Ohren-, Nerven-, Haut- und Blutkrankheiten und aller wundärztlichen Operationen.
Eine reguläre Fakultät von Aerzten, Wundärzten, Spezialisten, erfahrenen Assistenten und Wärtern.
Beste Einrichtungen, Apparate und Mittel für die erfolgreiche Behandlung jeder Form chronischer Krankheiten, die medizinische oder wundärztliche Behandlung erfordern.
250 elegant möblirte Zimmer für Patienten.
Lassen Sie sich unser 160 Seiten starkes illustrirtes Buch, welches alle chronischen und operirbaren Krankheiten sowie Verkrüppelungen beschreibt, zusenden. (Schickt 10c für Porto.)
Unsere Hilfsquellen sind unerschöpflich, unsere Geschicklichkeit ist groß. Wir haben Tausende kurirt. Wir können auch Sie kuriren. 20 Jahre Erfahrung. Wenn krank, schreiben Sie uns, ehe Sie sich anderswo behandeln lassen. Consultation, persönlich oder per Post, frei. Medizin überall hin verschickt, ganz gleich, wo Sie sich befinden. Ein freundschaftlicher Brief mag Ihnen helfen und Sie auf den Weg zur Gesundheit bringen. Man wende sich an das
CHICAGO MEDICAL and SURGICAL INSTITUTE
30 E. Van Buren Str., Chicago, Ill.

Freie Consultation
in allen geheimen, nervösen, privaten und chronischen Krankheiten beider Geschlechter bei den berühmten Spezialisten des „Chicago Medical Institute“.
Dieses Institut ist die einzige vom Staate Illinois authorisirte Anstalt und garantirt eine schnelle und permanente Kur in allen Nieren-, Blasen-, Leber-, Blasen-, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, Männerschwäche und alle Folgen jugendlicher Ausschweifungen werden prompt beseitigt.
Blutvergiftungen (ererbte oder durch [illegible] Umgang hervorgerufen) werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich kurirt.
Frauen-Krankheiten, Weißer Fluß und Gebärmutterleiden auf immer kurirt.
Alle Leidenden sollten sofort diese berühmten Aerzte consultiren. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten.
Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis [illegible] Abends. Sonntags von 10—12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.
CHICAGO MEDICAL INSTITUTE
157 & 159 S. Clark Str.,
Chicago, Jll.

Dr. Danis,
166 W. Madison St., Chicago, Ill.
der große Kräuter- und Wurzel-Spezialist,
kurirt alle speziellen Blut- und Nerven-Krankheiten positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde; Consultation frei. Von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

RUECKGRATS-KRUEMMUNGEN



Können nur geheilt werden mittelst wissenschaftlich geübter Schwedischer Heilgymnastik. Gyps und Stahlpanzer sind nutzlos u. gesundheitsschädlich. Wissenschaftlich geübte Massage ist ein Specificum für Steife Gelenke, Rheumatismus, Verdauungsschwäche, Nervosität u. s. w. Dr. med. A. G. Schloesser, unlängst auf dem kgl. Central-Institut zu Stockholm, Schweden, 78 State Str.

Schuhe

für kaltes Wetter.

$1.00 Für feine blaue Beaver Juliet Schuhe mit Filz-Sohlen, für Damen, billig zu $1.50.

$1.25 Für neue Muster Schlafzimmer Scuffs Beaver Slippers für Damen. Sehr hübsch.

98c Für blaue Beaver Knöpfschuhe, mit ledernen Sohlen, handgenähte Turn; werth $1.50.

98c Für Patentleder Slipper, mit Schnallen-Riemen, für Damen. Verkauft von Anderen zu dem Special-Preis von $1.75.

59c Für Türkische Slippers für Damen. Werth $1.00.

50c Für Patentleder Schuhe mit Bronze Top, für kleine Kinder, Größen 2 bis 5; werth 90c.

98c Für Dongola Kid Patent-Tips für Kinder; garantirt ganz solid und sehr hübsche Facon. Größen 8 bis 11; werth $1.50.

Wir zeigen etwas Neues in

Unzerreißbaren Knaben-Schuhen.

Sie halten länger wie zwei Paar von regulär gemachten Waaren. Wir verkaufen dieselben für

$2.50.

Es wird uns sehr freuen, wenn Ihr dieselben ansehet und Eure Meinung darüber äußert.

Haus-Ausstattungen.

Diese Waaren sind alle A No. 1 — Keine Täuschung. — Keine als „Seconds" gestempelt und für erste Qualität verkauft.

Granit-Waaren.

Granit Kaffee- oder Thee-Kessel.
Sie sind nicht „Seconds" gestempelt.
75c, 80c, 85c, 95c, $1.09, $1.23.

Granit Preserve-Kessel u. Sauce-Pfannen.
Sind nicht „Seconds" gestempelt,
33c, 37c, 47c, 56c, 65c, 75c, 85c, 99c

Granit Windsor-Kessel,
Sind nicht „Seconds" gestempelt.
81c, 89c, 99c, $1.13, $1.27

Granit Berliner Sauce-Pfannen,
Sind nicht „Seconds" gestempelt,
56c, 75c, 95c, $1.15, $1.30

Granit Thee „Steepers",
Sind nicht „Seconds" gestempelt,
56c

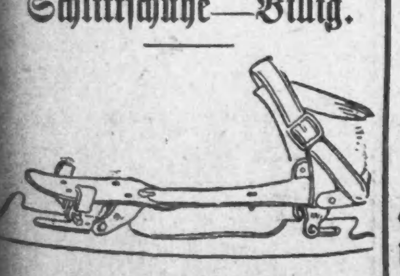
Granit Thee-Kessel,
Sind nicht „Seconds" gestempelt,
$1.44, $1.71, $1.95, $2.52

Granit Reis-Pfannen,
Sind nicht „Seconds" gestempelt'
89c, $1.13, $1.36, $1.57, $1.80, $2.15

Granit ClimarKochtöpfe mit patent. Deckel.
Sind nicht „Seconds" gestempelt.
60c, 67c, 85c, $1.05, $1.25, $1.45.

Granit Fischkessel.
Sind nicht „Seconds" gestempelt.
$3.06, $3.55, $4.25.

Schlittschuhe—Billig.



Wir führen ein vollständiges Lager von

Peck & Snyder's

„American Club Skates" und „Raymond Extension Skates für Damen, Herren und Knaben, von

50c aufwärts.

Jedes Paar garantirt.

Dieser grosse Aufraeumungs-Verkauf beginnt morgen Vormittag um 8 Uhr und dauert diese ganze und naechste Woche.

Neue Bargains taeglich.

Kommt! Kommt!! Kommt!!!

The World's Biggest Shop

15 ACRES UNDER THIS ROOF

Sells Dry Goods
Infants Outfits - Corsets
Earthenware - Glassware
Groceries - Meats - Cigars
Easy Chairs - Bedroom Sets
Linens - Hardware - Stoves
Cloaks - Furniture - Clothing
Optical Goods - Furs
Organs - Pianos - Shoes
Paints - Hats - Caps - Toys Books
Elegant watches - Silver Ware
Rubber Goods - Sewing Machines
& Drugs - Horse Goods - Tobacco
Coal - carpets and everything Else

Illustrated Catalogue free 300 Pages on Application.

Grosse Auswahl von Maenteln, Kleiderstoffen, Seide, einheimischer Leinwand, Bettzeug, Grocery, Cutlery, Silberwaaren, Ird. Waaren, Unterkleidern, Struempfen, und Hansausstattungs-Gegenstaenden. Es ist grossartig.

Obgleich wir den größten Laden der Welt haben, fehlt es uns trotzdem an Raum. Der ungeheure Vorrath an Spielwaaren, der sich jetzt in unseren Lagerräumen und unterwegs befindet, bedarf unseres ganzen dritten Stockwerks, allein dasselbe ist voll von Teppichen, Polsterwaaren, Bettwaaren u. s. w. Was sollen wir mit diesen Sachen thun? Wegpacken oder verkaufen? Am liebsten möchten wir sie verkaufen und wir werden es auch, wenn lächerlich niedrige Preise dies zu Wege bringen können.——Hauptflur—Unser Vorsteher des Taschentücher-Departments sagt, daß er, wenn er nur den Platz hat, für 100,000 Dollars Waaren vor Weihnachten verkaufen wird, und die Leiter unserer Juwelen-, Silberwaaren-, Confectionery- und Plüschwaaren-Departements haben denselben Ehrgeiz und verlangen „Mehr Raum!" Nun ist aber jeder Quadratfuß auf diesem Flur bereits mit Waaren vollgepfropft. Wir sehen nur einen Ausweg aus dieser Klemme, und der besteht darin, alle viel Platz raubenden Ellenwaaren, wie Kleiderstoffe, Sammet, Seidenstoffe, Domestics, Unterkleider, Strumpfwaaren u. s. w. sofort zu verkaufen. Die auf dieser Seite angegebenen Preise sollten Jedermann überzeugen, wie entschlossen wir sind, den so sehr benöthigten Raum zu beschaffen.——

Merchant Tailoring Dept.

Vier der besten Zuschneider in Amerika sind den ganzen Tag beschäftigt, an deren Spitze F. M. Ryan, früher bei John O'Connell und Jim Munroe Moran, welcher während seiner 15jährigen Stellung als erster Zuschneider im Palmer House Schneidergeschäft den Ruf gewonnen hat, der beste Zuschneider in Amerika zu sein.

Eine prachtvolle Auswahl von Suitings und Overcoatings, in der besten Weise nach Maß aufgemacht, für **$24**

Echter Scotch Tweed, Martin's Worsted oder Clay Diagonal Anzug, nach Maß für nur **$32**

Anzüge, für welche Schneider $90 verlangen, machen wir für $55—dasselbe Material — das feinste in der Welt — und die beste Schneiderarbeit in Amerika.

Hosen von $5 bis $12.

Verkauf von warmen Schuhen.

$1.00 Für blaue Biber-Fuß-Sohle für Damen. — Der „Juliet" Schuh. Werth $1.50.

$1.25 Für neue Muster Schlafzimmer-Scuffs für Damen, feine Biber-Fuß-Sohlen-Slippers. Sehr schön.

98c Für blaue Biber-Knopf-Schuhe mit Leder-Sohlen für Damen, handgenäht. Werth $1.50.

98c Für Old Gold, Plush, Opera, flanell-gefütterte Slippers für Damen, mit Sammt eingefaßt, handgenäht. Werth $1.50.

50c Für Patent-Leder-Schuhe, mit Bronze Top und Quaste, für kleine Kinder. Größen 2 bis 5. Werth 75c.

98c Für Dongola Kid, Patent-Leder-Tips, für Kinder. Größen 8 bis 11. Garantirt. Werth $1.65.

98c Für Patent-Leder-Strippen-Slippers mit Schnalle für Damen. Anderswo verkauft zu dem Special-Preis von $1.75.

Vollständiges Lager von Tanzschuhen für Kinder und Mädchen, Heel oder Spring Heel.

Die weltberühmte

Automatische Stadt

JERUSALEM

Ein Meisterstück des menschlichen Genies — ist jetzt in unserem vierten Stockwerk ausgestellt.

Eintritt frei.

Es repräsentirt Jerusalem gerade vor der Kreuzigung.

Fancy Waaren

Und Kunst-Nadelarbeit Dept.

Verkauf! Verkauf! Verkauf!

Stickerei-Seide in assortirten Farben, 18 Skeins für	5c
Deutsches Strickgarn, nur in Schwarz	15c
Germantowngarn, in Weiß und in Schwarz	7c
Beste importirte Zephyrs in allen Farben, per Skein	4c
50zöllige leinene open Work Dresser Scarfs, werth 35c	19c
70zöllige leinene open Work Dresser Scarfs, werth 45c	29c
Open Work leinene Trays und Splashers, werth 40c	19c
Seidene Tassel Franzen, in allen Farben, werth 15c	8c
Strickseide, nur in Schwarz, ½ Oz. Spule, werth 25c	10c
Tinsel, bestes importirt, 3 Knäuel für	2c
Shopping Bags, extra Qualität Satin, werth $1.25	95c
Seidene Scarfs, „Printed Botting Ends", werth 75c	49c
Seidene japanesische Scarfs, mit Goldstickerei, werth $1.00	69c

Lambrequins in Seidenfilz und Japanese, von $1.74 aufwärts bis $25.00.

Messing-Glöckchen, 5c das Dutzend, sowie eine volle Auswahl von Sequins 2c.

Fancy Open Work Scrim zu 25c, 35c und 40c per Yard.

Gestickte Rope-Seide, in waschbaren Farben, 2c per Skein.

Bestellungen für Fancy-Arbeiten werden prompt ausgeführt.

Millinery.

Durchgreifende Preis-Ermäßigungen.

Hüte, Straußfeder Tips, und fancy Federn Sehr billig.

Preise für Garniren und Machen

25 Cts.

Der reguläre Preis ist aufwärts bis $2.50.

Verkauf von 500 garnirten Hüten zu

$2.50,

Werth aufwärts bis $5.00.

Pelz-Dept.

Nur für einen Tag — nur Mittwoch —

Dieselben werden vor Abend vergriffen sein — Kommt frühzeitig.

50 Gros von Pelz-Knöpfen und Ornamenten zu .... **2c** das Stück.

In Pelz-Kleidern

Offeriren wir morgen zwei Artikel, die Eurer Beachtung wohl werth sind, — nämlich:

Beste Qualität **Astrachan Jackets,** diesjähriges Fabrikat und Mode, überall für $45 verkauft, — unser Preis

$29.50

Auserlesene **Alaska Seal Reefers** — von unserem Lager oder auf Bestellung gemacht. 30 Zoll lang zu

$165.00

Ferner Mink Reefers, Mink Military Capes, und andere hochfeine Novitäten, zu den Herstellungskosten.

FUR-CAPES

zu Preisen, die Ihr nicht übersehen solltet.

Hübsche weiße Capes aus Lämmerwolle — Werth $15 — zu	$5.00
Baltic Seal Capes — Werth $18 — zu	$9.00
Krimmer Capes — Werth $20 — zu	$10.00
Erste Qualität Astrachan Capes — Werth $20 — zu	$12.00
Französische Luchs Military Capes — Werth $27.50 — zu	$15.00
Beste Qualität Monkey Capes — Werth $30 — zu	$20.00
Beaver Capes — elegante Schattirungen — Werth $45 — zu	$30.00
Mink Capes — dunkel und extra lang — Werth $55 — zu	$35.00
Alaska Seal Capes — Werth $65 — zu	$40.00

So lange wie sie anhalten, denn die Qualität der obigen ist beschränkt.

Muffs zu Schleuderpreisen.

Astrachan Muffs zu	$1.95
Baltic Seal Muffs zu	$2.00
Monkey Muffs zu	$2.75
Französische Marten Muffs zu	$3.50
Otter Muffs zu	$10.00
Mink Muffs zu	$10.75
Alaska Seal Muffs zu	$14.00
Sable Muffs	$20.00

Nur morgen —

500 Yds. extra feiner französischer Luchs-Besatz — 1 Zoll breit **10c**

500 Yds. extra feiner französischer Luchs-Besatz — 2 Zoll breit **20c**

Gripmen und Car-Drivers —

Vergeßt nicht, daß unsere Preise für Pelzröcke die niedrigsten in der Stadt sind, und daß unser Assortiment das beste in der Stadt ist. Alle Größen von

$10.00 aufwärts.

Kleider-Besatz.

Für das Mittwochs-Geschäft.

Ein Combinations-Verkauf. Schwarze 9-Zoll-Einfassung, Farbige 9-Zoll-Einfassung, Tinsel 9-Zoll-Einfassung, Schwarze Crochet Gimpen, Werth aufwärts bis 35c per Yard. — Eure Auswahl **5c** Yard.

Soviel Ihr wollt. Keine Beschränkung.

Jet-Einfassung.

Preise herabgesetzt zum halben regulären Verkaufs-Preis.

Dreißig Cents Jet-Einfassung, zu	10c
Fünfzig Cents Jet-Einfassung, zu	25c
Fünfundsiebenzig Cents Jet-Einfassung, zu	39c
Ein Dollar Jet-Einfassung, zu	50c
Ein Dollar fünfzig Cents Jet-Einfassung, zu	75c

Ein radikaler Reduktions-Verkauf.

Notions

Macht Eure Einkäufe am Mittwoch. — Ersparniß 50 Cents am Dollar.

Kleidermacherinnen nehmt Notiz!

Beste englische Book Pins, Sortirt	1c
Erste Qualität, Beste Sammt-Einfassung	8c
Erste Qualität, Große Fischbeine	8c
Perfection (Patent), Haken und Oesen, Karte	2c
5-hakige fertige Corset Steels	3c
Schwarze Satin „Hose Supporters für Damen	39c
Schwarzes starkes Mending-Cotton, per Dutzend	5c
Lindsey Safety Pins, per Dutzend-Karte	12c
Fischbein-Casing, 9 Yards lang, alles gute Sorte .... Stück	5c
8-9-10-Zoll Horn Bones, per Dutzend	9c

Ausstattungs-Dept.

—für—

Säuglinge und Kinder.

Größer denn je.

Kurze Spazier-Röcke für Kinder, fabrizirt aus Fancy gestreiftem Eiderdown, mit passenden Seide-Plüsch Schulter-Strippen, werth $4.50 .... **$2.98**

Fabrizirt aus Fancy gestreiften Eiderdowns, mit tiefem gerollten Kragen, mit Angora-Pelz besetzt, werth $5.00 .... **$3.95**

Spezial-Preise für bess're Sorten, fabrizirt aus schwerem Fancy Manteltuch, schottischen Plaids, Damentuch und Eiderdowns.

$4.75, $5.95, $6.75, $7.50 aufwärts bis $17.50.

Die Frage—

Warum soll das Kind beschmutzte Hüte tragen, wenn

39c

unsere 85c und $1.00 Kappen kaufen? Fabrizirt aus Fancy-Seide. Billiger zu kaufen als zu waschen.

Viele prächtige Fagons zur Auswahl, zu nachbenannten Preisen,

49c, 69c, 75c, 87c, $1, $1.15, aufwärts bis $5.00.

Speziell für diesen Verkauf.

Flannelette-Morgen-Wrappers für Säuglinge, Fancy Streifen und gewürfelt, ausgestattet mit Spitzen und Bändern, werth $1.25 .... **79c**
Sprecht frühzeitig vor.

Canton-Flanell-Nachtunterhosen für Kinder, 1 bis 10 Jahre, nur **39c**

Canton-Flanell-Nachtkleider für Mädchen, 1 bis 10 Jahre **49c**
Dieselben sprechen für sich selbst.

Polster-Waaren.

Ehe wir die Waaren fortschaffen, verschenken wir sie beinahe.

1000 Opaque-Fenster-Vorhänge 38 Zoll breit, 84 Zoll lang, aufzuziehen an Feder-Rollen, fertig zum aufhängen, etwas beschmutzt, wirklicher Werth 50c jeder; dieser Verkauf—

29c

Spitzen-Vorhänge—

Eine besondere Partie von halben Paaren, welche aufwärts bis $2.50 verkauft wurden **49c**

Diejenigen, welche für $3.75 verkauft wurden **79c**

Diejenigen, welche für $4.50 verkauft wurden **99c**

Chenille-Portieren, 8 Farben, doppelte Fransen oben und unten, figured deep Dado Top and Bottom, wirklicher Werth $5.50 **$4.29**

Carpet-Dept.

Um dieselben nicht nach dem vierten Flur schaffen zu müssen, werden wir diese und nächste Woche unser ganzes Lager von

Alex. Smith's Moquettes,

bestehend aus 350 Rollen, 65 Muster, alle neu, mit dazu passenden Borten, verkaufen

Zu **$1.00** die Yard.

Sie wissen, was dieselben werth sind.

Japanisches Dept.

Zweiter Flur.

Immer die Ersten.

Größte je gekannte Werthe.

Thanksgiving Turkey Platters

Zu **49c, 98c, $1.49.**

2000 Imari Teller, werth 18c, zu **10c**

1000 Imari Schüssel, werth 15c, zu **10c**

3000 Assortirte Oatmeal Schüsseln, werth 10c, zu **5c**

Owari Thee Ober- und Untertassen, zwei Verzierungen, werth 25c, zu **12c**

500 Fancy assortirte Teller, zu **10c**

Die berühmten japanesischen Thee Ober- und Untertassen, werth 35c, zu **25c**

Chinese Lilien Zwiebel u. Bowle

25c.

Specielle Reduktion—

300 Paar Geoni Portieren, 98c jede
Werth $1.75 das Stück.

Richtet Euer Auge auf uns für die Festtage.